



# **BETEILIGUNGSBERICHT**

**FÜR DAS JAHR 2019**

**AUF BASIS DER GESCHÄFTSBERICHTE**  
DER BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN

## Inhaltsübersicht

<b>1</b>	<b>Beteiligungsbericht .....</b>	<b>1</b>
1.1	Rechtliche Grundlagen .....	1
1.2	Beteiligungen .....	2
1.3	Gesamtübersicht der Beteiligungsunternehmen .....	3
1.4	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Unternehmen.....	5
1.5	Bekanntmachung.....	5
<b>2</b>	<b>Erläuterungen zu den Beteiligungen nach §§ 105 ff. Gemeindeordnung (GemO) .....</b>	<b>6</b>
2.1	Unmittelbare Beteiligungen $\geq$ 25 %.....	6
2.1.1	ABK – Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz GmbH .....	6
2.1.1.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse .....	6
2.1.1.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	7
2.1.1.3	Beschäftigtenzahl .....	7
2.1.1.4	Daten der Bilanz .....	8
2.1.1.5	Daten der GuV .....	9
2.1.1.6	Grafische Darstellungen .....	10
2.1.1.7	Kennzahlen .....	11
2.1.1.8	Lagebericht .....	12
2.1.2	Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH.....	13
2.1.2.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse .....	13
2.1.2.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	14
2.1.2.3	Beschäftigtenzahl .....	14
2.1.2.4	Daten der Bilanz .....	15
2.1.2.5	Daten der GuV .....	16
2.1.2.6	Grafische Darstellungen .....	17
2.1.2.7	Kennzahlen .....	18
2.1.2.8	Lagebericht .....	19
2.1.3	Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH.....	21
2.1.3.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse .....	21
2.1.3.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	22
2.1.3.3	Beschäftigtenzahl .....	22
2.1.3.4	Daten der Bilanz .....	23
2.1.3.5	Daten der GuV .....	24
2.1.3.6	Grafische Darstellungen .....	25
2.1.3.7	Kennzahlen .....	26
2.1.3.8	Lagebericht .....	27
2.1.4	Bodensee Standortmarketing GmbH .....	29
2.1.4.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse .....	29
2.1.4.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	30
2.1.4.3	Beschäftigtenzahl .....	31
2.1.4.4	Daten der Bilanz .....	32
2.1.4.5	Daten der GuV .....	33
2.1.4.6	Grafische Darstellungen .....	34
2.1.4.7	Kennzahlen .....	35
2.1.4.8	Lagebericht .....	36

---

2.1.5	Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH.....	38
2.1.5.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse .....	38
2.1.5.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	39
2.1.5.3	Beschäftigtenzahl .....	39
2.1.5.4	Daten der Bilanz .....	40
2.1.5.5	Daten der GuV .....	41
2.1.5.6	Grafische Darstellungen .....	42
2.1.5.7	Kennzahlen .....	43
2.1.5.8	Lagebericht .....	44
2.1.6	Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH .....	46
2.1.6.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse .....	46
2.1.6.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	47
2.1.6.3	Beschäftigtenzahl .....	47
2.1.6.4	Daten der Bilanz .....	48
2.1.6.5	Daten der GuV .....	49
2.1.6.6	Grafische Darstellungen .....	50
2.1.6.7	Kennzahlen .....	52
2.1.6.8	Lagebericht .....	53
2.1.7	Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. ....	55
2.1.7.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse .....	55
2.1.7.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	56
2.1.7.3	Beschäftigtenzahl .....	56
2.1.7.4	Daten der Bilanz .....	57
2.1.7.5	Daten der GuV .....	58
2.1.7.6	Grafische Darstellungen .....	59
2.1.7.7	Kennzahlen .....	60
2.1.7.8	Lagebericht .....	61
2.2	Unmittelbare Beteiligungen < 25 %.....	63
2.2.1	Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV) .....	63
2.2.1.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse .....	63
2.2.1.2	Fallzahlen.....	64
2.2.1.3	Daten der Bilanz .....	64
2.2.1.4	Daten der GuV .....	65
2.2.2	Baugenossenschaft Hegau eG .....	66
2.2.2.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse .....	66
2.2.2.2	Daten der Bilanz .....	67
2.2.2.3	Daten der GuV .....	68
2.2.3	Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH .....	69
2.2.3.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse .....	69
2.2.3.2	Daten der Bilanz .....	70
2.2.3.3	Daten der GuV .....	71
2.2.4	Internationale Bodensee Tourismus GmbH .....	72
2.2.4.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse .....	72
2.2.4.2	Daten der Bilanz .....	73
2.2.5.1	Daten der GuV .....	74
2.2.5	REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. ....	75
2.2.5.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse .....	75
2.2.5.2	Daten der Bilanz .....	76
2.2.5.3	Daten der GuV .....	77
2.2.6	Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH .....	78
2.2.6.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse .....	78
2.2.6.2	Daten der Bilanz .....	79
2.2.6.3	Daten der GuV .....	80

2.2.7	Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH (VHB).....	81
2.2.7.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse .....	81
2.2.7.2	Fallzahlen.....	82
2.2.7.3	Daten der Bilanz .....	83
2.2.7.4	Daten der GuV .....	84
2.3	Mittelbare Beteiligungen $\geq$ 50% .....	85
2.3.1	Klinikum Konstanz GmbH .....	85
2.3.1.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse .....	85
2.3.1.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	86
2.3.1.3	Beschäftigtenzahl .....	86
2.3.1.4	Fallzahlen.....	86
2.3.1.5	Daten der Bilanz .....	87
2.3.1.6	Daten der GuV .....	88
2.3.1.7	Kennzahlen .....	89
2.3.1.8	Lagebericht .....	90
2.3.2	Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK) .....	92
2.3.2.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse .....	92
2.3.2.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	92
2.3.2.3	Beschäftigtenzahl .....	93
2.3.2.4	Fallzahlen.....	93
2.3.2.5	Daten der Bilanz .....	94
2.3.2.6	Daten der GuV .....	95
2.3.2.7	Kennzahlen .....	96
2.3.2.8	Lagebericht .....	97
2.3.3	HBH-Service GmbH.....	99
2.3.3.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse .....	99
2.3.3.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	99
2.3.3.3	Beschäftigtenzahl .....	99
2.3.3.4	Daten der Bilanz .....	100
2.3.3.5	Daten der GuV .....	101
2.3.3.6	Kennzahlen .....	102
2.3.3.7	Lagebericht .....	103
2.3.4	HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH .....	105
2.3.4.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse .....	105
2.3.4.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	105
2.3.4.3	Beschäftigtenzahl .....	105
2.3.4.4	Daten der Bilanz .....	106
2.3.4.5	Daten der GuV .....	107
2.3.4.6	Kennzahlen .....	108
2.3.4.7	Lagebericht .....	109
<b>3</b>	<b>Anlage .....</b>	<b>110</b>
3.1	Übersicht Finanzbeziehungen .....	110
3.2	Stiftungen, Zweckverbände bzw. Körperschaften ö. Rechts sowie Mitgliedschaften von wesentlicher finanzieller Bedeutung .....	111
3.2.1	Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg .....	111
3.2.1.1	Unternehmen und Organe .....	111
3.2.1.2	Beteiligungen.....	111
3.2.1.3	Jahresrechnung .....	111
3.2.1.4	Prüfungsbehörde.....	111
3.2.1.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten.....	112
3.2.2	Kunststiftung Landkreis Konstanz .....	113
3.2.2.1	Unternehmen und Organe .....	113
3.2.2.2	Beteiligungen.....	113
3.2.2.3	Jahresrechnung .....	113
3.2.2.4	Prüfungsbehörde.....	113
3.2.2.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten.....	114

---

3.2.3	Regionalverband Hochrhein-Bodensee.....	115
3.2.3.1	Unternehmen und Organe .....	115
3.2.3.2	Beteiligungen.....	115
3.2.3.3	Jahresrechnung .....	115
3.2.3.4	Prüfungsbehörde.....	115
3.2.3.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten.....	116
3.2.4	Landschaftserhaltungsverband .....	117
3.2.4.1	Unternehmen und Organe .....	117
3.2.4.2	Beteiligungen.....	117
3.2.4.3	Jahresrechnung .....	117
3.2.4.4	Prüfungsbehörde.....	117
3.2.4.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten.....	117
3.2.5	Zweckverband 4IT .....	118
3.2.5.1	Unternehmen und Organe .....	118
3.2.5.2	Beteiligungen.....	119
3.2.5.3	Jahresrechnung .....	119
3.2.5.4	Prüfungsbehörde.....	119
3.2.5.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten.....	120
3.2.6	ZTN Süd-Baden-Württemberg.....	121
3.2.6.1	Unternehmen und Organe .....	121
3.2.6.2	Beteiligungen.....	121
3.2.6.3	Jahresrechnung .....	121
3.2.6.4	Prüfungsbehörde.....	121
3.2.6.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten.....	122
3.2.7	Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee .....	123
3.2.7.1	Unternehmen und Organe .....	123
3.2.7.2	Beteiligungen.....	123
3.2.7.3	Jahresrechnung .....	123
3.2.7.4	Prüfungsbehörde.....	123
3.2.7.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten.....	124

Die Berechnung der Abweichungen in den Rubriken „Daten der Bilanz“ und „Daten der GuV“ beziehen sich immer auf die Zahlen des aktuellen Geschäftsjahres und des Vorjahres.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von  $\pm$  einer Einheit (EUR, TEUR, %) auftreten).

## **1 Beteiligungsbericht**

### **1.1 Rechtliche Grundlagen**

Der Landkreis ist nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung, der gemäß § 48 der Landkreisordnung für Landkreise entsprechend anzuwenden ist, zur Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichtes verpflichtet. Mit dem Beteiligungsbericht soll gegenüber dem Kreistag und der Öffentlichkeit Rechenschaft über die Entwicklung der Unternehmen in Privatrechtsform, an denen der Landkreis Konstanz unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, abgelegt und eine transparente Darstellung über die ausgegliederte Aufgabenerfüllung ermöglicht werden. Der Beteiligungsbericht hat für jede Beteiligung in einer Rechtsform des privaten Rechts folgende Angaben zu enthalten:

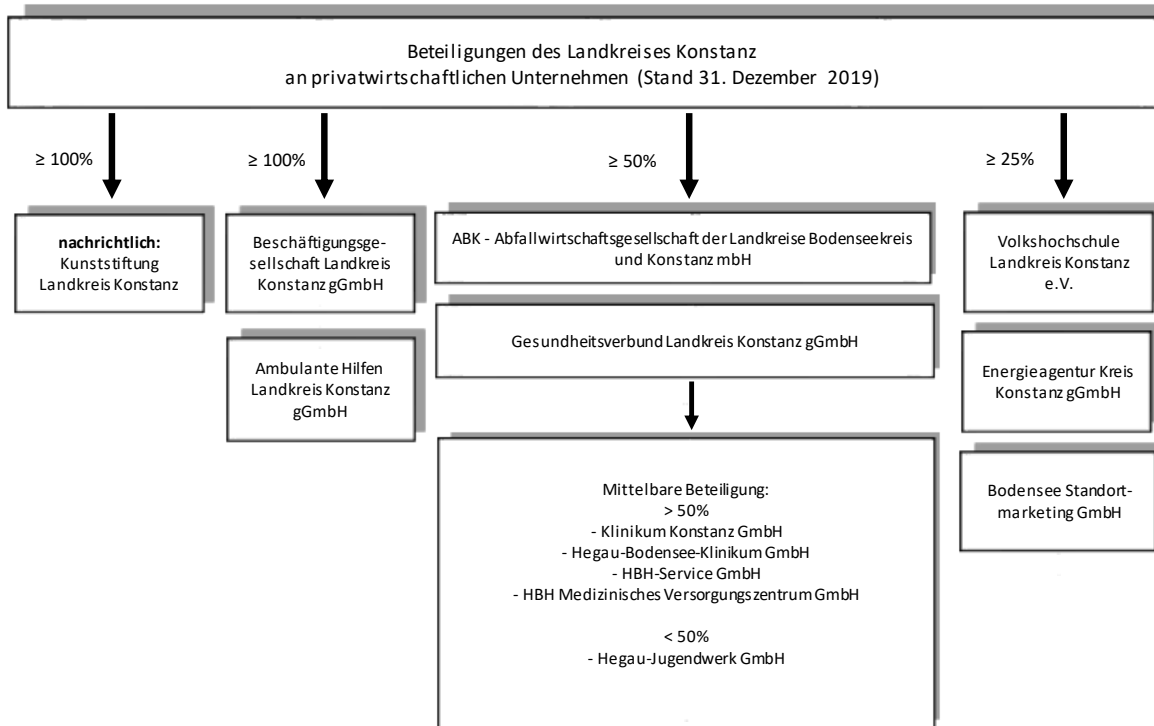
- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs des letzten Geschäftsjahres, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen sowie die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer im Vergleich mit den Vorjahreswerten,
- die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates oder der entsprechenden Organe (Ausnahme: § 286 Abs. 4 Handelsgesetzbuch (HGB) – auf die Angabe der Bezüge kann verzichtet werden, wenn aus diesen Angaben auf die Bezüge einzelner Personen geschlossen werden kann).

Bei Beteiligungen unter 25 % kann die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks beschränkt werden. Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben.

Da auch die Mitgliedschaften des Landkreises Konstanz an Zweckverbänden wirtschaftlich und grundsätzlich von Bedeutung sind, ist der Beteiligungsbericht um die Darstellung der Mitgliedschaften in Zweckverbänden erweitert. Sonstige Mitgliedschaften von wesentlicher finanzieller Bedeutung sind ebenfalls aufgeführt.

Die in dem Beteiligungsbericht verwendeten Daten basieren auf den Jahresabschlüssen, den Lageberichten der Geschäftsführung, den Prüfungsberichten der Wirtschaftsberatungsunternehmen sowie den Satzungen und Gesellschaftsverträgen.

## 1.2 Beteiligungen



sonstige Beteiligungen (geringe Beteiligung unter 25 % bzw. nachrichtlich ZV o.ä.)

Regionales Rechenzentrum Südl. Oberrhein GmbH	Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH	Internationale Bodensee Tourismus GmbH	nachrichtlich: Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS)	nachrichtlich: ZV 4IT	nachrichtlich: ZTN Süd BW
Baugenossenschaft Hegau	Bad. Gemeindeversicherungsverband	Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH	nachrichtlich: Regionalverband Hochrhein-Bodensee	nachrichtlich: Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee	
		REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.		nachrichtlich: Landschaftserhaltungsverband	

### 1.3 Gesamtübersicht der Beteiligungsunternehmen

Unternehmens- bezeichnung	Anteil  %	Umsatz- erlöse / Rohergebnis  EUR	Jahres- ergebnis  EUR	Bilanz- summe  EUR	Eigen- kapital  EUR	Anzahl Mitarbeiter
<b>Unmittelbare Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen in Privatrechtsform <math>\geq</math> 25%</b>						
ABK - Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH	50	11.086.167	-2.574	1.201.921	42.238	5,0
Ambulante Hilfen Landkreis Konstanz gGmbH	100	3.386.298	248.765	1.306.894	785.303	94,0
Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH	100	455.935	-45.561	88.357	0	15,0
Bodensee Standortmarketing GmbH	45	389.286	64.947	269.602	149.201	9,0
Energieagentur Kreis Konstanz GmbH	45,29	47.978	1.240	245.967	145.906	2,0
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	52	7.823.645	209.704	58.520.852	8.368.288	43,2
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. (VHS)	5 von 15 Stimmen	2.181.198	-6.738	1.847.623	975.261	64,5
<b>Unmittelbare Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen in Privatrechtsform <math>&lt;</math> 25 %</b>						
Badischer Gemeindeversicherungsverband	0,80	46.658.411	2.273.300	377.195.375	143.472.311	-
Baugenossenschaft Hegau	0,09	14.943.882	2.604.585	102.159.348	35.204.831	-
Fördergesellschaft Hegau-Bodensee- Klinikum mbH	3,04	0	1.122.830	20.077.840	19.619.444	-
Internationale Bodensee Tourismus GmbH	24,67	2.153.896	-33.035	416.577	159.034	-
REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.	24	868.066	3.324	188.804	19.677	-
Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH	12	599.662	106.545	5.228.542	3.467.836	-
Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH	2	653.729	0	2.763.040	30.000	-



Unternehmens- bezeichnung	Anteil  %	Umsatz- erlöse / Rohergebnis  EUR	Jahres- ergebnis  EUR	Bilanz- summe  EUR	Eigen- kapital  EUR	Anzahl Mitarbeiter
<b>Mittelbare Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen in Privatrechtsform <math>\geq</math> 50 %</b>						
Klinikum Konstanz GmbH	52	84.382.131	-1.881.216	210.721.879	43.353.187	-
Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH	52	133.061.437	-7.281.199	140.953.633	20.040.830	-
HBH Service GmbH	52	11.618.070	12.802	1.397.214	312.886	-
HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH	52	1.099.754	-79.321	1.799.855	0	-
<b>Nachrichtlich: Zweckverbände und Stiftungen, wesentliche Mitgliedschaften</b>						
Kommunalverband für Jugend und Soziales	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Überörtliche Sozialhilfe, Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge				
Kunstiftung Landkreis Konstanz	100	Gegenstand des Unternehmens: Kunst und Kultur				
Regionalverband Hochrhein-Bodensee	41	Gegenstand des Unternehmens: Regionalplanung, Landesplanung				
Zweckverband 4IT	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Regionale Datenverarbeitung				
ZTN Süd-Baden-Württemberg	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Tierkörperbeseitigung				
Landschaftserhaltungsverband	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Kompetenzzentrum Obstbau	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Förderung des Obstanbaus				

#### 1.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Unternehmen

Die Beteiligungen begründen sich aus den weiterhin bestehenden öffentlichen Aufgaben

- Abfallwirtschaft
- der Unterstützung von günstigem Wohnraum und Stadtentwicklung
- der gemeinsamen Aufgabenerledigung im Bereich der regionalen Datenverarbeitung sowie der Aufgabenwahrnehmung des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe, Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge
- die Erbringung, Förderung und Unterstützung ambulanter Hilfen gemäß dem zweiten Kapitel des Sozialgesetzbuches - Achtes Buch (SGB VIII) im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Konstanz sowie gemäß des Sozialgesetzbuch - Zwölften Buch (SGB XII) im Bereich des Kreissozialamtes Konstanz
- die ärztliche und pflegerische Versorgung für die Bevölkerung des Landkreises Konstanz
- die Förderung eines nachhaltigen und sparsamen Umgangs mit Energieträgern und Energiequellen durch Beratungen im Bereich Energiesparen und Einsatz erneuerbarer Energien
- der Vermittlung von Arbeitslosengeld II - Empfänger in Arbeit
- dem öffentlichen Personennahverkehr
- der Zusammenarbeit mit dem kommunalen Versicherer
- der regionalen Förderung von Landwirtschaft, Natur und Umweltschutz und des Standortes Bodensee.

#### 1.5 Bekanntmachung

Der Beteiligungsbericht wird im Kreistag beraten, öffentlich bekannt gemacht und ausgelegt.

Konstanz, 5. November 2020



Zeno Danner  
Landrat

## 2 Erläuterungen zu den Beteiligungen nach §§ 105 ff. Gemeindeordnung (GemO)

### 2.1 Unmittelbare Beteiligungen $\geq$ 25 %

#### 2.1.1 ABK – Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz GmbH

##### 2.1.1.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	ABK – Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH	
Gegenstand des Unternehmens	Verwertung und Behandlung von Abfällen einschließlich der hierfür erforderlichen Transportleistungen. Das Unternehmen trägt dazu bei, dass im Gebiet seiner Gesellschafter eine nachhaltige und kostengünstige Erfüllung der übertragenen Aufgaben gewährleistet wird.	
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführer: Uwe Hermanns Harald Nops</p> <p>Aufsichtsrat: Lothar Wölflé – Vorsitzender Frank Hämmerle – stellv. Vorsitzender bis 31. März 2019 Zeno Danner, Landrat, stellv. Vorsitzender ab 1. April 2019 Frank Amann Ralf Baumert Birgit Brachat-Winder Helmut Faden Dr. Georg Geiger Matthias Heidenreich Manfred Härle Dieter Hornung Michael Jeckel Manfred Jüppner Helmut Kennerknecht Peter Kessler Artur Ostermaier Georg Riedmann Martin Rupp Andreas Schmid Dr. Wolfgang Sigg Britta Wagner</p>	
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital	26.000 EUR
	Landkreis Konstanz	13.000 EUR
	Landkreis Bodenseekreis	13.000 EUR
Beteiligungen des Unternehmens	Keine	

**2.1.1.2 Prüfung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2019 wurden von der MTG Treuhand GmbH geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum 5. März 2020 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

**2.1.1.3 Beschäftigtenzahl**

	2015	2016	2017	2018	2019
Arbeiter	0	0	0	0	0
Angestellte / Beamte (stundenweise)	5	5	5	5	5
Summe	5	5	5	5	5
Anzahl der Auszubildenden	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
	2015	2016	2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	10.000	10.000	10.000	6.000	8.000
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	44.000	45.000	44.000	44.000	45.000
Summe	54.000	55.000	54.000	50.000	53.000

**2.1.1.4 Daten der Bilanz**

Aktiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	0	0	0	0	-
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	474.665	594.702	937.592	342.890	58
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	453.755	364.395	264.329	-100.066	-27
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	2.925	0	-2.925	-100
<b>Bilanzsumme</b>	<b>928.420</b>	<b>962.022</b>	<b>1.201.921</b>	239.899	25

Passiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	24.255	21.580	18.811	-2.768	-13
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.676	-2.768	-2.574	195	7
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	0	0	0	0	-
<b>Rückstellungen</b>	8.091	8.703	8.200	-503	-6
<b>Verbindlichkeiten</b>	872.750	908.508	1.151.484	242.976	27
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	0	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>928.420</b>	<b>962.022</b>	<b>1.201.921</b>	239.899	25

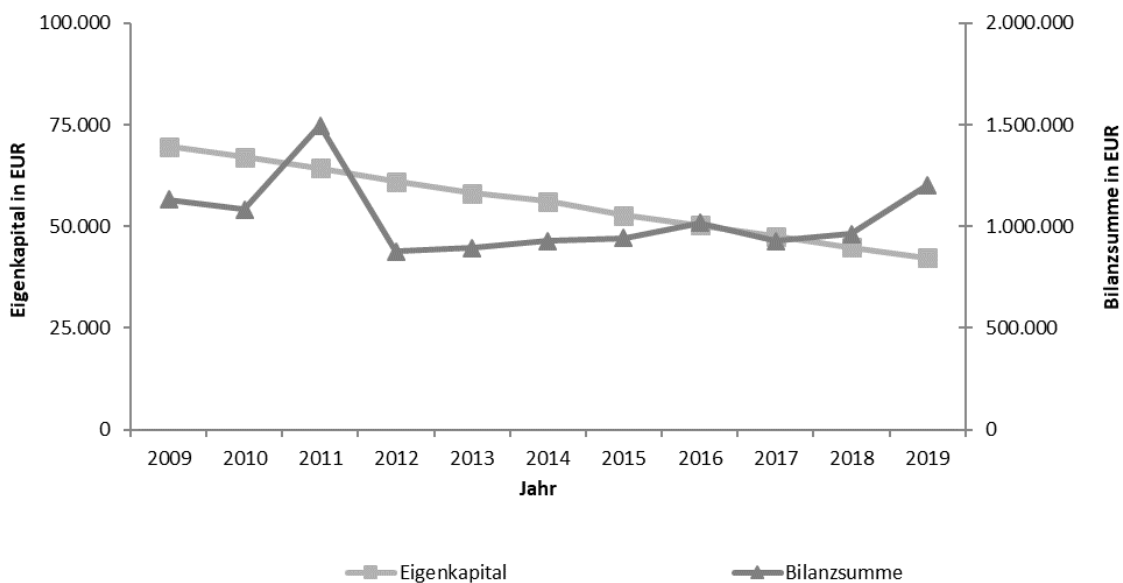
Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

**2.1.1.5 Daten der GuV**

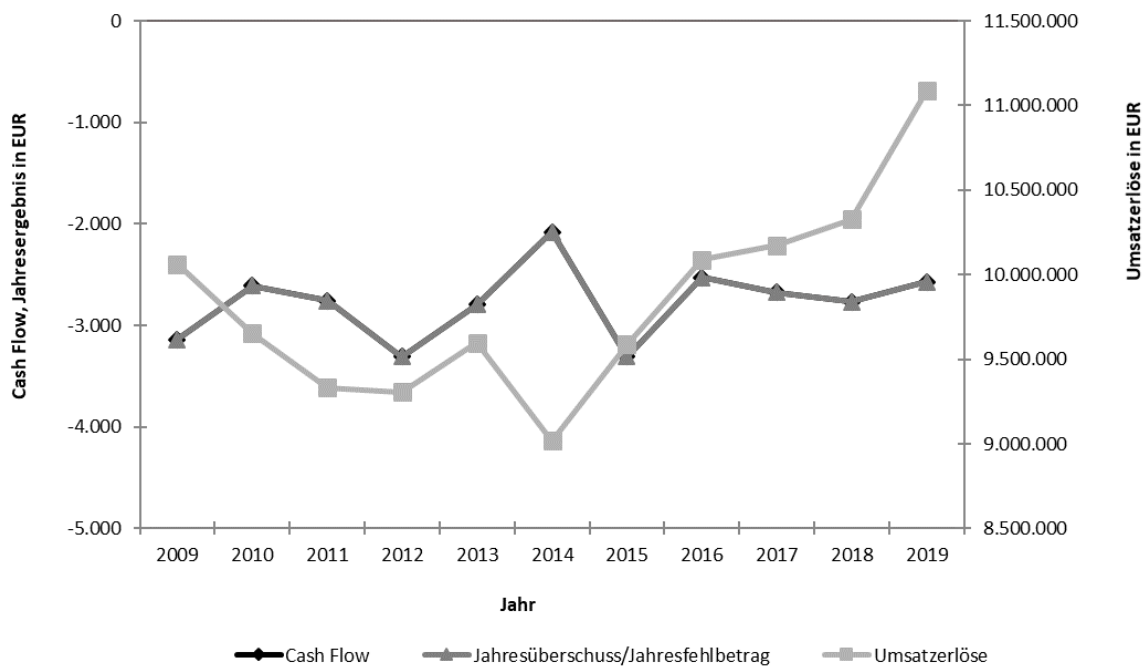
	2017	2018	2019	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	10.172.016	10.328.264	11.086.167	757.902	7
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	337	411	220	-191	-47
Materialaufwand	10.041.552	10.185.070	10.905.082	720.012	7
Personalaufwand	24.526	20.637	22.411	1.774	9
Abschreibungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	100.844	117.706	153.782	36.076	31
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.431	5.263	5.111	-151	-3
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	8.107	8.031	7.685	-346	-4
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-2.676</b>	<b>-2.768</b>	<b>-2.574</b>	195	7

**2.1.1.6 Grafische Darstellungen**

Entwicklung von Bilanzsumme und Eigenkapital der ABK - Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH in den Jahren 2009 bis 2019



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der ABK - Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH in den Jahren 2009 bis 2019



**2.1.1.7 Kennzahlen**

2017	2018	2019	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

**Vermögenslage**

Anlageintensität	0	0	0	0	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	100	100	100	0	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

**Finanzlage**

Eigenkapitalquote	5	5	4	-1	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	95	95	96	1	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	-	-	-	-	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	-	-	-	-	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

**Ertragslage**

Umsatzrentabilität	0	0	0	0	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-6	-6	-6	0	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	0	0	0	0	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	100	100	100	0	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

**Cash Flow**

EUR	EUR	EUR	EUR	
-2.676	-2.768	-2.574	195	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen
				(Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB



**2.1.1.8 Lagebericht**

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der ABK – Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH zum 31. Dezember 2019)

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 2,6 TEUR (im Vorjahr Jahresfehlbetrag von 2,8 TEUR).

Mengenbilanz 2019

Abfallherkunft	TPLUS GmbH (KHKW Zürich-Josefstraße, Zürich-Hagenholz, Hinwil)	KVA Thurgau (KVA Weinfeld)	Insgesamt
Bodenseekreis	32.743 t	1.103 t	33.847 t
Landkreis Konstanz	281 t	35.447 t	35.729 t
Insgesamt	33.025 t	36.551 t	69.576 t

Die Abfälle aus dem Landkreis Konstanz (35.729 t) wurden fast ausschließlich bei der KVA Thurgau in Weinfeld entsorgt. Hiervon wurden 29.966 t mit der Bahn und 6.584 t per LKW transportiert.

Die Summe aus Behandlungs- und Transportkosten belief sich insgesamt auf 156,74 EUR/t. Der an die Landkreise weiter berechnete Mischpreis beträgt 159,34 EUR/t und liegt somit um 1,96 EUR/t über dem kalkulierten Wert. Gegenüber dem Vorjahr (153,24 EUR/t) ergibt sich eine Steigerung um 6,10 EUR/t bzw. 4 %.

Prognose Geschäftsjahre 2020/2021

Die Abfallmengen sind in beiden Landkreisen bislang stabil. Die bei den Behandlungsanlagen für das Jahr 2020 angemeldeten Mengenbandbreiten (61.000 t bis 72.000 t) können eingehalten werden. Auch für 2021 wird mit gleichbleibenden Mengen gerechnet.

Chancen und Risiken

Durch die abgeschlossenen Behandlungsverträge mit der TPLUS GmbH und der KVA Thurgau ist die Entsorgungssicherheit für die Landkreise grundsätzlich gewährleistet.

Probleme können sich bei einem kurzfristig auftretenden Ausfall der Behandlungs- oder Transportmöglichkeiten ergeben, da die Landkreise über keine geeigneten Zwischenlagermöglichkeiten verfügen. Mittel- bis langfristig können sich Mehrkosten durch notwendige Nachrüstungen der Behandlungsanlagen, auf Grund neuer gesetzlicher Anforderungen oder Anordnungen der Genehmigungsbehörden ergeben. Alle Kosten der ABK werden gemäß Gesellschaftervertrag auf die Landkreise umgelegt.

Die Ausnahmegenehmigung des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg zum Export der Abfälle in die Schweiz steht unter einem Widerrufsvorbehalt. Auch dies stellt ein Risiko für die ABK GmbH dar. Das Ministerium hat jedoch schriftlich erklärt, dass es innerhalb der Laufzeit des Vertrags mit der KVA Thurgau (bis 31. Dezember 2025) von dem Vorbehalt nicht Gebrauch machen wird.

## 2.1.2 Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH

### 2.1.2.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die Erbringung, Förderung und Unterstützung ambulanter Hilfen des zweiten Kapitels des Sozialgesetzbuchs – Achtes Buch (SGB VIII) im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Konstanz sowie des Zwölften Buches (SGB XII) im Bereich des Kreissozialamtes Konstanz. Der Zweck wird verwirklicht insbesondere durch: Auswahl und Schulung der Bewerber, Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung während der Familienhelfereinsätze. Übernahme der vom Landkreis Konstanz Kreisjugendamt/Kreissozialamt für die im Rahmen der Bücher VIII und XII des Sozialgesetzbuches für erforderlich gehaltenen Einsätze der ambulanten Hilfen. Aufgrund des hohen Zustroms an unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UmA) hat der Kreistag in seiner Sitzung vom 21. März 2016 den Gesellschafter beauftragt, einer Änderung des Gesellschaftervertrages zuzustimmen. Daraufhin wurde am 10. Oktober 2016 die Erweiterung des Gesellschafterzwecks um die Erbringung, Förderung und Unterstützung stationärer Hilfen des zweiten und dritten Kapitels des Sozialgesetzbuchs – Achtes Buch (SGB VIII) im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Konstanz beschlossen.</p>
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführung:                      Armin Motzer                      Florian Best</p> <p>Aufsichtsrat:                      Heinz Brennenstuhl – Vorsitzender (bis Juli 2020)                      Stefan Basel (ab Dezember 2018; Bestellung zum AR am 24. Januar 2019)                      Thomas Geiger                      Wolfgang Heintschel                      Franz Hirschle (bis Juli 2019)                      Dr. Wolfgang Zoll                      Udo Engelhardt (bis Juli 2019)                      Tobias Volz                      Stefan Friedrich (ab August 2019)                      Bernhard Diehl (ab August 2019)                      Dr. Sigrid Hofer (ab August 2019)</p>
Beteiligungsverhältnisse	<p>Das Stammkapital beträgt 25.000 TEUR.                      Alleiniger Gesellschafter ist der Landkreis Konstanz</p>
Beteiligungen des Unternehmen	<p>Ein Geschäftsanteil im Wert von 50 EUR an den Badischen Versicherungen.</p>

**2.1.2.2 Prüfung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2019 wurden von der Schmid & Trischler GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Radolfzell geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum 17. Juli 2020 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

**2.1.2.3 Beschäftigtenzahl**

	2015	2016	2017	2018	2019
Arbeiter	0	0	0	0	0
Angestellte / Beamte (stundenweise)	78	88	93	94	94
Summe	78	88	93	94	94
Anzahl der Auszubildenden	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
	<b>2015 EUR</b>	<b>2016 EUR</b>	<b>2017 EUR</b>	<b>2018 EUR</b>	<b>2019 EUR</b>
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	396,63	472,90	268,27	305,47	299,17

**2.1.2.4 Daten der Bilanz**

Aktiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	16.372	16.372	-
Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	5.427	13.337	10.049	-3.288	-25
Finanzanlagen	50	50	50	0	0
<b>Umlagevermögen</b>					
Vorräte	413	2.680	1.550	-1.130	-42
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	712.829	725.726	904.994	179.268	25
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	168.389	166.920	358.198	191.278	115
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	9.148	15.369	15.680	311	2
<b>Bilanzsumme</b>	<b>896.255</b>	<b>924.083</b>	<b>1.306.894</b>	<b>382.811</b>	<b>41</b>

Passiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	300.000	300.000	300.000	0	0
Bilanzgewinn	308.099	211.538	0	-211.538	-100
Gewinnvortrag/Verlustvortrag			211.538		
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			248.765		
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	0	0	0	0	-
<b>Rückstellungen</b>	85.810	101.110	249.270	148.160	147
<b>Verbindlichkeiten</b>	94.786	208.559	131.735	-76.824	-37
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	82.560	77.876	140.586	62.710	81
<b>Bilanzsumme</b>	<b>896.255</b>	<b>924.083</b>	<b>1.306.894</b>	<b>382.811</b>	<b>41</b>

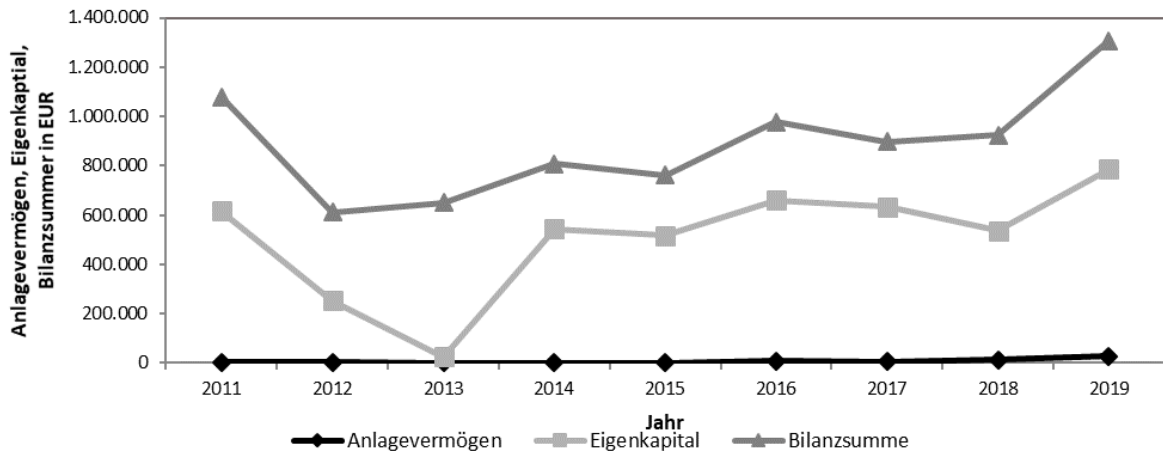
<b>Nachrichtliche Angaben</b>					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

**2.1.2.5 Daten der GuV**

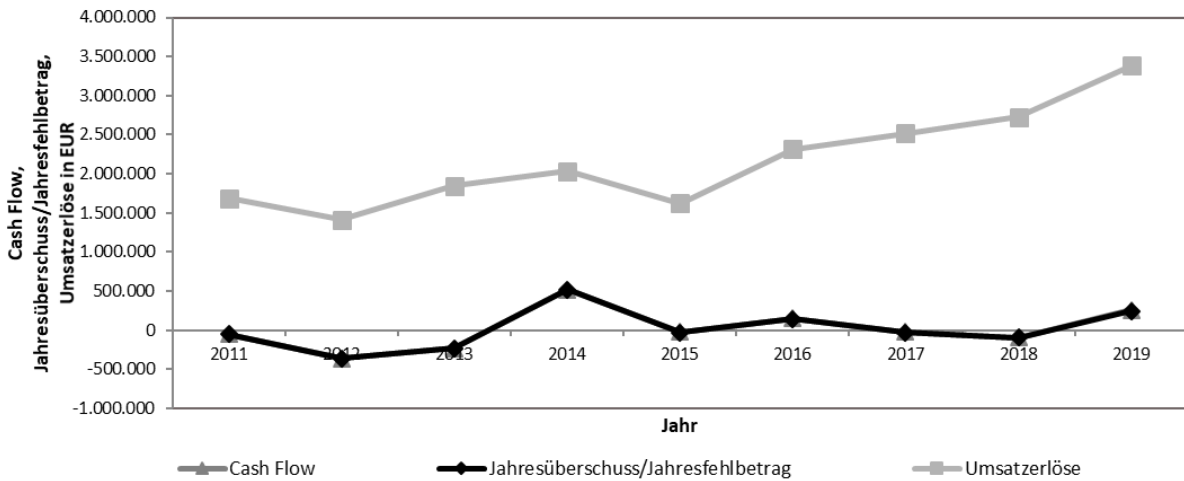
	2017	2018	2019	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	2.521.010	2.728.737	3.386.298	657.560	24
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	28.527	6.205	3.388	-2.817	-45
Materialaufwand	275.881	268.223	235.719	-32.504	-12
Personalaufwand	2.069.721	2.307.477	2.629.120	321.643	14
Abschreibungen	1.030	3.917	9.586	5.669	145
Sonstige betriebliche Aufwendungen	228.906	251.679	266.308	14.630	6
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	100	81	-19	-19
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-26.001	-96.453	248.873	345.326	358
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	108	108	0	0
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-26.001</b>	<b>-96.561</b>	<b>248.765</b>	345.326	358

**2.1.2.6 Grafische Darstellungen**

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2011 bis 2019.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2011 bis 2019.



**2.1.2.7 Kennzahlen**

2017	2018	2019	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

**Vermögenslage**

Anlageintensität	1	1	2	1	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	99	99	98	-1	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

**Finanzlage**

Eigenkapitalquote	71	58	60	2	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	29	42	40	-2	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	11.559	4.008	2.967	-1.041	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	11.559	4.008	2.967	-1.041	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

**Ertragslage**

Umsatzrentabilität	-1	-4	7	11	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-4	-18	32	50	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	-3	-10	19	29	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	98	96	108	11	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

<b>Cash Flow</b>	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen  (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	-24.971	-92.645	258.350	350.995	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

### 2.1.2.8 Lagebericht

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH zum 31. Dezember 2019)

#### Geschäftsverlauf 2019

- Wichtige Ereignisse und Entwicklungen im Geschäftsjahr

Die GAH hat im Geschäftsjahr 2019 gemäß ihrer strategischen Ausrichtung die personelle Dienstleistung für die Erbringung ambulanter Hilfen des Amtes für Kinder, Jugend und Familie (Kreisjugendamt) und des Kreissozialamtes sowie der stationären Hilfen des Amtes für Kinder, Jugend und Familie übernommen. Bei den ambulanten Hilfen ist dabei gegenüber dem Vorjahr ein annähernd unverändertes Auftragsvolumen festzustellen.

Bei den beiden stationären Wohngruppen in Singen hat sich die verringerte Auslastung aus dem Vorjahr bestätigt und auch im Jahr 2019 war eine ausreichende Belegung, trotz Erweiterung der Zielgruppe auch auf Kinder und Jugendliche ohne Migrationshintergrund, nicht gegeben. Somit standen insbesondere die Stabilisierung und Weiterentwicklung organisatorischer Abläufe, die Anpassung des Personalbestandes an den Bedarf und die Qualifizierung der Mitarbeiter/innen sowie finanzielle Kalkulationen und Vereinbarungen im Fokus.

- Betreute Fälle und Personal

Insgesamt wurden 422 Einzelfallhilfen geleistet sowie 3 ambulante und 2 stationäre Gruppen angeboten. Ende 2019 arbeiten bei der GAH 97 festangestellte Mitarbeiter/innen mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit zwischen Geringfügigkeit und Vollbeschäftigung.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Betreute Fälle	412	415	404	429	439	422
Gruppenangebote	4	3	5	5	5	5
Mitarbeiter	74	78	88	95	92	97

#### Darstellung der Lage

- Finanzierung

Im Laufe des Geschäftsjahres erhält die GAH vom Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Konstanz monatliche Abschlagszahlungen pro betreuten Fall. Im Folgejahr wird jeder einzelne Fall für das abgelaufene Geschäftsjahr abgerechnet. Dies geschieht auch nach Beendigung der Betreuung. Der Abrechnung werden dabei die im Hilfeplan des Amtes für Kinder, Jugend und Familie festgelegten Arbeitsstunden zugrunde gelegt. Mit dem Kreissozialamt erfolgen halbjährliche Abrechnungen gem. den in den Festlegungen des Kreissozialamtes bestimmten Arbeitsstunden; dies geschieht auch nach Beendigung der Hilfe. Bei den stationären Hilfen sowie beim Angebot der Sozialen Gruppenarbeit wurde mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Konstanz eine Entgeltvereinbarung abgeschlossen. Die Liquidität ist zum Ende des Geschäftsjahres und für die Zukunft gesichert und es liegen geordnete wirtschaftliche Verhältnisse vor.

- Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 924 TEUR auf 1.307 TEUR erhöht. Die Erhöhung beruht im Wesentlichen auf der Erhöhung der liquiden Mittel um 191 TEUR sowie der Forderungen aus Lieferung und Leistung um 180 TEUR. Dies sind, wie bereits auch im Vorjahr, die zwei relevanten Positionen aus denen sich das Vermögen der Gesellschaft zusammensetzt.

Das Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von 785 TEUR entspricht einer Quote von 60 %. Im Vorjahr betrug das Eigenkapital 537 TEUR.



- Ertragslage

Für 2019 ergeben sich Gesamterlöse von 3.390 TEUR (inklusive sonstige Betriebliche Erträge von 3TEUR), denen Aufwendungen von 3.141 TEUR gegenüberstehen. Im Personalaufwand sind periodenfremde Aufwendungen von 136 TEUR für Mehrarbeitsstunden aus Vorjahren enthalten. Die gestiegenen Gesamterlöse sind vor allem auf eine Steigerung der Erlöse aus der ambulanten Eingliederungshilfe um 208 TEUR, der sozialpädagogischen Familienhilfe um 345 TEUR, der Erziehungsbeistandschaft um 63 TEUR, der Co-Teams um 68 TEUR, der fachlichen Begleitung von Pflegefamilien um 60 TEUR und der Eingliederungshilfe des Sozialamts um 84 TEUR zurück zu führen. Demgegenüber haben sich die Erlöse aus sonstigen Lernhilfen um 181 TEUR verringert. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind unwesentlich. Die Stundensätze werden aufgrund der vom Amt für Kinder, Jugend und Familie gewünschten Umstellung ab 2020 auf Fachleistungsstunden angepasst.

Letztendlich ergibt sich dadurch ein Jahresüberschuss von 249 TEUR. Berücksichtigt man den Gewinnvortrag aus den Vorjahren in Höhe von 212 TEUR ergibt sich zum 31. Dezember 2019 ein Bilanzgewinn in Höhe von 460 TEUR.

#### Bestellung und Änderungen der Geschäftsorgane

Am 11. November 2019 wurde Herr Best als 2. Geschäftsführer für den Bereich Finanz- und Rechnungswesen bestellt. Ebenfalls wie der bisherige Geschäftsführer, Herr Motzer, vertritt er die Gesellschaft stets alleine. Alleiniger Gesellschafter ist weiterhin der Landkreis Konstanz mit 100% des Stammkapitals in Höhe von 25 TEUR. Das Stammkapital ist am 20. März 2009 in voller Höhe und zur vollen Verfügung der Gesellschaft einbezahlt worden.

#### Risikomanagement

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Wirtschaftsplan für einen Zeitraum von 5 Jahren. Der Wirtschaftsplan wird durch den Aufsichtsrat festgestellt und durch die Gesellschafterversammlung beschlossen. Monatlich verfügt die Geschäftsführung über Auswertungen zum Plan-/Ist-Vergleich und kann damit auf wesentliche Abweichungen zum Wirtschaftsplan zeitnah reagieren und gegebenenfalls gegensteuern.

#### Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Existenzgefährdende Risiken bestehen nicht. Das Risikomanagement wird über einen bedarfsgerechten Austausch mit den Überwachungsorganen gewährleistet. Der Wirtschaftsplan 2020 sieht Umsatzerlöse von 3.210 TEUR vor, denen Aufwendungen von 3.321 TEUR gegenüberstehen. Dementsprechend verringert sich der bisherige Gewinnvortrag.

Es kann von einem ungefähr gleichbleibenden Bedarf bei den ambulanten Hilfen ausgegangen werden. Bei den stationären Wohngruppen muss auch für 2020 von einer geringeren Auslastung ausgegangen werden. Aufgrund der nachlassenden Auslastung bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des Angebots der stationären Hilfen wurden Verhandlungen über die Entgeltvereinbarung mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie aufgenommen. Da keine Einigung erzielt werden konnte, ruhen die Verhandlungen aktuell. Sollte für die stationären Wohngruppen keine tragbare Lösung gefunden werden, muss eine Beendigung der Aufgabe ins Auge gefasst werden. Dabei ist zu beachten, dass der Untermietvertrag frühestens Ende 2021 gekündigt werden kann.

Im Jahr 2020 wird es insbesondere um die Bewältigung der Folgen des COVID-19-Virus gehen. Trotz sorgfältiger und vorsichtiger Wirtschaftsplanung werden die entsprechenden Ansätze im Einnahmebereich nicht erreicht werden können. Trotz der bereits jetzt erkennbaren außergewöhnlichen Situation im Jahr 2020 kann von einer stabilen Gesamtentwicklung der GAH ausgegangen werden.

## 2.1.3 Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH

### 2.1.3.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH
Gegenstand des Unternehmens	<p>Qualifizierung, Vermittlung und Beschäftigung von Sozialhilfeempfängern. Dies erfüllt die Gesellschaft durch folgende Hauptaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualifizieren durch Erlernen zusätzlicher Fähigkeiten</li> <li>• Hilfe bei der Überwindung medizinischer und sozialer Vermittlungshemmnisse</li> <li>• Vermittlung in gemeinnützige zusätzliche Tätigkeiten sowie die Beschäftigungsverhältnisse des ersten Arbeitsmarktes</li> <li>• Arbeitsqualifizierende Tätigkeit zur Vorbereitung für eine spätere Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt</li> <li>• Bereitstellung von Tätigkeiten oder deren Vermittlung</li> </ul>
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführer:                  Werner Walschburger                  Florian Best</p> <p>Aufsichtsrat:                  Stefan Basel – Vorsitzender (ab 2. Dezember 2019)                  Andreas Hoffmann – Stellvertretender Vorsitzender (seit 1. Januar 2019)                  Birgit Brachat-Winder (bis 21. Juli 2019)                  Heinz Brennenstuhl (bis 21. Juli 2019)                  Peter Kessler (bis 21. Juli 2019)                  Tobias Volz                  Dr. Thomas Auer (ab 22. Juli 2019)                  Stefan Friedrich (ab 22. Juli 2019)                  Claus-Dieter Hirt (ab 22. Juli 2019)</p>
Beteiligungsverhältnisse	<p>Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR.                  Alleiniger Gesellschafter ist der Landkreis Konstanz vertreten durch Landrat Zeno Danner</p>
Beteiligungen des Unternehmen	Keine

### 2.1.3.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2019 wurden von der Mayer GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Singen) geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 18. Juni 2020 Markus erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

### 2.1.3.3 Beschäftigtenzahl

	2015	2016	2017	2018	2019
Arbeiter	0	0	0	0	0
Angestellte / Beamte (stundenweise)	2	4	13	15	15
Summe	2	4	13	15	15
Anzahl der Auszubildenden	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	42.162,99	58.927,05	59.599,26	61.498,99	73.800,00
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	0,00	1.170,00	1.361,98	1.160,75	1.200,00
Summe	42.162,99	60.097,05	60.961,24	62.659,74	75.000,00

### 2.1.3.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	200	975	541	-434	-45
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	16.134	8.765	3.256	-5.509	-63
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	44.804	212.788	28.425	-184.363	-87
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	2.365	5.937	20.568	14.631	246
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	322	0	753	753	-
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	85.365	0	34.815	34.815	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>149.189</b>	<b>228.465</b>	<b>88.357</b>	<b>-140.108</b>	<b>-61</b>

Passiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	0	110.365	110.365	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	-110.365	-124.618	-14.254	-13
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-110.365	-14.254	-45.561	-31.308	-220
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	85.365	0	34.815	34.815	-
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	0	0	0	0	-
<b>Rückstellungen</b>	66.266	67.364	22.720	-44.644	-66
<b>Verbindlichkeiten</b>	82.924	150.167	31.827	-118.340	-79
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	188	33.810	33.622	17.930
<b>Bilanzsumme</b>	<b>149.189</b>	<b>228.465</b>	<b>88.357</b>	<b>-140.108</b>	<b>-61</b>

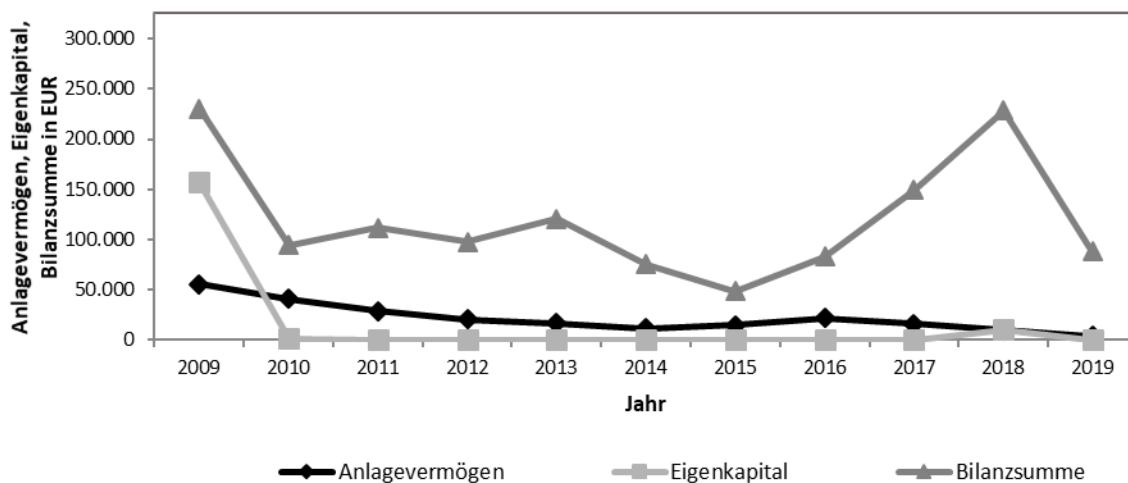
Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

**2.1.3.5 Daten der GuV**

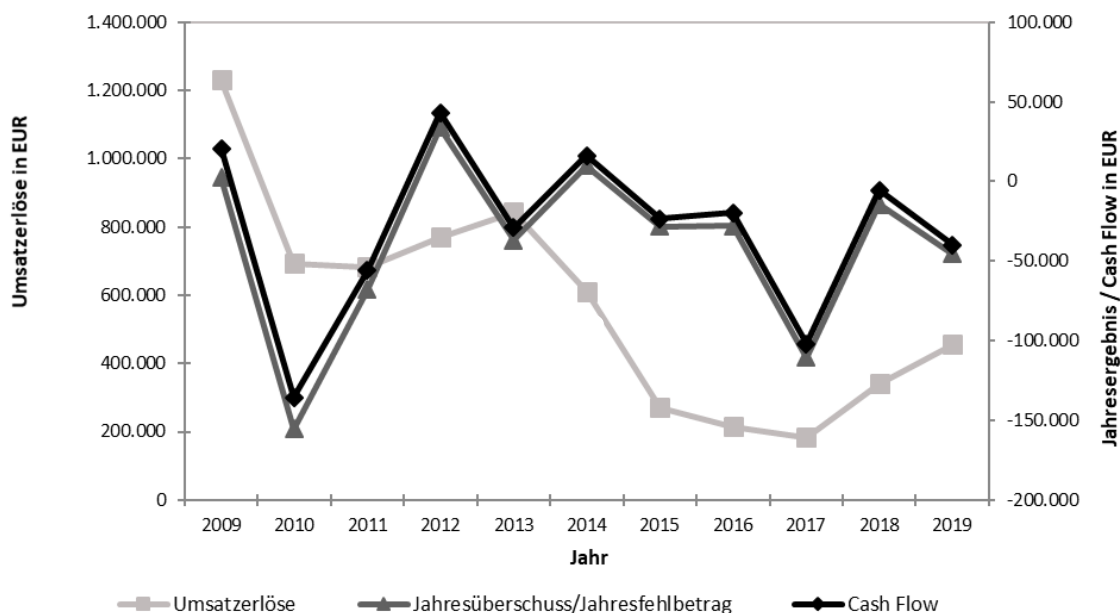
	2017	2018	2019	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	183.158	341.212	455.935	114.723	34
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	221.333	409.739	323.263	-86.476	-21
Materialaufwand	8.147	6.952	6.070	-882	-13
Personalaufwand	387.539	535.761	549.367	13.606	3
Abschreibungen	8.588	8.799	5.779	-3.020	-34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	110.582	212.141	262.823	50.682	24
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1.552	246	-1.305	-84
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-110.365	-14.254	-45.087	-30.834	-216
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	474	474	-
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-110.365</b>	<b>-14.254</b>	<b>-45.561</b>	<b>-31.308</b>	<b>-220</b>

### 2.1.3.6 Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2009 bis 2019



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2009 bis 2019



### 2.1.3.7 Kennzahlen

2017	2018	2019	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

#### Vermögenslage

Anlageintensität	11	4	4	0	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	32	96	56	-39	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

#### Finanzlage

Eigenkapitalquote	0	5	0	-5	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	100	95	100	5	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	0	110	0	-110	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	0	110	0	-110	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

#### Ertragslage

Umsatzrentabilität	-60	-4	-10	-6	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-	-133	-	-	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	-74	-6	-51	-46	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahres-überschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	36	45	55	11	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

Cash Flow	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen  (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	-101.777	-5.455	-39.782	-34.328	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

### **2.1.3.8 Lagebericht**

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH zum 31. Dezember 2019)

#### Geschäftsverlauf 2019

- Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2019 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 46 TEUR aus. Die Umsatzerlöse der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH (BG) sind im Geschäftsjahr 2019 um 115 TEUR (33,7%) gestiegen. Hintergrund sind die Steigerung und vermehrte Umsetzung zertifizierter Maßnahmen, die durch Bildungsgutscheine der Agentur für Arbeit und des Job Centers, aber auch durch individuelle Förderung durch das Amt für Migration und Integration (AMI) generiert werden konnten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden die Ertragszuschüsse des Landkreises Konstanz zur Durchführung der von der BG durchgeführten Förderprojekte vereinnahmt. Für die laufenden Projekte wurden in 2017 und 2018 jeweils 200 TEUR und in 2019 280 TEUR bewilligt. Zudem wurde in 2018 ein Zuschuss für den Ausgleich des prognostizierten Fehlbetrages zum Ende 2018 von 129 TEUR und in 2019 für den Ausgleich des dann noch übersteigenden tatsächlichen Fehlbetrages von 14 TEUR bewilligt.

Durch die erhöhten Aktivitäten der BG im Bereich zertifizierter Maßnahmen entstanden auch erhöhte Kosten für Räumlichkeiten, Schulungsmaterial usw. Hinzu kommen für 2019 die gesamten Kosten für den Umzug der BG von Radolfzell nach Singen; hier hat sich für September bis Dezember 2019 aufgrund vertraglicher Bindungen eine finanzielle Doppelbelastung ergeben. Es entstanden Umzugskosten und Renovierungskosten für die ehemaligen Räumlichkeiten in Radolfzell. Darüber hinaus wurden Nachzahlungen von SV-Beiträgen aus Vorjahren fällig, die im Rahmen der SV-Betriebsführung festgestellt wurden.

Aufgrund der gemeinnützigen Ausrichtung des Geschäftsfeldes der BG kann auch zukünftig nicht mit einer kostendeckenden Ertragssituation der BG gerechnet werden. Die im Geschäftsjahr entstandenen Verluste müssen durch entsprechende Verlustübernahmebeschlüsse des Gesellschafters gedeckt werden, damit der Fortbestand der BG gesichert werden kann. Der Verlust des Vorjahres 2018 wurde im Geschäftsjahr 2019 durch direkte Zuzahlungen in die Gewinnrücklagen ausgeglichen. Der in 2019 entstandene Fehlbetrag von 46 TEUR wird auf das HH-Jahr 2020 vorgetragen und dem Gesellschafter wird empfohlen den Fehlbetrag in 2020 auszugleichen.

- Vermögenslage

Von zentraler Bedeutung für die Finanzlage ist die Höhe des Eigenkapitals. Die Eigenkapitalquote hat sich in 2019 durch die Erhöhung des Jahresfehlbetrages um 69,7 % verschlechtert. In absoluten Zahlen ausgedrückt resultiert die Verschlechterung in Höhe von -46 TEUR aus der negativen Veränderung aufgrund des Jahresfehlbetrages 2019 in dieser Höhe.

Bedingt durch das zum Jahresende 2019 wieder negativ auszuweisende Eigenkapital ist die Fremdkapitalquote von 95,3% auf 165,0 % deutlich gestiegen, während in absoluten Beträgen ein Rückgang von 218 TEUR um 130 TEUR auf 88 TEUR zu verzeichnen ist.

- Finanzlage

Die Liquiditätsquote zeigt eine prozentuale Erhöhung um 35,8 %. Nominal erfolgte eine Erhöhung um 15 TEUR. Die Zahlungsbereitschaft der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2019 gewährleistet.



---

### Tätigkeitsschwerpunkte

Das Berichtsjahr 2019 war geprägt durch die Fortsetzung der in 2018 begonnenen Neuorientierung der BG bezüglich der Aufgabeninhalte. Durch die Zertifizierung nach AZAV wurden der BG neue Möglichkeiten eröffnet, die Mitte des Jahres 2018 auch in entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden konnten und in 2019 fortgeführt wurden: VABO-E mit 2 Klassen / 34 Teilnehmer, VwV-Sprachkurs / 23 Teilnehmer, BEF Alpha Kurs / 11 Teilnehmerinnen und 9 Kinder, Kompetenzcoaching / 14 Teilnehmer, Hauswirtschaft in der Pflege, Umsetzung des Teilhabechancengesetzes, Arbeitnehmerüberlassung – ANÜ, TASK-Projekt, Malerarbeiten.

### Prognose, Chancen- und Risikobericht

Im Berichtsjahr konnten 12 Maßnahmen umgesetzt werden. Diese konnten jedoch die noch zu bewältigenden Umstrukturierungen und Altlasten finanziell nicht auffangen. Zudem hat die BG in 2019 einen neuen Standort bezogen und ist von Radolfzell nach Singen umgezogen. Eine Eigenfinanzierung kann mit dem derzeitigen Geschäftsmodell auch mittelfristig nicht erreicht werden. Die Einsparung durch die Entlastung im Bereich Transferaufwendungen ist dennoch wesentlich höher als die Zuschussleistung durch den Gesellschafter. Durch eine Einlage ins Eigenkapital von 100 TEUR wurde die wiederkehrende Insolvenzproblematik aufgehoben.

Für 2020 ist mit einem erheblichen Fehlbetrag zu rechnen. Durch den Lock-Down am 17. März 2020 mussten auch die Maßnahmen der BG ausgesetzt werden. Die HH-Ansätze im Einnahmebereich werden vermutlich nicht erreicht werden können. Um die Einnahmeausfälle so gering wie möglich zu halten, hat die BG die VABO-E-Maßnahme in neuer alternativer Lernform zertifizieren lassen. Die Zeit der Nichtbeschäftigung konnte durch Kurzarbeit gut abgedeckt werden. Seit Mitte Juni 2020 können nahezu alle Maßnahmen wieder durchgeführt werden.

Trotzdem werden die 3 Monate Stillstand für Unterrichtsvermittlung das HH-Ergebnis 2020 prägen; mit einem erheblichen Fehlbetrag 2020 ist zu rechnen. Die Geschäftsführung der BG wird alles versuchen, diesen Fehlbetrag so gering als möglich zu halten und trotzdem den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten.

## 2.1.4 Bodensee Standortmarketing GmbH

### 2.1.4.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Bodensee Standort Marketing GmbH																										
Gegenstand des Unternehmens	<p>- gemeinsame Marketingaktivitäten im Hinblick auf das Gewinnen von ansiedlungswilligen Investoren, Geschäftspartnern, Kunden und Gästen, zur Förderung von Existenzgründungen und zur Unterstützung der Bestandspflege und der Bestandsentwicklung;</p> <p>- dem Wirtschaftsraum ein gemeinsames Erscheinungsbild (Corporate Identity) zu geben;</p> <p>- die Attraktivität des Wirtschaftsraumes durch Öffentlichkeitsarbeit bekannt zu machen und die Standortvorteile der Region gezielt bei der Akquisition und Standortwerbung im In- und Ausland einzusetzen;</p> <p>- durch geeignete Marketingaktivitäten die Entwicklung der beteiligten Gesellschafter zu fördern.</p> <p>Das Unternehmen verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.</p>																										
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführer:                  Thorsten Leupold</p> <p>Gesellschafterausschuss (Aufgaben wie Aufsichtsrat (AR) ):                  Frank Hämmerle – Vorsitzender (bis 30. April 2019)                  Zeno Danner – Vorsitzender (seit 3. Juli 2019)                  Bernd Häusler                  Rainer Stolz                  Johannes Moser                  Bertram Paganini                  Bernhard Bihler                  Jürgen Stille                  Gallus Pfister – stellvertretender Vorsitzender</p>																										
Beteiligungsverhältnisse	<p>Stammkapital 30.000 EUR</p> <p>Die BSM GmbH hat zum 31. Dezember 2019 31 Gesellschafter:</p> <table border="0"> <tr> <td>Landkreis Konstanz</td> <td>13.500 EUR = 45,00 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Bodman-Ludwigshafen</td> <td>500 EUR = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Büsingen am Hochrhein</td> <td>500 EUR = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Eigeltingen</td> <td>500 EUR = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Gaienhofen</td> <td>500 EUR = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Gailingen</td> <td>500 EUR = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Gottmadingen</td> <td>500 EUR = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Hilzingen</td> <td>500 EUR = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Hohenfels</td> <td>500 EUR = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Mühligen</td> <td>500 EUR = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Steißlingen</td> <td>500 EUR = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Handwerkskammer, Konstanz</td> <td>500 EUR = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>IHK Hochrhein-Bodensee</td> <td>500 EUR = 1,67 %</td> </tr> </table>	Landkreis Konstanz	13.500 EUR = 45,00 %	Gemeinde Bodman-Ludwigshafen	500 EUR = 1,67 %	Gemeinde Büsingen am Hochrhein	500 EUR = 1,67 %	Gemeinde Eigeltingen	500 EUR = 1,67 %	Gemeinde Gaienhofen	500 EUR = 1,67 %	Gemeinde Gailingen	500 EUR = 1,67 %	Gemeinde Gottmadingen	500 EUR = 1,67 %	Gemeinde Hilzingen	500 EUR = 1,67 %	Gemeinde Hohenfels	500 EUR = 1,67 %	Gemeinde Mühligen	500 EUR = 1,67 %	Gemeinde Steißlingen	500 EUR = 1,67 %	Handwerkskammer, Konstanz	500 EUR = 1,67 %	IHK Hochrhein-Bodensee	500 EUR = 1,67 %
Landkreis Konstanz	13.500 EUR = 45,00 %																										
Gemeinde Bodman-Ludwigshafen	500 EUR = 1,67 %																										
Gemeinde Büsingen am Hochrhein	500 EUR = 1,67 %																										
Gemeinde Eigeltingen	500 EUR = 1,67 %																										
Gemeinde Gaienhofen	500 EUR = 1,67 %																										
Gemeinde Gailingen	500 EUR = 1,67 %																										
Gemeinde Gottmadingen	500 EUR = 1,67 %																										
Gemeinde Hilzingen	500 EUR = 1,67 %																										
Gemeinde Hohenfels	500 EUR = 1,67 %																										
Gemeinde Mühligen	500 EUR = 1,67 %																										
Gemeinde Steißlingen	500 EUR = 1,67 %																										
Handwerkskammer, Konstanz	500 EUR = 1,67 %																										
IHK Hochrhein-Bodensee	500 EUR = 1,67 %																										

	RWK – Regional Wirtschaftskooperation westlicher Bodensee 500 EUR = 1,67 % Sparkasse Engen-Gottmadingen 500 EUR = 1,67 % Sparkasse Hegau-Bodensee 500 EUR = 1,67 % Stadt Engen 500 EUR = 1,67 % Stadt Konstanz 500 EUR = 1,67 % Stadt Radolfzell 500 EUR = 1,67 % Stadt Singen 500 EUR = 1,67 % Stadt Stockach 500 EUR = 1,67 % Wirtschaftsförderung Stadt Sigmaringen GmbH & Co. KG 500 EUR = 1,67 % Amt für Wirtschaft und Arbeit Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kanton St. Gallen 500 EUR = 1,67 % Gemeinde Egnach 500 EUR = 1,67 % Gemeinde Heiden 500 EUR = 1,67 % Region Appenzell AR–St.Gallen– Bodensee 500 EUR = 1,67 % Regionalplanungsgruppe Oberthurgau 500 EUR = 1,67 % Stadt Bischofszell 500 EUR = 1,67 % Stadt St. Gallen 500 EUR = 1,67 % Wirtschaftsförderung des Kanton Schaffhausen, Schweiz 500 EUR = 1,67 % Liechtenstein Marketing 500 EUR = 1,67 % WISTO GmbH Vorarlberg 500 EUR = 1,67 % Industriepark Nördlicher Bodensee 500 EUR = 1,67 % Josef Mattle, Einzelgesellschafter 500 EUR = 1,67 %
Beteiligungen des Unternehmens	Die BSM Innovationsfonds GmbH mit Sitz in Konstanz wurde zum 30. November 2019 auf die Bodensee Standort Marketing GmbH (zuvor alleinige Gesellschafterin der BSM Innovationsfonds GmbH) mit Sitz in Konstanz verschmolzen.

#### 2.1.4.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2019 wurden von dem Alius Wirtschaftsprüfer geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum 22. Juli 2020 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

**2.1.4.3 Beschäftigtenzahl**

	2015	2016	2017	2018	2019
Arbeiter	0	0	0	0	0
Angestellte / Beamte (stundenweise)	12	11	11	9	6
Summe	12	11	11	9	6
Anzahl der Auszubildenden	0	0	1	1	1
	<b>2015 EUR</b>	<b>2016 EUR</b>	<b>2017 EUR</b>	<b>2018 EUR</b>	<b>2019 EUR</b>
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB
Gesamtbezüge des Gesellschafterausschusses/AR	keine Bezüge	keine Bezüge	keine Bezüge	keine Bezüge	keine Bezüge

### 2.1.4.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	46.976	52.525	34.717	-17.808	-34
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	4.993	4.108	3.284	-824	-20
Finanzanlagen	5.000	5.000	0	-5.000	-100
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	7.931	4.281	4.063	-218	-5
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	108.677	175.320	133.765	-41.555	-24
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	44.231	26.046	92.289	66.243	254
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3.043	2.952	1.484	-1.468	-50
<b>Bilanzsumme</b>	<b>220.851</b>	<b>270.232</b>	<b>269.602</b>	-630	0

Passiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000	30.000	0	0
Kapitalrücklage	28.046	28.046	28.046	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	1.954	1.954	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	18.314	24.254	5.940	32
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	18.314	7.894	64.947	57.054	723
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	13.325	7.030	4.407	-2.623	-37
<b>Rückstellungen</b>	29.715	41.146	40.128	-1.018	-2
<b>Verbindlichkeiten</b>	101.451	137.802	75.865	-61.936	-45
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	0	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>220.851</b>	<b>270.232</b>	<b>269.602</b>	-630	0

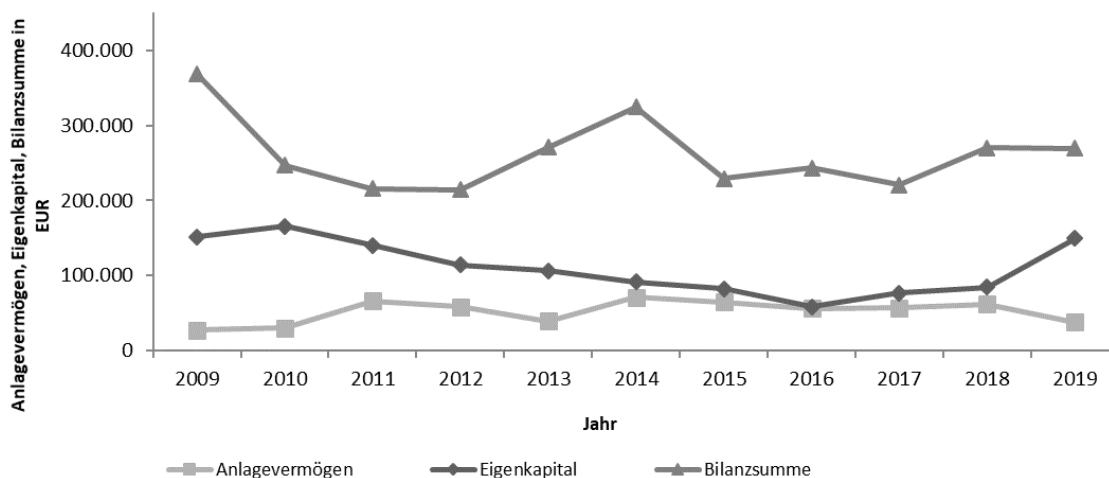
Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

### 2.1.4.5 Daten der GuV

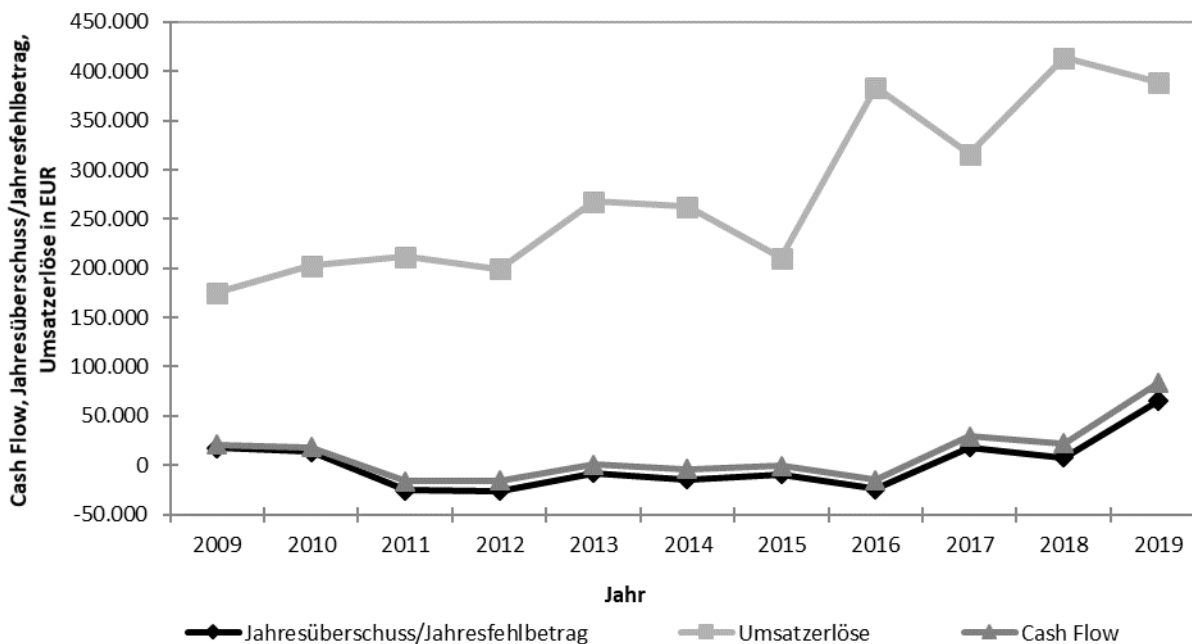
	2017	2018	2019	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	316.275	413.623	389.286	-24.337	-6
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	311.957	302.971	283.096	-19.875	-7
Materialaufwand	155.425	195.420	157.327	-38.092	-19
Personalaufwand	248.144	265.754	249.804	-15.950	-6
Abschreibungen	11.190	14.447	18.631	4.184	29
Sonstige betriebliche Aufwendungen	195.401	233.112	181.671	-51.441	-22
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	248	33	0	-33	-100
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	0	0	0	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18.314	7.894	64.947	57.054	723
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>18.314</b>	<b>7.894</b>	<b>64.947</b>	57.054	723

### 2.1.4.6 Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Bodensee Standortmarketing GmbH in den Jahren 2009 bis 2019



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Bodensee Standortmarketing GmbH in den Jahren 2009 bis 2019



### 2.1.4.7 Kennzahlen

2017	2018	2019	Abweichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

#### Vermögenslage

Anlageintensität	26	23	14	-9	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	74	77	86	9	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

#### Finanzlage

Eigenkapitalquote	35	31	55	24	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	59	66	43	-23	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	134	137	393	256	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	134	137	393	256	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

#### Ertragslage

Umsatzrentabilität	6	2	17	15	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatzfähigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	24	9	44	34	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	8	3	24	21	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	52	58	64	6	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

<b>Cash Flow</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen  (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	29.505	22.341	83.578	61.237	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB



#### **2.1.4.8 Lagebericht**

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der Bodensee Standortmarketing GmbH zum 31. Dezember 2019)

##### Allgemeines

Zum Ende des Berichtsjahres 2019 sind die folgenden Gesellschafter ausgetreten:

- Liechtenstein Marketing
- Stadt Bischofszell
- Wirtschaftsförderung, Kanton Schaffhausen Generis AG

Im Berichtsjahr 2019 hat die Gemeinde Tengen ihren Beitritt als Gesellschafter bei der BSM GmbH ab dem 1. Januar 2020 beantragt. Ab dem 1. Januar 2020 hat die BSM GmbH somit 32 Gesellschafter.

##### Geschäftsverlauf

- Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 64.947,48 EUR ab. Im Wirtschaftsplan 2019 wurde von einem Überschuss von 825,73 EUR ausgegangen. 56.478,69 EUR dieses Jahresüberschusses sind auf die Verschmelzung der BSM Innovationsfonds auf die BSM GmbH zurückzuführen. Es wurden Erträge (Umsatzerlöse, Gesellschafterbeiträge, Zuschüsse sowie Zinsen und sonstige betriebliche Erträge) in Höhe von 607.434 EUR erzielt (im Vorjahr rund 716.627 EUR). Die Aufwendungen in Höhe von 607.434 EUR (im Vorjahr 708.733 EUR) sind insbesondere für eigenes Personal, Fremdleistungen, Verwaltungs- und Vertriebskosten, Abschreibungen und sonstige Kosten der Projektabwicklung angefallen.

- Vermögens- und Finanzlage

Bei einer Bilanzsumme von 269.601,71 EUR beträgt das Eigenkapital 149.201,32 EUR und somit rund 55 % der Bilanzsumme. Das Anlagevermögen in Höhe von 38.001 EUR ist in vollem Umfang durch das Eigenkapital finanziert. Die liquiden Mittel betragen am Bilanzstichtag (31. Dezember 2019)

92.288,79 EUR. Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände über insgesamt 133.764,69 EUR resultieren überwiegend aus noch nicht ausgezahlten Fördermitteln.

Mit der Einführung des Wirtschaftsgremiums hat die BSM GmbH eine weitere Einnahmequelle und eine vierte Säule zur Finanzierung des Unternehmens generiert.

- Arbeitsprogramm

Schwerpunkte im Jahresprogramm 2020 sind die Fortführung und die Weiterentwicklung der Aktivitäten unter den Stichworten „Ansiedlungsinitiative“, „Standortentwicklung“, „Markeninitiative“ und „Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit“. Elemente mit besonderer strategischer Bedeutung sind hierbei das Projekt Smart Villages mit dem Standort Guide Bodensee sowie der Ausbau des Bereiches Clustermanagement und –entwicklung im Rahmen der Clusterinitiative Bodensee.

- Risiken und Risikomanagement

Es ist mit keinen bestandsgefährdenden Risiken zu rechnen und die erfolgreiche Fortführung der Gesellschaft ist bei Leistung und Erhalt der mit den Gesellschaftern vereinbarten Beiträge sichergestellt. Ausgehend von den zu erwartenden Einnahmen (Zuschüsse der Gesellschafter und Entgelte für Dienstleistungen) wurde ein detaillierter Wirtschaftsplan aufgestellt, in dem Teilbudgets für die geplanten Projekte und Aktivitäten sowie für die Fixkosten (Personal, Miete, Leasing, Sachaufwand usw.) gebildet werden.

Auf die unerwartet aufgetretene COVID- 19 Pandemie wurde innerhalb der BSM GmbH angemessen reagiert. Zur Bewältigung der Krise wurde eine Pandemieplanung erstellt.

- **Ausblick**

Aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums der BSM GmbH ist die strategische zukünftige Ausrichtung des Unternehmens zentrales Thema im Jahr 2020, wie auch von den Gesellschaftern in der Gesellschafterversammlung vom 6. Februar 2020 gewünscht.

## 2.1.5 Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH

### 2.1.5.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH																																										
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die unentgeltliche Durchführung von Beratungen und Erbringung von Serviceleistungen zum Erreichen folgender Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Verbreitung des Wissens über Zusammenhänge von Energieverbrauch und Klimawandel sowie über notwendige Anpassungen des Verhaltens.</li> <li>○ Unentgeltliche wert- und anbieterneutrale Beratung von Bürgern, Handwerk, Handel, Industrie und Kommunen über konkrete Handlungsmöglichkeiten, insbesondere kostenlose Erstberatungen zum Abbau bestehender Hemmschwellen.</li> <li>○ Die Gewährleistung eines einheitlichen, professionellen Beratungsniveaus auch vor Ort in den Gemeinden des Landkreises Konstanz.</li> <li>○ Unentgeltliche Dokumentation der Beratungen und der auf der Basis der Beratungen durchgeführten Maßnahmen zur Optimierung des Energieeinsatzes mit den Angaben zum Investitionsvolumen und der Höhe der CO<sub>2</sub>-Einsparungen, die durch die Beratung initiiert bzw. erreicht wurden.</li> </ul>																																										
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführung: Gerd Burkert Sebastian Frick</p>																																										
Beteiligungsverhältnisse	<p>Stammkapital 27.600 EUR</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Landkreis Konstanz</td> <td style="text-align: right;">12.500 EUR = 45,3 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Konstanz Gmb</td> <td style="text-align: right;">3.100 EUR = 11,2 %</td> </tr> <tr> <td>Thüga Energienetze GmbH</td> <td style="text-align: right;">3.800 EUR = 13,76 %</td> </tr> <tr> <td>Netze BW GmbH</td> <td style="text-align: right;">1.400 EUR = 5,1 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Radolfzell GmbH</td> <td style="text-align: right;">1.000 EUR = 3,6 %</td> </tr> <tr> <td>Sparkasse Hegau-Bodensee</td> <td style="text-align: right;">1.000 EUR = 3,6 %</td> </tr> <tr> <td>Thüga Energie GmbH</td> <td style="text-align: right;">1.000 EUR = 3,6 %</td> </tr> <tr> <td>Verband f. Energiehandel SWM e.V.</td> <td style="text-align: right;">800 EUR = 2,9 %</td> </tr> <tr> <td>EKS AG Schaffhausen</td> <td style="text-align: right;">600 EUR = 2,2 %</td> </tr> <tr> <td>Kreishandwerkerschaft</td> <td style="text-align: right;">500 EUR = 1,8 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Engen GmbH</td> <td style="text-align: right;">400 EUR = 1,4 %</td> </tr> <tr> <td>Solarcomplex AG</td> <td style="text-align: right;">400 EUR = 1,4 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Stockach GmbH</td> <td style="text-align: right;">300 EUR = 1,1 %</td> </tr> <tr> <td>ED Netze GmbH</td> <td style="text-align: right;">300 EUR = 1,1 %</td> </tr> <tr> <td>Clean Energy GmbH</td> <td style="text-align: right;">300 EUR = 1,1 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Singen</td> <td style="text-align: right;">300 EUR = 1,1 %</td> </tr> <tr> <td>Sparkasse Engen-Gottmadingen</td> <td style="text-align: right;">300 EUR = 1,1 %</td> </tr> <tr> <td>Elektrizitätswerk Aach GmbH</td> <td style="text-align: right;">200 EUR = 0,7 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Steißlingen</td> <td style="text-align: right;">100 EUR = 0,4 %</td> </tr> <tr> <td>Erdgas Südwest GmbH</td> <td style="text-align: right;">100 EUR = 0,4 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeindewerke Bodanrück GmbH &amp; Co. KG</td> <td style="text-align: right;">100 EUR = 0,4 %</td> </tr> </table>	Landkreis Konstanz	12.500 EUR = 45,3 %	Stadtwerke Konstanz Gmb	3.100 EUR = 11,2 %	Thüga Energienetze GmbH	3.800 EUR = 13,76 %	Netze BW GmbH	1.400 EUR = 5,1 %	Stadtwerke Radolfzell GmbH	1.000 EUR = 3,6 %	Sparkasse Hegau-Bodensee	1.000 EUR = 3,6 %	Thüga Energie GmbH	1.000 EUR = 3,6 %	Verband f. Energiehandel SWM e.V.	800 EUR = 2,9 %	EKS AG Schaffhausen	600 EUR = 2,2 %	Kreishandwerkerschaft	500 EUR = 1,8 %	Stadtwerke Engen GmbH	400 EUR = 1,4 %	Solarcomplex AG	400 EUR = 1,4 %	Stadtwerke Stockach GmbH	300 EUR = 1,1 %	ED Netze GmbH	300 EUR = 1,1 %	Clean Energy GmbH	300 EUR = 1,1 %	Stadtwerke Singen	300 EUR = 1,1 %	Sparkasse Engen-Gottmadingen	300 EUR = 1,1 %	Elektrizitätswerk Aach GmbH	200 EUR = 0,7 %	Gemeinde Steißlingen	100 EUR = 0,4 %	Erdgas Südwest GmbH	100 EUR = 0,4 %	Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG	100 EUR = 0,4 %
Landkreis Konstanz	12.500 EUR = 45,3 %																																										
Stadtwerke Konstanz Gmb	3.100 EUR = 11,2 %																																										
Thüga Energienetze GmbH	3.800 EUR = 13,76 %																																										
Netze BW GmbH	1.400 EUR = 5,1 %																																										
Stadtwerke Radolfzell GmbH	1.000 EUR = 3,6 %																																										
Sparkasse Hegau-Bodensee	1.000 EUR = 3,6 %																																										
Thüga Energie GmbH	1.000 EUR = 3,6 %																																										
Verband f. Energiehandel SWM e.V.	800 EUR = 2,9 %																																										
EKS AG Schaffhausen	600 EUR = 2,2 %																																										
Kreishandwerkerschaft	500 EUR = 1,8 %																																										
Stadtwerke Engen GmbH	400 EUR = 1,4 %																																										
Solarcomplex AG	400 EUR = 1,4 %																																										
Stadtwerke Stockach GmbH	300 EUR = 1,1 %																																										
ED Netze GmbH	300 EUR = 1,1 %																																										
Clean Energy GmbH	300 EUR = 1,1 %																																										
Stadtwerke Singen	300 EUR = 1,1 %																																										
Sparkasse Engen-Gottmadingen	300 EUR = 1,1 %																																										
Elektrizitätswerk Aach GmbH	200 EUR = 0,7 %																																										
Gemeinde Steißlingen	100 EUR = 0,4 %																																										
Erdgas Südwest GmbH	100 EUR = 0,4 %																																										
Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG	100 EUR = 0,4 %																																										

Beteiligungen des Unternehmens	Keine
--------------------------------	-------

### 2.1.5.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2019 wurden von der Kanzlei Spitznagel & Kollegen, Singen geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum 08. Juni 2020 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

### 2.1.5.3 Beschäftigtenzahl

	2015	2016	2017	2018	2019
Arbeiter	0	0	0	0	0
Angestellte / Beamte (stundenweise)	3	3	3	3	2
Summe	3	3	3	3	2
Anzahl der Auszubildenden	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
	<b>2015 EUR</b>	<b>2016 EUR</b>	<b>2017 EUR</b>	<b>2018 EUR</b>	<b>2019 EUR</b>
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	72.400	74.900	74.800	74.800	75.400
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden

### 2.1.5.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.699	9.166	5.578	-3.588	-39
Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	5.718	8.371	9.456	1.085	13
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	4.252	2.467	6.816	4.349	176
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.017	38.822	69.934	31.112	80
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	114.551	173.234	150.867	-22.367	-13
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.571	1.676	3.316	1.640	98
<b>Bilanzsumme</b>	<b>155.808</b>	<b>233.737</b>	<b>245.967</b>	12.230	5

Passiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	27.600	27.600	27.600	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	52.204	81.763	117.066	35.303	43
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	29.559	35.303	1.240	-34.063	-96
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	9.269	6.445	3.837	-2.608	-40
<b>Rückstellungen</b>	20.080	38.420	50.410	11.990	31
<b>Verbindlichkeiten</b>	12.280	39.406	41.514	2.108	5
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	4.817	4.800	4.300	-500	-10
<b>Bilanzsumme</b>	<b>155.808</b>	<b>233.737</b>	<b>245.967</b>	12.230	5

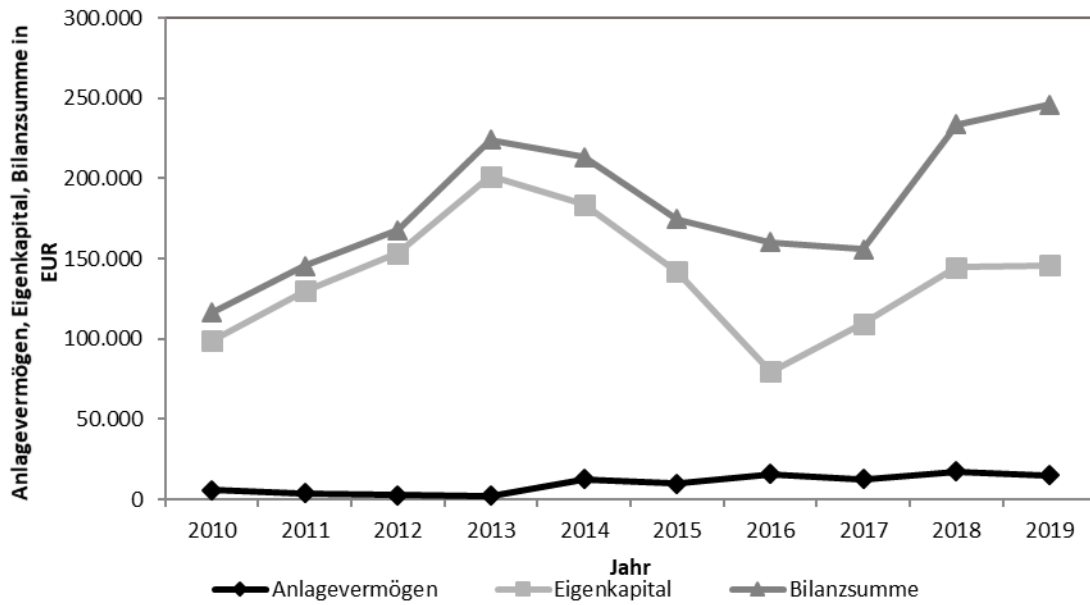
Nachrichtliche Angaben	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

**2.1.5.5 Daten der GuV**

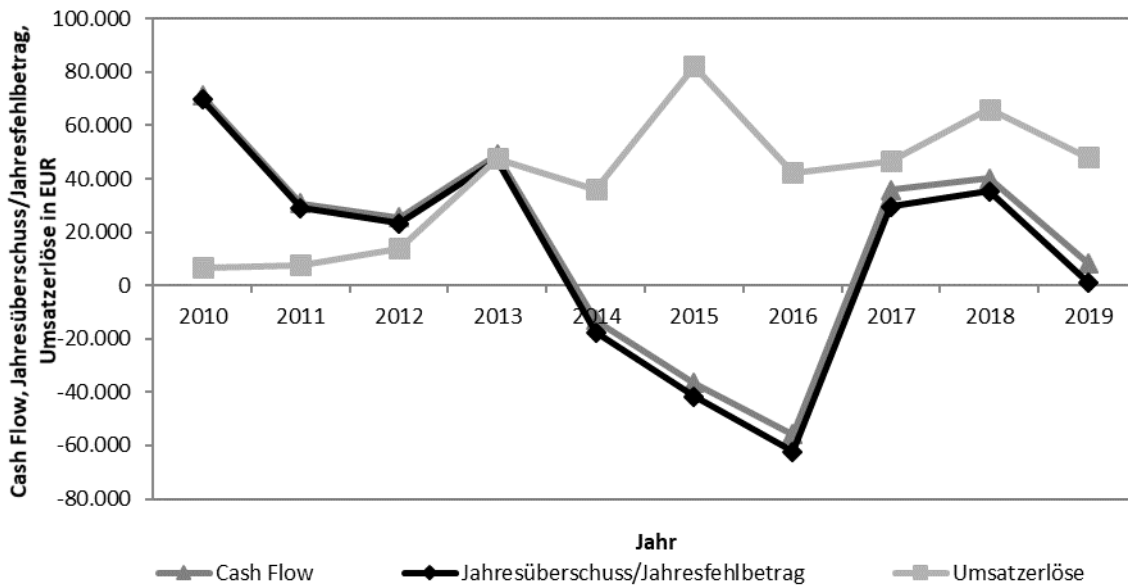
	2017	2018	2019	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist	EUR	%
	EUR	EUR	EUR		
Umsatzerlöse	46.692	66.088	47.978	-18.110	-27
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-4.330	-1.784	4.349	6.133	344
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	308.984	288.792	295.742	6.950	2
Materialaufwand	22.988	13.374	32.211	18.837	141
Personalaufwand	183.453	193.244	186.314	-6.930	-4
Abschreibungen	6.295	4.898	7.085	2.187	45
Sonstige betriebliche Aufwendungen	109.051	106.277	121.215	14.938	14
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	2	2	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-1	6	7	541
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	29.559	35.304	1.240	-34.064	-96
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-100
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>29.559</b>	<b>35.303</b>	<b>1.240</b>	<b>-34.063</b>	<b>-96</b>

### 2.1.5.6 Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2010 bis 2019



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2010 bis 2019



### 2.1.5.7 Kennzahlen

2017	2018	2019	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

#### Vermögenslage

Anlageintensität	8	8	6	-1	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	92	92	94	1	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

#### Finanzlage

Eigenkapitalquote	70	62	59	-3	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	24	35	39	4	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	881	825	971	146	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	881	825	971	146	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

#### Ertragslage

Umsatzrentabilität	63	53	3	-51	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	27	24	1	-24	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	19	15	1	-15	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	15	21	14	-7	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

Cash Flow	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen  (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	35.854	40.201	8.325	-31.876	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB



### **2.1.5.8 Lagebericht**

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH zum 31. Dezember 2019)

#### Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Energieagentur ist eine gemeinnützige GmbH und vorwiegend in den drei Handlungsfeldern „Privatpersonen“, „Kommunen“ und „Unternehmen“ tätig.

#### Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das Geschäftsjahr 2019 schloss mit einem Jahresergebnis von rund 1,2 TEUR (Vorjahr: rund 35 TEUR) ab. Im Wirtschaftsplan war ein Jahresergebnis von rund 4,2 TEUR geplant. Die Umsatzerlöse sind rund 4,3 TEUR niedriger als im Wirtschaftsplan geplant. Die Projekte Coaching kommunaler Klimaschutz und kommunales Energiemanagement liegen rund 9,5 TEUR über Plan. Ebenso sind die Erträge aus der Beratung von Unternehmen und zu KfW-Nachweisen zusammen rund 5,6 TEUR höher ausgefallen. In den Projekten Solaroffensive, Energetische Stadtsanierung, CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, CO<sub>2</sub>-Bilanzen für Kommunen und den Energiechecks sind die Erträge geringer ausgefallen als geplant.

Die sonstigen betrieblichen Erlöse sind um rund 7,1 TEUR niedriger, als geplant. Für das Projekt EFRE-KEFF waren Erträge in Höhe von rund 88,3 TEUR geplant, die Erträge für das Jahr 2019 betragen jedoch rund 82,8 TEUR. Zum Bilanzstichtag waren allerdings noch Fördermittel von rund 27 TEUR ausstehend.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind um 15 TEUR niedriger als geplant. Für die Löhne und Gehälter wurden im Vergleich zum Wirtschaftsplan 6,5 TEUR weniger aufgewandt. Die Sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung betragen im Jahr 2019 11 TEUR mehr als geplant. Grund für den Rückgang der Position Löhne und Gehälter ist, dass für einen Mitarbeiter weniger Kosten als geplant entstanden sind. Fremdleistungen für Personal sind in Höhe von rund 20,4 TEUR angefallen, geplant waren rund 22,8 TEUR. Die Abschreibungen sind um rund 2 TEUR geringer als geplant. Die Raumkosten entsprechend dem Planansatz von 15,3 TEUR.

Es kann festgestellt werden, dass der Jahresüberschuss geringer ist als geplant. Die Liquidität war ganzjährig gesichert. Zinserträge sind im Geschäftsjahr nicht angefallen.

#### Prognosebericht

Die Aufgabe der Energieagentur Kreis Konstanz besteht neben den Beratungsleistungen in der Entwicklung von Projekten der Energiewende. Diese Impulse sind wichtig für eine nachhaltige Weiterentwicklung des Landkreises und gehen weit über Kommunale „Daseinsfürsorge“ hinaus. Hier sind die Potenziale noch lange nicht ausgeschöpft.

Die kostenlose Energieberatung für private Endverbraucher ist flächendeckend etabliert und durch das zusätzliche Angebot der Energie-Checks erweitert worden. Um dem Wunsch der Ratsuchenden nachzukommen die Energieberatung zu den Bürgern nach Hause zu bringen, setzt die Energieagentur vermehrt auf die Quartierskonzepte.

Seit April 2013 bietet die Energieagentur für Gemeinden im Landkreis Konstanz Unterstützung beim kommunalen Energiemanagement an. Die dafür erforderliche Personalverstärkung wird über kostendeckende Einnahmen realisiert. Dies soll sukzessive weiter ausgebaut werden. Langfristig reduziert Energiemanagement die finanziellen Belastungen der kommunalen Haushalte und stellt daher ein wichtiges Instrument zur Haushaltskonsolidierung dar. Bis Ende 2019 wurde die Einführung eines Energiemanagements für Kommunen sogar im Förderprogramm Klimaschutz Plus unterstützt.

Ebenfalls im Klimaschutz Plus werden mittlerweile CO<sub>2</sub>-Bilanzierungen für Kommunen gefördert, die

mit dem Baden-Württembergischen Bilanzierungswerkzeug BiCO2-BW erstellt werden. Auch hier hatte sich die Energieagentur Kreis Konstanz in der Pilot- und Entwicklungsphase aktiv beteiligt.

Von 2016 bis 2019 setzte die Energieagentur Kreis Konstanz gemeinsam mit der EA Landkreis Lörrach und der Bodensee Stiftung für die Region Hochrhein-Bodensee, das Förderprojekt „EnergieRegion - Effiziente Wärmenetze“ um. Dabei stehen der Ausbau energieeffizienter Wärmenetze („Re-Powering“), die Integration industrieller Abwärme und Solarer Wärme als Ausgangspunkt für neue Wärmenetze und der Einsatz latenter evtl. mobiler Wärmespeicher als ergänzende Technologie zur Steigerung der Wärmenetzeffizienz im Vordergrund.

Energieberatungen bei Unternehmen werden seit Anfang 2013 mit einem externen Team von Kooperationspartnern auf Provisionsbasis angeboten.

Um das Thema Elektromobilität weiter bearbeiten zu können, bietet die Energieagentur im Landkreis Konstanz Schulungen zur Elektromobilität in Kooperation mit dem Fahrdynamischen Zentrum „Fahren Erleben Bodensee“ in Steißlingen an.

Für das Jahr 2020 wird laut Wirtschaftsplan ein positives Ergebnis von rund 16,5 TEUR geplant.

#### Risikobericht

Der Kreistag stimmte am 20. Mai 2019 ebenfalls einer weiteren, unveränderten jährlichen Zuschussgewährung in Höhe von 78.750 EUR, befristet von 2020 bis 2024 an die Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH zu. Aufgrund der gemeinnützigen Aufgaben der Gesellschaft bestehen insgesamt wenige Chancen kostendeckende Einnahmen zu generieren.

Nach den allgemeinen Lockerungen während der Corona Pandemie können seit dem 4. Mai 2020 wieder im ganzen Landkreis Energie- Checks bei den Ratsuchenden zu Hause durchgeführt werden.

Außerdem kommt es Corona bedingt zu Verzögerungen bei der Auszahlung von Fördermitteln, bei denen die Energieagentur ohnehin lange in Vorleistung gehen muss; bis zu 4 Monate bei KEFF und bis zu 12 Monate und mehr beim Energieunterricht. Das könnte bei anhaltenden Verzögerungen zu Liquiditätsproblemen führen, die aber durch die finanziellen Rücklagen der Energieagentur bisher noch nicht zum Tragen gekommen sind.

Mit Umsatzeinbußen in Höhe von 14.000 EUR ist im Jahr 2020 beim Energieunterricht zu rechnen, da durch die Schließung der Schulen nur die Hälfte der geförderten Klassen umgesetzt werden konnten.

Die Auswirkungen der im Frühjahr 2020 entstandene Corona-Pandemie auf die Geschäftstätigkeit der Energieagentur lassen sich derzeit nicht genau abschätzen. Die Mitarbeiter arbeiten soweit möglich im Homeoffice. Die laufenden Beratungsaufträge werden telefonisch durchgeführt. Seit dem 4. Mai 2020 dürfen die Energiecheck-Beratungen wieder erfolgen. Die Überwachung der Liquidität der Gesellschaft steht derzeit besonders im Fokus der Geschäftsführung. Die zum Abschlussstichtag vorhandene Liquidität der Gesellschaft stellt eine gute Ausgangsbasis für die Energieagentur dar. Unter der Prämisse, dass die Erträge und Aufwendungen 2020 der Wirtschaftsplanung entsprechen, ist die Liquidität bis zum Ende des Jahres 2020 sichergestellt.

Im Jahr 2019 wurden 221 Initialberatungen in den Rathäusern durchgeführt, das ergab einen Durchschnitt von 18,4 Beratungen im Monat und bedeutet eine Steigerung von 12% zum Vorjahr. Ebenfalls erwähnenswert ist die durchschnittlich hohe Zahl der Zugriffe auf die Homepage der Energieagentur von 96.920 pro Monat.

## 2.1.6 Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH

### 2.1.6.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Wohlfahrtspflege, der Berufsbildung sowie der Jugend- und Altenhilfe und der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung. Die Gesellschaft verfolgt damit öffentliche Zwecke i.S.d. § 42 Landkreisordnung (LKrO) bzw. § 102 Gemeindeordnung (GemO).	
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführung:                  Peter Fischer                  Rainer Ott</p> <p>Aufsichtsrat:                  Landrat Frank Hämmerle – Vorsitzender (bis 30. April 2019)                  Landrat Zeno Danner – Vorsitzender (ab 1. Mai 2019)                  Frhr. Johannes von Bodman (bis 31. August 2019)                  Hans-Peter Lehmann (ab 1. September 2019)                  Dr. phil. Georg Geiger                  Andreas Hoffmann                  Normen Küttner                  Jürgen Leipold (bis 31. August 2019)                  Walafried Schrott (ab 1. September 2019)                  Heinz Brennstuhl (bis 31. August 2019)                  Siegfried Lehmann (ab 1. September 2019)                  Dr. Hubertus Both-Pföst                  Franz Hirschle                  Bernd Häusler                  Dr. Benedikt Oexle                  Johannes Kölzer (bis 31. August 2019)                  Dr. Jens Uwe Clausing (ab 1. September 2019)                  Ulrich Burchardt                  Dr. Christiane Kreitmeier                  Dr. Ewald Weisschedel                  Florian Ott                  Martin Staab                  Johannes Moser (Gaststatus ohne Stimmrecht)</p>	
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital:	1.000.000 EUR
	Landkreis Konstanz	520.000 EUR = 52,0 %
	Spitalstiftung Konstanz	240.000 EUR = 24,0 %
	Fördergesellschaft für Hospizarbeit	240.000 EUR = 24,0 %
Beteiligungen des Unternehmens	Klinikum Konstanz GmbH	100 %
	Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH, Singen	100 %

### 2.1.6.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2019 wurden von der BW Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, mit Sitz in Stuttgart, geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 24. Juli 2020 von dem Wirtschaftsprüfer Marius Henkel erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

### 2.1.6.3 Beschäftigtenzahl

	2015	2016	2017	2018	2019
Arbeiter	0	0	0	0	0
Angestellte / Beamte (stundenweise)	60,50	62,08	69,78	41,53	43,19
Summe	60,50	62,08	69,78	41,53	43,19
Anzahl der Auszubildenden	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs.4 HGB	§ 286 Abs.4 HGB	§ 286 Abs.4 HGB	§ 286 Abs.4 HGB	§ 286 Abs.4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	99.500	93.450	98.250	96.000	104.250

### 2.1.6.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	20.616	8.714	1.647	-7.067	-81
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	34.169	37.186	34.699	-2.487	-7
Finanzanlagen	43.471.000	43.471.000	43.476.000	5.000	0
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.857.912	4.734.698	14.542.411	9.807.713	207
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	279.905	200.598	430.667	230.070	115
Rechnungsabgrenzungsposten	34.898	18.436	35.427	16.991	92
<b>Bilanzsumme</b>	<b>51.698.500</b>	<b>48.470.632</b>	<b>58.520.852</b>	10.050.220	21

Passiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	7.000.000	7.000.000	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	77.634	295.769	158.584	-137.185	-46
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	218.135	-137.185	209.704	346.889	253
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	27.898	33.979	32.751	-1.228	-4
<b>Rückstellungen</b>	472.930	520.006	811.739	291.732	56
<b>Verbindlichkeiten</b>	49.901.903	46.758.063	49.308.075	2.550.012	5
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>51.698.500</b>	<b>48.470.632</b>	<b>58.520.852</b>	10.050.220	21

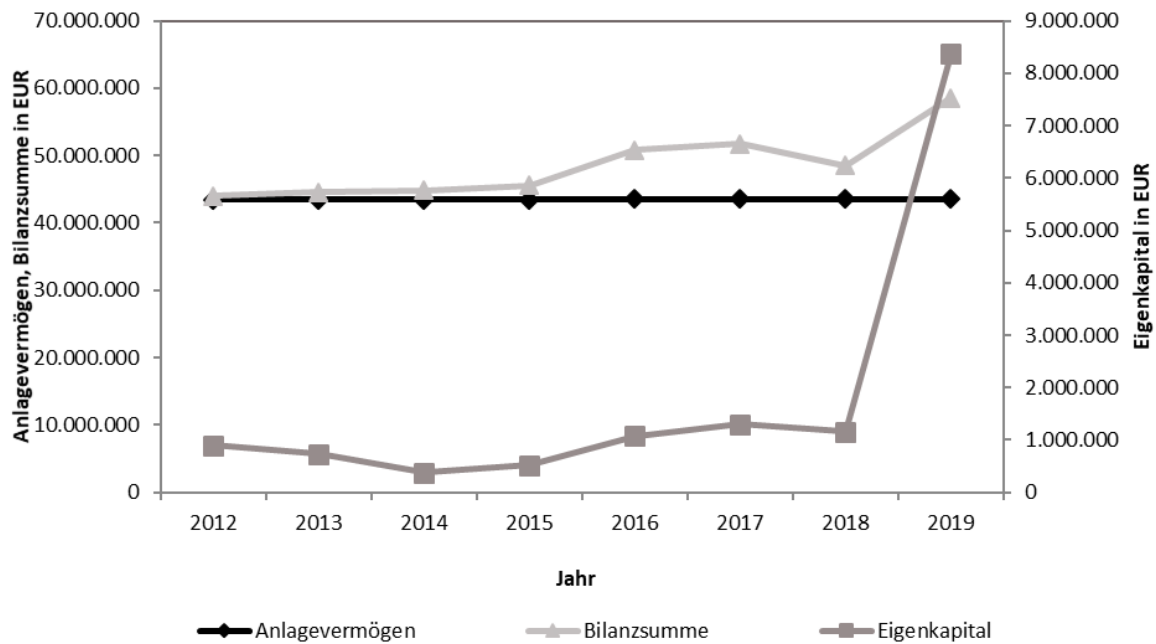
Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	42.991.000	42.991.000	42.991.000	0	0

**2.1.6.5 Daten der GuV**

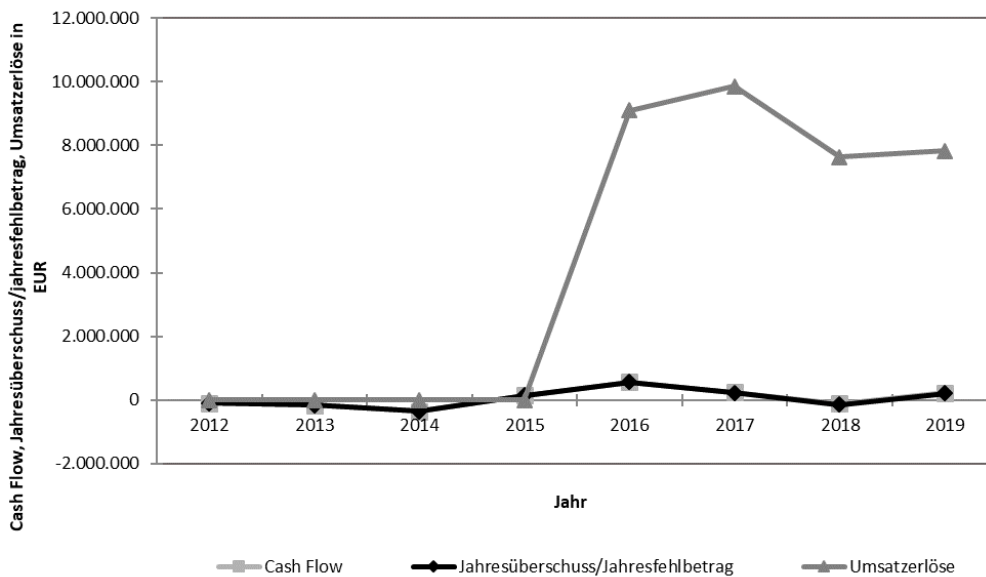
	2017	2018	2019	Abweichungen	
	Ist EUR	Ist EUR	Ist EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	9.845.107	7.627.879	7.823.645	195.765	3
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	8.443	5.094	26.988	21.894	430
Materialaufwand	1.831.802	55	0	-55	-100
Personalaufwand	5.566.539	4.941.116	4.808.757	-132.359	-3
Abschreibungen	20.560	22.892	18.148	-4.744	-21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.176.424	2.548.142	2.853.123	304.981	12
Erträge aus Beteiligungen	214.955	0	429.910	429.910	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	214.955	214.955	214.955	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	258.225	-94.186	385.560	479.746	509
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	39.306	41.943	175.173	133.230	318
Sonstige Steuern	784	1.056	684	-373	-35
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>218.135</b>	<b>-137.185</b>	<b>209.704</b>	<b>346.889</b>	<b>253</b>

### 2.1.6.6 Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2012 bis 2019



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2012 bis 2019



**Hinweis:**

Die Darstellung und Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Jahr 2016 an die durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) geänderten Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) angepasst. Infolge der Neudefinition der Umsatzerlöse in § 277 Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) wurden bislang unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesene Erträge in 2016 in den Umsatzerlösen ausgewiesen.



**2.1.6.7 Kennzahlen**

2017	2018	2019	Abweichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

**Vermögenslage**

Anlageintensität	84	90	74	-15	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	16	10	26	15	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

**Finanzlage**

Eigenkapitalquote	3	2	14	12	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	97	98	86	-12	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	3	3	19	17	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	102	101	118	17	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital)/Anlagevermögen*100

**Ertragslage**

Umsatzrentabilität	2	-2	3	4	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	17	-12	3	14	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	1	0	1	1	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	100	98	97	-1	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

<b>Cash Flow</b>	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen  (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	238.695	-114.293	227.852	342.145	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz  
 Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten  
 Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

### **2.1.6.8 Lagebericht**

(Entnommen aus dem Jahresabschluss der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH zum 31. Dezember 2019)

#### Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Gesellschaft „Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH“ wurde am 15. Dezember 2011 gegründet. Mit Konsortialvertrag vom 26. Juli 2012 vereinbarten der Landkreis Konstanz, die Spitalstiftung Konstanz und die Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH die Aktivitäten des Klinikum Konstanz und der Krankenhäuser der HBH GmbH in Singen, Radolfzell, Engen und Stühlingen unter einer gemeinsamen Gesellschaft in der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH zusammenzuführen. Am 12. Dezember 2012 erfolgte die Einbringung der zuvor neu gegründeten Krankenhausbetriebsgesellschaften Konstanz und Hegau-Bodensee-Klinikum Singen in die GLKN. Mit Beschluss vom 24. Mai 2018 erfolgte eine Namensänderung der Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Klinikum Konstanz mbH auf Klinikum Konstanz GmbH und Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH.

#### Geschäftsverlauf und Lage

- Allgemein

Der Gesundheitsverbund führt seine Kliniken und Einrichtungen aus einer einheitlichen Verwaltungsstruktur heraus. Die GLKN (Holding) erbringt zentrale Dienstleistungen im Leistungs- und Verwaltungsbereich für den Verbund. Außerdem sind beide Schulen für Gesundheits- und Pflegeberufe bei der Holding angesiedelt.

- Ergebnisentwicklung

Im Geschäftsjahr wurden aus den für die einzelnen Betriebsgesellschaften erbrachten Dienstleistungen im Verwaltungs- und Finanzbereich Erträge erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz ein positives Betriebsergebnis von rund 210 TEUR erzielen.

#### Chancen und Risiken

Die Chancen der Gesellschaft liegen in den Potentialen der Landkreislösung. Eine zentrale Rolle nimmt hierbei der Abbau von Doppelstrukturen ein. Dies betrifft neben den medizinischen Leistungsbereichen auch im Bereich der Administration Abteilungen und Leitungsstrukturen. Mit diesem Vorgehen werden abgestimmte Strukturen im Verbund geschaffen, wie zum Beispiel eine abgestimmte Investitionspolitik. Die Risiken der Gesellschaft setzen sich aus endogenen und exogenen Risiken zusammen. Unklar ist insbesondere die weitere Ausgestaltung der politischen Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser.

#### Ausblick

Für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 sieht die Geschäftsführung derzeit unter Berücksichtigung gesetzlichen Stützungsmaßnahmen in Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie sowie der Kapitalstärkungsmaßnahmen des Hauptgesellschafters keine bestandsgefährdenden Risiken.

Die aktuelle Hochrechnung der Umsatzentwicklung für 2020 zeigt erhebliche corona-bedingte Planabweichungen. Nach aktueller Einschätzung können diese über die gesetzlichen Ausgleichzahlungen zwar mehrheitlich, aber nicht vollständig gedeckt werden. Die corona-bedingten Mehrkosten und Folgewirkungen können daher noch nicht final eingeschätzt werden.

Dies ist jedoch im Wesentlichen von der weiteren Konsolidierung der Leistungsentwicklung sowie der gesetzlichen Rahmenbedingungen, hier insbesondere der Stützungsmaßnahmen in Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie und der Tarifentwicklung abhängig.

Zusätzlich eigenfinanzierte Investitionen sind nicht leistbar. Um auch in den kommenden Jahren leistungsfähig und wirtschaftlich gesund da zu stehen, wird es wie in der Vergangenheit immer wieder erforderlich sein, die Strukturen und Angebote des Gesundheitsverbundes zu überprüfen und gegebenenfalls an die sich ändernden Rahmenbedingungen anzupassen.

## 2.1.7 Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.

### 2.1.7.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.
Gegenstand des Unternehmens	Die VHS Landkreis Konstanz e.V. bietet im gesamten Landkreis Konstanz Kurse und Veranstaltungen zur Aus- und Weiterbildung an. Darin enthalten sind maßgeschneiderte Schulungskonzepte für Firmen, Betriebe und Verwaltungen. Die Veranstaltungen und Kurse dienen insbesondere zur Integration sowie zur Implementierung neuer Bildungspläne im Erziehungsbereich.
Besetzung der Organe	<p>Vorstand:</p> <p>Nikola Ferling - Vorstandsvorsitzende                  Dr. Dorothee Jacobs-Krahn - stellvertretende Vorsitzende</p> <p>Beirat:</p> <p>Saskia Frank                  Claus-Dieter Hirt                  Wolf-Dieter Karle                  Günther Lieby                  Wolfgang Müller-Fehrenbach                  Sarah Müssig                  Veronika Netzhammer                  Jochen Schmid                  Angelique Tracik                  Bernd Walz                  Claudia Weber-Bastong                  Dr. Wolfgang Zoll</p>
Beteiligungsverhältnisse / Mitglieder	<p>Landkreis Konstanz                  Stadt Konstanz                  Stadt Singen                  Stadt Stockach                  Stadt Radolfzell</p>
Beteiligungen des Unternehmens	Keine

### 2.1.7.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2019 wurden von der Mayer GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Singen) geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 27. April 2020 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

### 2.1.7.3 Beschäftigtenzahl

	2015	2016	2017	2018	2019
Arbeiter	0	0	0	0	0
Angestellte / Beamte (stundenweise)	58	59	59	62	64,5
Summe	58	59	59	62	64,5
Anzahl der Auszubildenden	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
	2015	2016	2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden

### 2.1.7.4 Daten der Bilanz

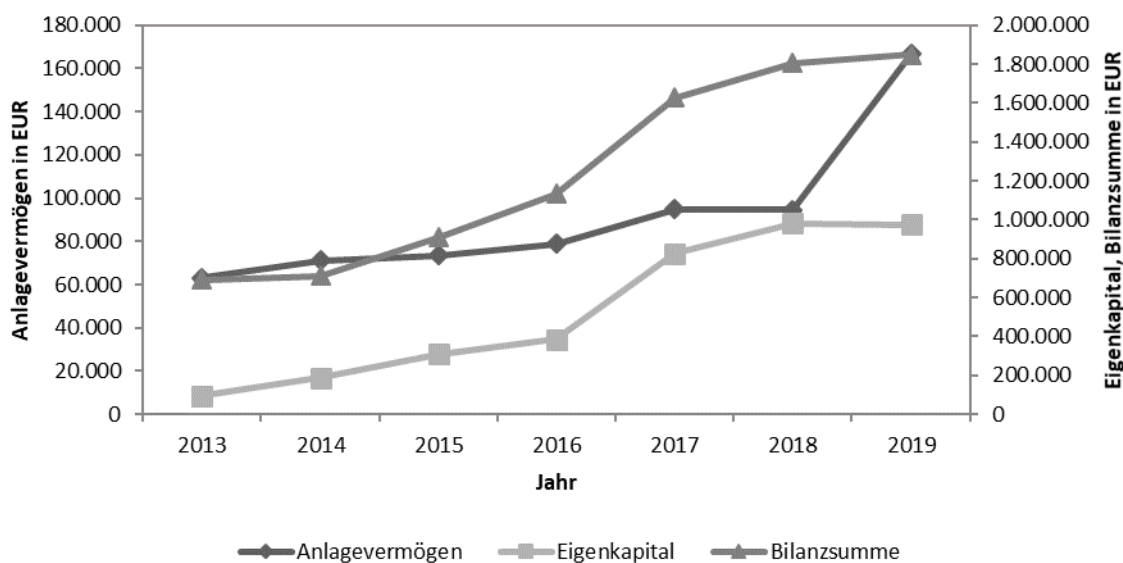
Aktiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	330	15	15.352	15.337	102.247
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	94.387	94.456	151.101	56.645	60
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	200	200	200	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	603.148	424.023	475.306	51.284	12
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	912.192	1.270.235	1.188.987	-81.248	-6
Rechnungsabgrenzungsposten	16.655	16.199	16.677	479	3
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.626.912</b>	<b>1.805.127</b>	<b>1.847.623</b>	42.496	2
<b>Passiva</b>					
	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	0	0	0	0	-
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	797.730	944.547	952.533	7.986	1
Bilanzgewinn	27.153	37.452	22.728	-14.724	-39
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	0	0	0	0	-
<b>Rückstellungen</b>	463.641	476.967	492.218	15.251	3
<b>Verbindlichkeiten</b>	159.743	173.073	180.873	7.801	5
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	178.645	173.088	199.270	26.182	15
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.626.912</b>	<b>1.805.127</b>	<b>1.847.623</b>	42.496	2
<b>Nachrichtliche Angaben</b>					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

**2.1.7.5 Daten der GuV**

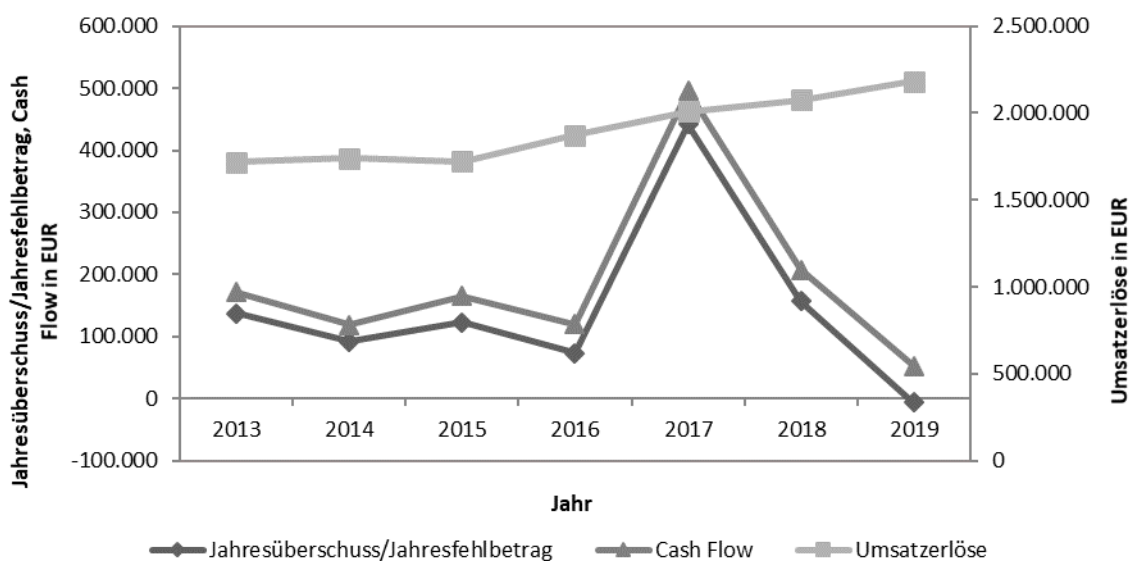
	2017	2018	2019	Abweichungen	
	Ist EUR	Ist EUR	Ist EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	2.010.420	2.075.187	2.181.198	106.012	5
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	3.409.282	3.339.088	3.233.570	-105.518	-3
Materialaufwand	1.859.484	1.902.806	1.914.477	11.671	1
Personalaufwand	1.793.370	1.939.511	2.079.396	139.885	7
Abschreibungen	54.391	50.597	59.670	9.073	18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.270.942	1.364.247	1.367.965	3.718	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	2	2	0	-1
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	441.517	157.116	-6.738	-163.853	-104
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>441.517</b>	<b>157.116</b>	<b>-6.738</b>	<b>-163.853</b>	<b>-104</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr					
Entnahmen aus Gewinnrücklagen					
Einstellungen in Gewinnrücklagen					
<b>Bilanzgewinn</b>					

### 2.1.7.6 Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. in den Jahren 2013 bis 2019



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis und Cash-Flow der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. in den Jahren 2013 bis 2019





### 2.1.7.7 Kennzahlen

2017	2018	2019	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

#### Vermögenslage

Anlageintensität	6	5	9	4	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	94	95	91	-4	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

#### Finanzlage

Eigenkapitalquote	51	54	53	-2	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	49	46	47	2	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	871	1.039	586	-454	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	871	1.039	586	-454	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

#### Ertragslage

Umsatzrentabilität	22	8	0	-8	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatzfähigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	54	16	-1	-17	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	27	9	0	-9	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	40	39	40	1	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

Cash Flow	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen  (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelauffluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	495.909	207.712	52.932	-288.196	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

### **2.1.7.8 Lagebericht**

(Entnommen aus dem Jahresabschluss der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. zum 31. Dezember 2019)

Im Geschäftsjahr 2016 schlossen sich die Volkshochschule Konstanz Singen e.V. und die kommunale Volkshochschule Radolfzell zur Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. (VHS) zusammen.

#### Entwicklung der Teilnehmerzahlen und Unterrichtseinheiten

Im Geschäftsjahr 2019 wurden 3.485 Veranstaltungen (Vorjahr: 3.365 Veranstaltungen) durchgeführt. Die Zahl der durchgeführten Unterrichtseinheiten lag mit 67.915 leicht unter dem Vorjahr (68.679). Insgesamt konnten 37.672 Anmeldungen entgegengenommen werden, 3.409 Anmeldungen (10%) mehr als in 2018.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anmeldungen	32.562	31.866	34.301	35.264	34.263	37.672
Unterrichtseinheiten	52.636	54.481	61.402	68.701	68.679	67.915
Veranstaltungen	3.067	3.057	3.178	3.306	3.365	3.485

#### Wirtschaftliche Lage

Das Geschäftsjahr 2019 schloss mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 7 TEUR ab. Der Planansatz, ein Überschuss in Höhe von 53 TEUR, konnte nicht erreicht werden. Im Vorjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 157 TEUR ausgewiesen. Diese Verschlechterung ist insbesondere auf zurückgehende Zuschüsse des BAMF und gestiegene Personalkosten zurückzuführen.

Positiv entwickelt gegenüber dem Vorjahr haben sich die Umsatzerlöse. 2019 wurden 2.181 TEUR und damit 106 TEUR mehr als im Vorjahr erzielt. Zurückgegangen sind die sonstigen betrieblichen Erträge. Diese verringerten sich gegenüber dem Vorjahr 2018 um 105 TEUR auf 3.234 TEUR. Dennoch liegen diese noch über dem Planansatz 3.156 TEUR. Dieses Ergebnis ist auf Verschiebungen und zum Teil auf Einmaleffekte zurückzuführen, die sich nur 2019 auswirken.

Die Personalaufwendungen übersteigen mit 2.079 TEUR diejenigen des Vorjahres (1.940 TEUR) um 139 TEUR und liegen um 57 TEUR über den Planungen für 2019. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich im 1.368 TEUR auf dem Vorjahresniveau. Insgesamt ist die wirtschaftliche Situation der VHS stabil.

#### Finanzen

Die VHS finanziert sich durch Kursgebühren und Zuschüsse. Neben den Zuschüssen der Trägerkommunen, deren Höhe für jedes Geschäftsjahr in einer Beitragsordnung beschlossen wird, gibt es Zuschüsse für bestimmte Veranstaltungen sowie kursbezogene Zuschüsse des Oberschulamtes für die Abendschulen, die Zuschüsse der Stadt Singen für das Ganztagschulprogramm, die Zuschüsse des BAMF und die Zuschüsse des Landesverbandes der Volkshochschulen für förderfähige Kurse.

Im Vergleich zum Vorjahr erzielte die VHS Gesamterträge (Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge) in Höhe von 5.414 TEUR und damit in gleicher Höhe wie im Vorjahr. Von 2013 bis 2018 hat die VHS Jahresüberschüsse ausgewiesen. In diesen erfolgreichen Jahren wurden daraus Rücklagen gebildet. Das Eigenkapital beläuft sich zum Ende des Geschäftsjahres 2019 auf 975 TEUR.

#### Liquidität

Die VHS benötigte 2019 pro Monat durchschnittlich 446 TEUR um die laufenden Kosten zu decken. Die Liquidität der VHS war zu jedem Zeitpunkt im Geschäftsjahr gewährleistet. Vorsorglich wurde ein Kassenkredit beim Landkreis Konstanz in Höhe von 200 TEUR beantragt. Die mögliche Bereitstellung des Kassenkredits wurde Ende 2015 unbegrenzt verlängert. Der Kredit wurde bisher nicht in Anspruch genommen.

### Chancen und Risiken

Wichtig für die kurz – und mittelfristige Planung sind die derzeit hohen Fixkosten, die sich aus den Personalbestand und den Räumlichkeiten ergeben. Die vier städtischen Zentren bringen einen hohen Ressourcenbedarf mit sich. Die VHS wendet jährlich etwa 460 TEUR bis 485 TEUR an Raumkosten auf. Im Oktober 2018 hatten sich die Trägerkommunen darauf geeinigt, ihre Zuschüsse für drei Jahre (2019 bis 2021) festzuschreiben. Im Zuge der Wirtschaftsplanberatungen wurde vereinbart, diesen Zeitraum bis 2024 auszuweiten und die Zuschüsse von 1.041 TEUR einzufrieren. In der Mitgliederversammlung und in den Gremien der Trägerkommunen wurde darauf hingewiesen, dass in diesem Fall ab 2024 das Vereinskaptal negativ und die VHS zahlungsunfähig sein wird.

## 2.2 Unmittelbare Beteiligungen < 25 %

### 2.2.1 Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)

#### 2.2.1.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)
Gegenstand des Unternehmens	<p>Der 1923 gegründete Badische Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV) ist als Spezialversicherer für Kommunen in Baden tätig. Der öffentliche Zweck ist bei der BGV in der Satzung verankert. In der Satzung ist geregelt, dass die Gesellschaft die lokale kommunale Wirtschaft fördert und Maßnahmen zur Schadensverhütung kommunaler Einrichtungen durchführt.</p> <p>Der BGV steht den Kommunen jederzeit zur Seite. Er berät zu Haftungsrisiken, erarbeitet eine individuelle Bewertung und Risikoabschätzung des Versicherungsbedarfs und informiert auf Gemeinderatssitzungen, Versammlungen, Kongressen und Tagungen über die Möglichkeiten des Risk-Managements.</p>
Besetzung der Organe	<p>Vorstand:                  Heinz Ohnmacht – Vorsitzender (bis 31. März 2019)                  Prof. Edgar Bohn – Vorsitzender (seit 01. April 2019)                  Raimund Herrmann – stellv. Vorsitzender (seit 01. April 2019)                  Dr. Moritz Finkelnburg – Vorstandsmitglied (seit 01. April 2019)</p> <p>Verwaltungsrat:                  Michael Kessler – Vorsitzender (seit 01. Mai 2019)                  Dr. Frank Mentrup – stellv. Vorsitzender (seit 01. Mai 2019)                  Wolfgang Dietz                  Georg Eble                  Ulrich Hintermayer                  Volker Kieber                  Bernd Siefertmann                  Dr. Eckart Würzner                  Dr. Joachim Herrmann                  Jürgen Bäuerle (bis 30. April 2019)                  Dorothea Störr-Ritter                  Klaus Jehle</p>
Beteiligungsverhältnisse	<p>Stammkapital 735.050 EUR</p> <p>Der Landkreis Konstanz ist mit 5.850 EUR (= 0,796%) am BGV beteiligt. Zum 31. Dezember 2019 hatte der BGV 688 Mitglieder. Diese teilen sich auf in 439 Städte und Gemeinden, 13 Landkreise, 201 Zweckverbände und 35 Verwaltungsverbände.</p>
Beteiligungen des Unternehmens	<p>Der BGV ist an folgenden Unternehmen beteiligt:                  Deutsche Rückversicherung AG, Düsseldorf (0,77 %)                  Consal Beteiligungsgesellschaft, München (0,45 %)                  GDV-Dienstleistungs-GmbH &amp; Co.KG, Hamburg (0,33%)</p>

### 2.2.1.2 Fallzahlen

	Anzahl der Versicherungsverträge			
	2017	2018	2019	Veränderung
Unfallversicherung	1.913	1.895	1.878	-17
Haftpflichtversicherung	2.949	2.965	2.961	-4
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	21.287	21.625	22.051	426
Sonstige Kraftfahrtversicherung	17.590	17.897	18.361	464
Feuer- und Sachversicherung	97.066	98.852	102.173	3.321
Sonstige Versicherungen	2.737	3.022	3.867	845
<b>Gesamtes Geschäft</b>	<b>143.542</b>	<b>146.256</b>	<b>151.291</b>	<b>5.035</b>

### 2.2.1.3 Daten der Bilanz

Aktiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Ausstehende Einlagen auf das Stammkapital	0	0	0	0	-
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
Kapitalanlagen	339.311.132	349.936.915	364.952.272	15.015.357	4
<b>Umlaufvermögen</b>					
Forderungen	4.404.011	9.245.831	2.058.549	-7.187.281	-78
Sonstige Vermögensgegenstände	1.288.468	3.077.169	1.676.818	-1.400.351	-46
Rechnungsabgrenzungsposten	370.191	275.022	265.917	-9.104	-3
Aktive Latente Steuern	6.053.733	7.320.466	8.241.818	921.352	13
<b>Bilanzsumme</b>	<b>351.427.535</b>	<b>369.855.402</b>	<b>377.195.375</b>	<b>7.339.972</b>	<b>2</b>

Passiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Eigenkapital</b>					
Eigenkapital	138.404.111	141.170.761	143.472.311	2.301.550	2
Versicherungstechnische Rückstellungen	189.406.988	201.648.299	207.191.056	5.542.758	3
Andere Rückstellungen	21.091.681	24.471.032	23.523.741	-947.291	-4
Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	496	496	477	-19	-4
Andere Verbindlichkeiten	2.524.260	2.564.815	3.007.790	442.975	17
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>351.427.535</b>	<b>369.855.402</b>	<b>377.195.375</b>	<b>7.339.973</b>	<b>2</b>

**2.2.1.4 Daten der GuV**

	2017	2018	2019	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Versicherungstechnische Rechnung</b>					
Verdiente Beiträge auf eigene Rechnung	43.588.852	45.517.397	46.658.411	1.141.013	3
Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung	914.650	793.215	667.035	-126.180	-16
Sonstige versicherungstechnische Erträge	187.244	14.150	0	-14.150	-100
Aufwendungen für Versicherungsfälle	27.465.028	38.777.641	37.384.241	-1.393.400	-4
Veränderungen der übrigen Netto-Rückstellungen	611.948	493.391	373.372	-120.019	-24
Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	4.661.000	3.310.000	3.220.000	-90.000	-3
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	4.109.453	4.243.035	3.436.881	-806.154	-19
Sonstige Versicherungstechnische Aufwendungen	123.727	154.432	296.282	141.850	92
Veränderung der Schwankungsrückstellung	-6.003.596	2.908.947	866.406	-2.042.541	-70
<b>Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>					
Erträge aus Kapitalanlagen	6.367.377	4.864.160	3.951.629	-912.532	-19
Aufwendungen für Kapitalanlagen	582.365	640.681	764.899	124.218	19
Technischer Zinsertrag	914.661	793.224	667.045	-126.179	-16
Sonstige Erträge	1.056.560	1.027.429	1.128.056	100.627	10
sonstige Aufwendungen	4.198.507	4.191.942	4.200.295	8.354	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	4.668.293	3.507.736	2.928.522	-579.214	-17
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.107.362	767.914	653.794	-114.120	-15
Sonstige Steuern	-112.069	522	1.428	905	173
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>3.673.000</b>	<b>2.739.300</b>	<b>2.273.300</b>	<b>-466.000</b>	<b>-17</b>

## 2.2.2 Baugenossenschaft Hegau eG

### 2.2.2.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Baugenossenschaft Hegau eG
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die Genossenschaft kann Immobilien in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, veräußern, bewirtschaften, betreuen und verwalten. Hierzu zählen u.a. alle Wohnungs-, Gewerbe-, Dienstleistungs-, Verkehrs- und Freizeitimmobilien sowie alle damit verbundenen Aufgaben im Dienstleistungsbereich. Insbesondere kümmert sich die Genossenschaft um die Wärmeversorgung der Immobilien.</p> <p>Sie kann alle im Bereich des Grundstücks-, Wohnungs- und Immobilienwesens, des Städtebaues, der Infrastruktur und der Raumordnung anfallenden Aufgaben übernehmen. Dazu gehören auch soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Die Genossenschaft kann Vermögen verwalten sowie Versicherungs- und Finanzdienstleistungen und Unternehmens- und sonstige Beratungen durchführen. Beteiligungen sind zulässig.</p>
Besetzung der Organe	<p>Vorstand:                  Axel Nieburg – hauptamtlich; Geschäftsführer                  Jörg Müller - nebenamtlich</p> <p>Aufsichtsrat:                  Bertram Greif – Vorsitzender                  Günter Hörenberg - stellv. Vorsitzender                  Torsten Kalb                  Willi Schirmeister                  Franz Schlemmer                  Gabi Kerschbaumer</p>
Beteiligungsverhältnisse	<p>Das Stammkapital beträgt 5.840.383,49 EUR</p> <p>Der Landkreis ist in Höhe von 5.280 EUR (= 0,09 %) an der Baugenossenschaft Hegau eG beteiligt. Am 31. Dezember 2019 hatte die Baugenossenschaft 4.738 Mitglieder.</p>
Beteiligungen des Unternehmens	<p>Die Baugenossenschaft HEGAU eG ist an der HEGAU Immobilien Service und Management GmbH in Singen zu 100 % beteiligt.</p>

**2.2.2.2 Daten der Bilanz**

Aktiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	18.732	31.482	34.975	3.493	11
Sachanlagen	76.852.936	80.494.231	86.106.794	5.612.562	7
Finanzanlagen	52.100	52.100	52.100	0	0
<b>Umlaufvermögen</b>					
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorrät	3.796.748	3.716.681	3.808.825	92.144	2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.610.047	1.810.838	1.665.885	-144.953	-8
Flüssige Mittel und Bausparguthaben	9.018.418	7.535.262	10.487.946	2.952.684	39
Rechnungsabgrenzungsposten	78.306	27.537	2.824	-24.713	-90
<b>Bilanzsumme</b>	<b>91.427.287</b>	<b>93.668.131</b>	<b>102.159.348</b>	8.491.217	9

Passiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Geschäftsguthaben	5.542.004	5.586.456	5.840.383	253.928	5
Kapitalrücklage	53.648	55.658	59.068	3.410	6
Ergebnisrücklage	23.755.000	25.405.000	27.790.000	2.385.000	9
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.304.557	1.298.821	1.295.794	-3.027	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.337.768	1.860.175	2.604.585	744.410	40
Einstellung in Ergebnisrücklage	3.135.000	1.650.000	2.385.000	735.000	45
Rückstellungen	4.665.780	4.741.470	5.375.033	633.563	13
Verbindlichkeiten	55.871.785	56.334.793	61.541.451	5.206.658	9
Rechnungsabgrenzungsposten	31.744	35.758	38.034	2.276	6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>91.427.287</b>	<b>93.668.131</b>	<b>102.159.348</b>	8.491.217	9



**2.2.2.3 Daten der GuV**

	2017	2018	2019	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist	EUR	%
	EUR	EUR	EUR		
Umsatzerlöse	15.464.965	14.896.501	14.943.882	47.381	0
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	5.314.761	5.672.381	5.361.140	-311.241	-5
Personalaufwand	1.966.968	2.217.843	2.146.030	-71.813	-3
Abschreibungen	2.293.798	2.317.648	2.381.028	63.380	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	795.570	1.160.967	961.590	-199.377	-17
Erträge aus anderen Finanzanlagen	4	4	4	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	359.513	499.422	522.262	22.840	5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.365	15.416	12.672	-2.744	-18
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.622.221	1.682.081	1.273.237	-408.844	-24
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.850.530	2.360.423	3.355.795	995.371	42
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	218.659	204.709	452.714	248.005	121
Sonstige Steuern	294.103	295.539	298.495	2.956	1
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>3.337.768</b>	<b>1.860.175</b>	<b>2.604.585</b>	744.410	40

## 2.2.3 Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH

### 2.2.3.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Jugend- und Altenhilfe, der Wohlfahrtspflege und der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO).
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Peter Fischer Bernd Häusler  Gesellschafterversammlung: Die Gesellschafter entsenden in die Gesellschafterversammlung: a) die Stadt Singen fünf Vertreter, b) die Stadt Engen zwei Vertreter, c) der Spitalfonds Radolfzell zwei Vertreter, d) der Landkreis Konstanz einen Vertreter.
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital: 12.121.800 EUR  Stadt Singen                    9.436.821 EUR = 78 % Spitalfonds Radolfzell    1.424.311 EUR = 12 % Stadt Engen                    892.165 EUR = 7 % Landkreis Konstanz        368.503 EUR = 3 %
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft ist an der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH mit 24 % unmittelbar beteiligt.

### 2.2.3.2 Daten der Bilanz

Aktiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	0	0	0	0	-
Finanzanlagen	17.083.700	18.282.900	19.455.000	1.172.100	6
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	192.254	192.254	192.150	-104	0
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	319.096	399.576	430.690	31.114	8
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>17.595.049</b>	<b>18.874.729</b>	<b>20.077.840</b>	1.203.110	6

Passiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	12.121.800	12.121.800	12.121.800	0	0
Kapitalrücklage	15.481.117	15.481.117	15.481.117	0	0
Gewinnrücklagen	694.521	694.521	694.521	0	0
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-11.108.956	-10.829.114	-9.800.824	1.028.289	9
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	279.843	1.028.289	1.122.830	94.541	9
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	0	0	0	0	-
<b>Rückstellungen</b>	15.787	18.732	9.069	-9.663	-52
<b>Verbindlichkeiten</b>	110.938	359.383	449.326	89.943	25
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>17.595.049</b>	<b>18.874.729</b>	<b>20.077.840</b>	1.203.110	6

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

**2.2.3.3 Daten der GuV**

	2017	2018	2019	Abweichungen	
	Ist EUR	Ist EUR	Ist EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	0	0	0	0	-
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	884.360	1.199.304	1.175.688	-23.616	-2
Materialaufwand	0	0	0	0	-
Personalaufwand	6.754	6.496	6.501	4	0
Abschreibungen	356.000	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	337.795	260.531	142.377	-118.154	-45
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	96.075	96.075	96.075	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	43	62	55	-7	-11
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	279.843	1.028.289	1.122.830	94.541	9
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>279.843</b>	<b>1.028.289</b>	<b>1.122.830</b>	94.541	9

## 2.2.4 Internationale Bodensee Tourismus GmbH

### 2.2.4.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Internationale Bodensee Tourismus GmbH
Gegenstand des Unternehmens	Alle Arten von Tätigkeiten, die direkt oder indirekt geeignet sind, den Tourismus im internationalen Bodenseegebiet zu fördern, beispielsweise durch die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und der Herausstellung der Vorzüge der Region als attraktives Reiseziel; Marktforschung und -analyse; Zielgruppendefinition und -ansprache; Entwicklung und Vertrieb einzelner Produkte; gesamttraumbezogene Angebotsplanung und -koordination; Entwicklung von Marketingstrategien; grenzüberschreitende Tourismus-Marketing-Kooperationen; Initiierung von Projekten; Koordination des Außen- und Innenmarketings; Markenpolitik, Markenentwicklung und -sicherung; Lizenzvergaben.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Jürgen Amman  Aufsichtsrat: Achim Krafft – Vorsitzender Mag. Christian Schützinger – stellv. Vorsitzender Markus Isenrich – stellv. Vorsitzender Frank Amann Prof. Dr. Anja Brittner-Widmann Werner Fritschi Christine Funk Nina Hanstein Dr. Roland Scherer Eric Thiel
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital: 120.000,00 EUR  Landkreis Bodenseekreis                      42.305 EUR = 35,25 % Landkreis Konstanz                              29.598 EUR = 24,67 % Vorarlberg Tourismus GmbH                11.833 EUR = 9,86 % Oberschwaben Tourismus GmbH            9.884 EUR = 8,24 % Landkreis Lindau                                7.935 EUR = 6,61 % Thurgau Tourismus                              5.151 EUR = 4,29 % Verband der Tourismuswirtschaft Bodensee e.V.                                    4.942 EUR = 4,12 % St. Gallen-Bodensee-Tourismus            4.733 EUR = 3,94 % Liechtenstein Marketing                    1.949 EUR = 1,62 % Schaffhauserland Tourismus                1.670 EUR = 1,39 %
Beteiligungen des Unternehmens	Keine

## 2.2.4.2 Daten der Bilanz

Aktiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.802	5.453	1.742	-3.711	-68
Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	23.445	30.350	18.630	-11.720	-39
Finanzanlagen	500	500	500	0	0
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	8.381	34.458	8.609	-25.849	-75
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.513	16.807	56.282	39.475	235
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	221.909	186.951	318.623	131.672	70
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	8.897	13.659	12.191	-1.467	-11
<b>Bilanzsumme</b>	<b>289.447</b>	<b>288.177</b>	<b>416.577</b>	128.400	45

Passiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	120.000	120.000	120.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	84.460	95.719	72.068	-23.650	-25
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	11.259	-23.650	-33.035	-9.384	-40
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	0	0	0	0	-
<b>Rückstellungen</b>	41.588	37.600	110.100	72.500	193
<b>Verbindlichkeiten</b>	32.141	58.509	147.443	88.934	152
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	0	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>289.447</b>	<b>288.177</b>	<b>416.577</b>	128.400	45

<b>Nachrichtliche Angaben</b>					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

### 2.2.5.1 Daten der GuV

	2017	2018	2019	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	577.658	514.756	2.153.896	1.639.140	318
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	530.693	532.506	530.633	-1.873	0
Materialaufwand	499.154	396.842	1.844.610	1.447.768	365
Personalaufwand	439.000	493.505	485.495	-8.010	-2
Abschreibungen	9.297	10.119	17.646	7.527	74
Sonstige betriebliche Aufwendungen	149.561	170.565	304.635	134.070	79
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	206	274	15	-259	-95
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme	14	0	4.400	4.400	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.532	-23.495	27.758	51.253	218
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-13	5	-11	-16	-300
Sonstige Steuern	286	150	60.803	60.653	40.435
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>11.259</b>	<b>-23.650</b>	<b>-33.035</b>	<b>-9.384</b>	<b>-40</b>

## 2.2.5 REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.

### 2.2.5.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Regio Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.  (entstanden aus dem BodenSeeWest Tourismus e.V. und Hegau Tourismus e.V.)
Gegenstand des Unternehmens	Zweck ist die Förderung und die Koordination eines nachhaltigen Tourismus im Bereich westlicher Bodensee, sowie die Zusammenarbeit mit bereits bestehenden touristischen Organisationen.
Besetzung der Organe	Vorstand: Martin Staab Uwe Eisch Zeno Danner Bernd Häusler Marian Schreier  Geschäftsführer: Eric Thiel
Beteiligungsverhältnisse / Mitglieder	Der Verein besteht aus ordentlichen und fördernden Mitgliedern. Ordentliches Mitglied können nur Kommunen, Landkreise und juristische Personen des öffentlichen Rechts in der Region westlicher Bodensee sein.  Zum 31. Dezember 2019 waren 23 Kommunen und der Landkreis Konstanz ordentliche Mitglieder des Vereins. Der Landkreis Konstanz hält einen Stimmanteil von 24%.



### 2.2.5.2 Daten der Bilanz

Aktiva	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	%
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	18.564	20.775	2.211	12
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	-
Sachanlagen	5.187	16.581	11.394	220
Finanzanlagen	0	0	0	-
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	64.665	0	-64.665	-100
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	85.196	142.068	56.872	67
Wertpapiere	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	372	2.240	1.869	503
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3.781	7.140	3.359	89
<b>Bilanzsumme</b>	<b>177.763</b>	<b>188.804</b>	11.041	6

Passiva	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	%
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	0	0	0	-
Kapitalrücklage	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	36.736	36.736	0	0
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-21.755	-17.059	4.696	22
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	-
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	0	0	0	-
<b>Rückstellungen</b>	32.070	26.490	-5.580	-17
<b>Verbindlichkeiten</b>	129.340	93.457	-35.883	-28
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	49.180	49.180	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>177.763</b>	<b>188.804</b>	11.041	6

Nachrichtliche Angaben	2018	2019	Abweichungen
Langfristige Rückstellungen	0	0	0 -
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0 -

### 2.2.5.3 Daten der GuV

	2018	2019	Abweichungen	
	Ist EUR	Ist EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	151.498	868.066	716.568	473
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	10.249	-29.559	-39.809	-388
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	603.681	6.172	-597.509	-99
Materialaufwand	0	0	0	-
Personalaufwand	283.372	342.452	59.080	21
Abschreibungen	4.162	12.299	8.137	196
Sonstige betriebliche Aufwendungen	476.490	486.605	10.115	2
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0	46
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme	34	0	-34	-100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.372	3.324	1.952	142
Außerordentliche Erträge	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	0	-
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.372</b>	<b>3.324</b>	1.952	142

## 2.2.6 Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH

### 2.2.6.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH														
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Vermietung eines jederzeit betriebsbereiten Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Freiburg, Auwaldstraße 11. Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.														
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Helmut Schöpflin  Gesellschafterversammlung: Stefan Breiter – Vorsitzender														
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital: 500.000 EUR  <table> <tr> <td>Stadt Freiburg i.Br.</td> <td>140.000 EUR = 28,00%</td> </tr> <tr> <td>Ortenaukreis</td> <td>60.000 EUR = 12,00%</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Konstanz</td> <td>60.000 EUR = 12,00%</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Lörrach</td> <td>60.000 EUR = 12,00%</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Emmendingen</td> <td>60.000 EUR = 12,00%</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Waldshut</td> <td>60.000 EUR = 12,00%</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald</td> <td>60.000 EUR = 12,00%</td> </tr> </table>	Stadt Freiburg i.Br.	140.000 EUR = 28,00%	Ortenaukreis	60.000 EUR = 12,00%	Landkreis Konstanz	60.000 EUR = 12,00%	Landkreis Lörrach	60.000 EUR = 12,00%	Landkreis Emmendingen	60.000 EUR = 12,00%	Landkreis Waldshut	60.000 EUR = 12,00%	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	60.000 EUR = 12,00%
Stadt Freiburg i.Br.	140.000 EUR = 28,00%														
Ortenaukreis	60.000 EUR = 12,00%														
Landkreis Konstanz	60.000 EUR = 12,00%														
Landkreis Lörrach	60.000 EUR = 12,00%														
Landkreis Emmendingen	60.000 EUR = 12,00%														
Landkreis Waldshut	60.000 EUR = 12,00%														
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	60.000 EUR = 12,00%														

## 2.2.6.2 Daten der Bilanz

Aktiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	4.759.292	4.788.017	4.947.026	159.009	3
Finanzanlagen	260	260	260	0	0
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.903	89	11.716	11.627	13.021
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	347.276	308.177	267.640	-40.537	-13
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.167	2.618	1.899	-718	-27
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.119.898</b>	<b>5.099.161</b>	<b>5.228.542</b>	129.380	3

Passiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	500.000	500.000	500.000	0	0
Kapitalrücklage	1.070.452	1.070.452	1.070.452	0	0
Gewinnrücklagen	1.519.548	1.660.000	1.790.000	130.000	8
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	9.113	9.274	840	-8.434	-91
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	140.612	121.566	106.545	-15.021	-12
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	0	0	0	0	-
<b>Rückstellungen</b>	401.594	458.581	537.533	78.952	17
<b>Verbindlichkeiten</b>	1.478.578	1.279.289	1.223.172	-56.117	-4
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	0	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.119.898</b>	<b>5.099.161</b>	<b>5.228.542</b>	129.380	3

Nachrichtliche Angaben	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

**2.2.6.3 Daten der GuV**

	2017	2018	2019	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist	EUR	%
	EUR	EUR	EUR		
Umsatzerlöse	519.698	625.159	599.662	-25.498	-4
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	55	0	0	0	-
Materialaufwand	115.423	163.079	120.696	-42.383	-26
Personalaufwand	6.600	55.637	84.516	28.878	52
Abschreibungen	138.432	154.512	156.562	2.049	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	44.978	47.932	40.135	-7.797	-16
Erträge aus Beteiligungen	13	13	0	-13	-100
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	13	13	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme	45.999	53.639	58.424	4.785	9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	168.334	150.372	139.342	-11.030	-7
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	27.722	28.806	32.797	3.991	14
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>140.612</b>	<b>121.566</b>	<b>106.545</b>	<b>-15.021</b>	<b>-12</b>

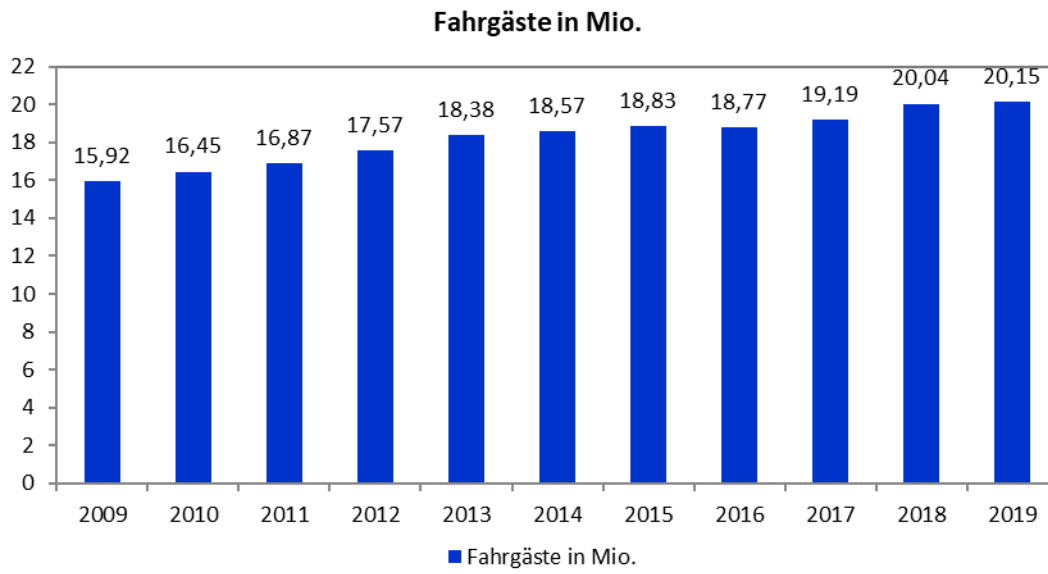
## 2.2.7 Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH (VHB)

### 2.2.7.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH (VHB)																		
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die Gesellschaft hat den Zweck, zwischen den Gesellschaftern ein einheitliches Tarifsystem zu schaffen und weiterzuentwickeln, die Abstimmung und Weiterentwicklung des betrieblichen Leistungsangebotes sicherzustellen und gegenüber den Gebietskörperschaften deren Finanzierung zu erwirken. Ihr Verkehrsgebiet umfasst das Gebiet des Landkreises Konstanz. Erweiterungen des Verkehrsgebietes sind möglich.</p> <p>Die Gesellschaft wirkt gegenüber ihren Gesellschaftern interessen- und wettbewerbsneutral. Sie fasst keine Beschlüsse und trifft keine Maßnahmen, die zu einem wirtschaftlichen Nachteil einzelner oder aller Unternehmer dieser Gesellschaft führen, es sei denn, der Nachteil wird ausgeglichen und der betroffene Gesellschafter ist mit dem Ausgleich einverstanden. Die derzeitigen Konzessionsrechte der Gesellschafter bleiben unangetastet. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann.</p>																		
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführer: Ralf Bendl</p> <p>Der Landkreis Konstanz hält seine Beteiligung über das EVU „see-häsle“ (Eigenbetrieb, rechtlich unselbstständig).</p>																		
Beteiligungsverhältnisse	<p>Stammkapital 30.000 EUR</p> <table> <tr> <td>Stadtwerke Konstanz GmbH</td> <td>6.780 EUR = 22,6 %</td> </tr> <tr> <td>SüdbadenBus GmbH (SBG)</td> <td>6.300 EUR = 21,0 %</td> </tr> <tr> <td>Stadt Singen (Stadtwerke)</td> <td>5.220 EUR = 17,4 %</td> </tr> <tr> <td>SBB GmbH</td> <td>3.600 EUR = 12,0 %</td> </tr> <tr> <td>DB Regio AG Regionalv. Südbaden</td> <td>3.300 EUR = 11,0 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Radolfzell GmbH</td> <td>3.000 EUR = 10,0 %</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Konstanz EVU Seehäsle</td> <td>600 EUR = 2,0 %</td> </tr> <tr> <td>Busbetrieb Jörg Schmidbauer</td> <td>600 EUR = 2,0 %</td> </tr> <tr> <td>DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee</td> <td>600 EUR = 2,0 %</td> </tr> </table>	Stadtwerke Konstanz GmbH	6.780 EUR = 22,6 %	SüdbadenBus GmbH (SBG)	6.300 EUR = 21,0 %	Stadt Singen (Stadtwerke)	5.220 EUR = 17,4 %	SBB GmbH	3.600 EUR = 12,0 %	DB Regio AG Regionalv. Südbaden	3.300 EUR = 11,0 %	Stadtwerke Radolfzell GmbH	3.000 EUR = 10,0 %	Landkreis Konstanz EVU Seehäsle	600 EUR = 2,0 %	Busbetrieb Jörg Schmidbauer	600 EUR = 2,0 %	DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee	600 EUR = 2,0 %
Stadtwerke Konstanz GmbH	6.780 EUR = 22,6 %																		
SüdbadenBus GmbH (SBG)	6.300 EUR = 21,0 %																		
Stadt Singen (Stadtwerke)	5.220 EUR = 17,4 %																		
SBB GmbH	3.600 EUR = 12,0 %																		
DB Regio AG Regionalv. Südbaden	3.300 EUR = 11,0 %																		
Stadtwerke Radolfzell GmbH	3.000 EUR = 10,0 %																		
Landkreis Konstanz EVU Seehäsle	600 EUR = 2,0 %																		
Busbetrieb Jörg Schmidbauer	600 EUR = 2,0 %																		
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee	600 EUR = 2,0 %																		

### 2.2.7.2 Fallzahlen

Entwicklung der Fahrgäste in den Jahren 2009 bis 2019.



### 2.2.7.3 Daten der Bilanz

Aktiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	46.152	126.835	109.343	-17.492	-14
Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	9.508	12.078	9.573	-2.505	-21
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.389.225	2.444.420	2.494.457	50.037	2
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	825.044	197.279	146.818	-50.460	-26
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3.706	4.496	2.849	-1.647	-37
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.273.635</b>	<b>2.785.108</b>	<b>2.763.040</b>	<b>-22.068</b>	<b>-1</b>

Passiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000	30.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	-
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	0	0	0	0	-
<b>Rückstellungen</b>	27.193	47.393	29.691	-17.703	-37
<b>Verbindlichkeiten</b>	2.216.442	2.707.715	2.703.350	-4.365	0
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	0	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.273.635</b>	<b>2.785.108</b>	<b>2.763.040</b>	<b>-22.068</b>	<b>-1</b>

Nachrichtliche Angaben	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-



**2.2.7.4 Daten der GuV**

	2017	2018	2019	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist	EUR	%
	EUR	EUR	EUR		
Umsatzerlöse	597.159	723.003	653.729	-69.274	-10
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	5.247	5.448	5.112	-336	-6
Materialaufwand	0	0	0	0	-
Personalaufwand	257.500	273.866	293.202	19.336	7
Abschreibungen	19.306	25.599	43.009	17.409	68
Sonstige betriebliche Aufwendungen	325.740	429.011	322.933	-106.077	-25
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	251	108	287	179	167
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	-56	-56	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	111	83	41	-43	-51
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	111	83	41	-43	-51
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-52</b>

## 2.3 Mittelbare Beteiligungen $\geq$ 50%

### 2.3.1 Klinikum Konstanz GmbH

#### 2.3.1.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Klinikum Konstanz GmbH.
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Erfüllung des Versorgungsvertrages nach Maßgabe des jeweils für die Gesellschaft geltenden Krankenhausplanes, die Förderung der Wohlfahrtspflege, die Förderung der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO) sowie der Bildung und Erziehung.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch das Unterhalten und Betreiben des Klinikum Konstanz und den dazugehörigen ambulanten und stationären Einrichtungen, Medizinischen Versorgungszentren sowie Hilfs- und Nebenbetrieben, insbesondere zur stationären und ambulanten Untersuchung und Behandlung von Kranken, zur Durchführung von stationären und ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen sowie der Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Pflegeberufe und der Betrieb einer Kindertagesstätte zur Aufbewahrung und Betreuung von Kindern der Bediensteten.</p>
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführer: Peter Fischer Rainer Ott</p>
Beteiligungsverhältnisse	<p>Stammkapital                    25.000 EUR</p> <p>Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH                    25.000 EUR = 100%</p> <p>Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH. Somit steht sie entsprechend mit dieser und deren verbundenen Unternehmen im Verbundverhältnis.</p>

### 2.3.1.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2019 wurden von der BW Partner, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum 24. Juli 2020 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

### 2.3.1.3 Beschäftigtenzahl

	2015	2016	2017	2018	2019
Arbeiter	0	0	0	0	0
Angestellte / Beamte (Angabe in Vollkräften)	625,33	632,34	640,98	780,28	812,34
Summe	625,33	632,34	640,98	780,28	812,34
Anzahl der Auszubildenden	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
	2015	2016	2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden

### 2.3.1.4 Fallzahlen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Planbetten	350	350	350	350	380	380
Fallzahl	14.668	15.366	16.057	16.309	17.296	17.969
Bewertungsrelationen	14.708	15.624	16.067	16.448	18.998	19.562
CMI (CM/Fallzahl)	1,003	1,017	1,001	1,009	1,098	1,089

### 2.3.1.5 Daten der Bilanz

Aktiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	284.515	238.335	166.556	-71.779	-30
Sachanlagen	128.304.133	170.221.115	168.583.807	-1.637.308	-1
Finanzanlagen	8.546.794	2.035	2.035	0	0
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	4.414.046	5.234.055	5.732.231	498.176	10
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.926.957	22.184.385	25.677.987	3.493.602	16
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	1.217.486	8.179.539	1.146.661	-7.032.878	-86
Ausgleichsposten nach dem KHG	9.282.922	9.347.817	9.412.602	64.785	1
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>175.976.853</b>	<b>215.407.281</b>	<b>210.721.879</b>	<b>-4.685.402</b>	<b>-2</b>

Passiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	38.571.000	38.571.000	38.571.000	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.217.647	1.352.454	6.638.404	5.285.950	391
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	134.807	5.523.710	-1.881.217	-7.404.927	-134
<b>Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens</b>	<b>63.288.324</b>	<b>78.174.032</b>	<b>76.521.387</b>	<b>-1.652.645</b>	<b>-2</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>9.551.597</b>	<b>11.156.882</b>	<b>13.426.654</b>	<b>2.269.772</b>	<b>20</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>62.850.854</b>	<b>77.991.738</b>	<b>74.296.709</b>	<b>-3.695.029</b>	<b>-5</b>
<b>Ausgleichsposten aus Darlehensförderung</b>	<b>337.625</b>	<b>2.602.981</b>	<b>3.114.457</b>	<b>511.476</b>	<b>20</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	9.484	9.484	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>175.976.853</b>	<b>215.407.281</b>	<b>210.721.879</b>	<b>-4.685.402</b>	<b>-2</b>

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	27.342.593	47.124.094	42.982.220	-4.141.874	-9

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

**2.3.1.6 Daten der GuV**

	2017	2018	2019	Abweichungen	
	Ist EUR	Ist EUR	Ist EUR	EUR	%
Erlöse aus Krankenhausleistungen, Wahlleistungen, aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses sowie Nutzungsentgelte der Ärzte	66.333.759	76.395.152	84.382.131	7.986.979	10
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-138.235	171.128	-236.681	-407.808	-238
Andere aktivierte Eigenleistungen	302.478	320.508	350.807	30.299	9
Sonstige betriebliche Erträge	40.911.209	51.149.110	47.048.143	-4.100.967	-8
Materialaufwand	44.417.488	45.957.032	50.449.658	4.492.626	10
Personalaufwand	49.903.396	60.619.001	66.051.862	5.432.861	9
Abschreibungen	4.396.005	8.439.524	8.347.125	-92.399	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	22.588.201	15.991.054	13.561.540	-2.429.514	-15
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen, aus der Einstellung in Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung, aus der Auflösung von Sonderposten und aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	15.413.114	10.213.620	6.824.758	-3.388.862	-33
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.043	10.880	3.604	-7.276	-67
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	824.904	1.223.669	1.248.898	25.229	2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	694.374	6.030.118	-1.286.321	-7.316.439	-121
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	559.567	504.628	592.885	88.257	17
Sonstige Steuern	0	1.779	2.010	231	13
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>134.807</b>	<b>5.523.710</b>	<b>-1.881.216</b>	<b>-7.404.927</b>	<b>-134</b>

### 2.3.1.7 Kennzahlen

2017	2018	2019	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

#### Vermögenslage

Anlageintensität	78	79	80	1	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	22	21	20	-1	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

#### Finanzlage

Eigenkapitalquote	23	21	21	-1	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	41	43	43	1	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	29	27	26	-1	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	49	54	51	-3	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

#### Ertragslage

Umsatzrentabilität	0	7	-2	-9	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	0	12	-4	-16	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	1	3	0	-3	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	54	58	60	3	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

Cash Flow	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen  (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	4.530.811	13.963.234	6.465.908	-7.497.325	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

### **2.3.1.8 Lagebericht**

(Entnommen aus dem Jahresabschluss der Klinikum Konstanz GmbH. zum 31. Dezember 2019)

#### Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Klinikum Konstanz GmbH (BGKN) ist eine 100%-ige Tochter der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN). Die BGKN ist Rechtsnachfolgerin des Eigenbetriebs Klinikum Konstanz. Träger des Klinikums war bis 30. November 2012 die Spitalstiftung Konstanz. Die Spitalstiftung war bis 12. Dezember 2012 die alleinige Gesellschafterin der neugegründeten BGKN. Am 12. Dezember 2012 erfolgte die Einbringung der BGKN in die GLKN als Einlage der Spitalstiftung an der GLKN. Somit hält ab 12. Dezember 2012 die GLKN 100% der Geschäftsanteile der BGKN. Die MVZ GmbH wurde im Januar 2017 an die Spitalstiftung Konstanz abgegeben. Zum 1. Januar 2018 erfolgte die Verschmelzung mit der Vincentius-Krankenhaus AG, Konstanz. Mit Beschluss vom 24. Mai 2018 erfolgte die Namensänderung auf Klinikum Konstanz GmbH.

#### Geschäftsverlauf und Lage

- **Belegungsentwicklung**

Die Leistungszahlen 2019 zeigen gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung.

Das Vorjahr war geprägt von Bettenschließungen aufgrund von Personalengpässen im Pflegedienst, sowie von streikbedingten Ausfällen und von den Belegungseinschränkungen durch den Umzug des Vincentius Krankenhauses und Teile des Klinikums Konstanz in den im Frühjahr 2018 fertiggestellten Neubau.

- **Personalausschuss**

Auf Grund der Entwicklungen im Pflegebereich durch die permanenten Unterbesetzungen und die dadurch ausgelösten Versorgungsengpässe in den einzelnen Kliniken wurden die Zusammenarbeit mit dem Personalausschuss des Aufsichtsrates erarbeiteten Maßnahmen Ende 2018 und Anfang 2019 auf den Weg gebracht, die insbesondere zur Bildung der vorhandenen Mitarbeiter/innen beitragen als auch die Attraktivität des GLKN nach außen steigern sollten. Diese Maßnahmen wie auch die Gewinnung von ausländischen Pflegekräften sind eine Investition für die Zukunft. Die damit verbundenen Kosten werden jedoch nicht über das Pflegesatzbudget finanziert und wirken sich demnach negativ auf das Jahresergebnis aus.

- **Baumaßnahmen**

In den Gebäuden des GLKN stehen in den nächsten Jahren u.a. durch die Weiterentwicklung des medizinischen Leistungsspektrums und Sanierungsmaßnahmen erhebliche Investitionen in die bauliche Substanz an. Diese Maßnahmen sind zum einen zur Sicherung der Umsatzerlöse und zum anderen zur Aufrechterhaltung des hohen Niveaus der Patientenversorgung erforderlich.

In der Sitzung am 20. März 2019 hat der Aufsichtsrat des GLKN die 1. Stufe des vorgelegten und nach Prioritäten geordnete „Masterplan Bau“ mit einem Investitionsvolumen von 64.700 TEUR genehmigt. Mit Beschluss vom 21.03.2019 erklärte der Kreistag die grundsätzliche Bereitschaft des Landkreises Konstanz zur finanziellen Unterstützung der Investitionen des vorgelegten „Masterplan-Bau“ des GLKN. Für die BGKN liegt das Gesamtvolumen bei circa 35.600 TEUR. Die Sanierung und Umstrukturierung der bestehenden Behandlungsbereiche im Bestandsbau als Folgemaßnahme des Neubaus wird in der 2. Stufe erfolgen.

- **Bewertung des Geschäftsverlaufs 2019 durch die Geschäftsführung**

Die Geschäftsleitung bewertet den Geschäftsverlauf in 2019 hinsichtlich des operativen Geschäftsbetriebes als nicht zufriedenstellend. Das Betriebsrohergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern weist eine Unterdeckung im laufenden Betrieb in Höhe von rund 962 TEUR aus.

#### Chancen und Risiken

Die Chancen für die Gesellschaft generieren sich in den kommenden Jahren insbesondere aus den Potenzialen der Landkreislösung. Dabei stehen insbesondere der Abbau von Doppelstrukturen und

---

die Erschließung neuer medizinischer Leistungsbereiche im Focus. Zur Baulichen Weiterentwicklung im GLKN wurde ein Masterplan Bau für Investitionsmaßnahmen sowie ein Masterplan Instandhaltung erstellt. Mit dem Masterplan IT-Weiterentwicklung fördert der Landkreis die Digitalisierung des Gesundheitsverbundes durch einen Investitionskostenzuschuss. Somit kann der Verbund der Forderung des Gesetzgebers zur Verbesserung der Prozesse nachkommen.

Im Rahmen der Risikoanalyse ergibt sich ein vielschichtiges Bild an endogenen und exogenen Risiken. Unklar ist insbesondere die weitere Ausgestaltung der politischen Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser.

#### Ausblick

Für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 sieht die Geschäftsführung derzeit unter Berücksichtigung gesetzlichen Stützungsmaßnahmen in Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie sowie der Kapitalstärkungsmaßnahmen des Hauptgesellschafters keine bestandgefährdenden Risiken.

Die aktuelle Hochrechnung der Umsatzentwicklung für 2020 zeigt erhebliche corona-bedingte Planabweichungen. Nach aktueller Einschätzung können diese über die gesetzlichen Ausgleichzahlungen zwar mehrheitlich, aber nicht vollständig gedeckt werden. Die corona-bedingten Mehrkosten und Folgewirkungen können daher noch nicht final eingeschätzt werden.



## 2.3.2 Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK)

### 2.3.2.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK)
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Erfüllung des Versorgungsvertrags nach Maßgabe des jeweils für die Gesellschaft geltenden Krankenhausplanes, der Wohlfahrtspflege und der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO). Die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfolgt durch das Unterhalten und Betreiben des Hegau-Bodensee-Klinikums mit seinen Standorten in Singen, Radolfzell, Engen und Stühlingen und der dazugehörigen ambulanten und stationären Einrichtungen, Medizinischen Versorgungszentren sowie Hilfs- und Nebenbetrieben.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Peter Fischer Rainer Ott
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital 25.000 EUR  Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH                      25.000 EUR = 100%  Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH. Somit steht sie entsprechend mit dieser und deren verbundenen Unternehmen im Verbundverhältnis.
Beteiligungen des Unternehmens	Die HBK ist an folgenden Unternehmen beteiligt: - HBH-Service GmbH zu 100% - HBH Medizinisches Versorgungszentrum GmbH zu 100% - Hegau-Jugendwerk GmbH zu 50,85%

### 2.3.2.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2019 wurden von der BW Partner, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum 24. Juli 2020 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

### 2.3.2.3 Beschäftigtenzahl

	2015	2016	2017	2018	2019
Arbeiter	0	0	0	0	0
Angestellte / Beamte (stundenweise)	1.864	1.888	1.866	1.866	1.873
Summe	1.864	1.888	1.866	1.866	1.873
Anzahl der Auszubildenden	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden

### 2.3.2.4 Fallzahlen

Leistungszahlen des Hegau-Bodensee-Klinikum.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Planbetten	676	676	676	676	640	640
Fallzahl	29.977	30.242	30.345	29.600	29.425	29.157
Bewertungsrelationen	30.570	31.436	32.240	31.149	30.779	31.140
CMI (CM/Fallzahl)	1,02	1,039	1,062	1,059	1,046	1,068

Leistungszahlen der Senioren- und Pflegeheime

	2014 Pflegetage	2015 Pflegetage	2016 Pflegetage
Pflegestufe 0	1.836	1.756	556
Pflegestufe I	12.516	11.553	10.150
Pflegestufe II	12.984	12.627	9.309
Pflegestufe III	7.399	7.487	5.044
Pflegestufe IV	343	0	0
Pflegetage gesamt	35.078	33.423	25.059

Zum 1. Januar 2017 sind im Rahmen des Zweiten Pflegestärkungsgesetzes die neuen Pflegegrade 1 bis 5 eingeführt worden. Diese ersetzen die bisherigen Pflegestufen 0 bis 3.

	2017 Pflegetage	2018 Pflegetage	2019 Pflegetage
Pflegegrad I	0	9	7
Pflegegrad II	3.210	3.420	5.598
Pflegegrad III	4.244	5.984	6.513
Pflegegrad IV	8.243	7.758	8.040
Pflegegrad V	2.563	2.069	2.171
Pflegetage gesamt	18.260	19.240	22.329

### 2.3.2.5 Daten der Bilanz

Aktiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.602.298	8.417.652	7.429.217	-988.435	-12
Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetri	0	0	0	0	-
Sachanlagen	97.601.262	96.113.463	93.655.451	-2.458.011	-3
Finanzanlagen	3.261.097	3.261.097	3.166.597	-94.500	-3
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	3.205.210	3.162.718	3.637.226	474.509	15
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.630.348	21.854.352	21.425.709	-428.643	-2
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	1.299.482	473.873	917.112	443.239	94
Ausgleichsposten nach dem KHG	10.483.997	10.510.434	10.536.871	26.437	0
Rechnungsabgrenzungsposten	131.866	98.493	185.450	86.956	88
<b>Bilanzsumme</b>	<b>147.215.558</b>	<b>143.892.081</b>	<b>140.953.633</b>	<b>-2.938.448</b>	<b>-2</b>

Passiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	22.209.625	22.209.625	22.209.625	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	6.763.991	7.640.378	5.087.404	-2.552.974	-33
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	876.386	-2.360.824	-7.281.199	-4.920.376	-208
<b>Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens</b>					
Investitionskostenzuschuss der Stadt Engen	190.781	183.715	176.649	-7.066	-4
<b>Rückstellungen</b>					
Rückstellungen	18.814.069	17.148.494	20.873.070	3.724.575	22
<b>Verbindlichkeiten</b>					
Verbindlichkeiten	49.425.303	50.575.093	52.821.970	2.246.877	4
Rechnungsabgrenzungsposten	2.861.652	2.738.150	2.338.171	-399.979	-15
<b>Bilanzsumme</b>	<b>147.215.558</b>	<b>143.892.081</b>	<b>140.953.633</b>	<b>-2.938.448</b>	<b>-2</b>

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	30.813.948	25.682.363	24.005.169	-1.677.195	-7

### 2.3.2.6 Daten der GuV

	2017	2018	2019	Abweichungen	
	Ist EUR	Ist EUR	Ist EUR	EUR	%
Erlöse aus Krankenhausleistungen, Wahlleistungen, aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses sowie Nutzungsentgelte der Ärzte	124.577.114	125.995.665	133.061.437	7.065.772	6
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	47.780	10.367	347.799	337.432	3.255
Andere aktivierte Eigenleistungen	96.331	43.128	292.953	249.825	579
Sonstige betriebliche Erträge	15.641.684	13.515.401	1.965.831	-11.549.570	-85
Materialaufwand	29.105.696	28.707.357	32.866.689	4.159.332	14
Personalaufwand	87.216.952	90.901.850	98.966.702	8.064.853	9
Abschreibungen	6.646.410	6.714.467	6.930.696	216.229	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	20.948.957	18.098.295	20.921.766	2.823.472	16
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen, aus der Einstellung in Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung, aus der Auflösung von Sonderposten und aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	5.905.135	7.282.327	18.079.277	10.796.950	148
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	109.809	23.737	31.365	7.628	32
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.571.285	1.343.086	1.304.986	-38.099	-3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	888.551	-2.313.583	-7.212.179	-4.898.596	-212
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.571	32.254	54.520	22.266	69
Sonstige Steuern	15.737	14.987	14.501	-486	-3
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>876.386</b>	<b>-2.360.824</b>	<b>-7.281.199</b>	<b>-4.920.376</b>	<b>-208</b>

### 2.3.2.7 Kennzahlen

	2017	2018	2019	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
	%	%	%	%	
<b>Vermögenslage</b>					
Anlageintensität	75	75	74	-1	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	25	25	26	1	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen
<b>Finanzlage</b>					
Eigenkapitalquote	20	19	14	-5	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	48	49	54	5	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	27	26	19	-6	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	55	49	42	-7	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100
<b>Ertragslage</b>					
Umsatzrentabilität	1	-2	-5	-4	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den <u>Betriebserfolg an der Umsatzfähigkeit</u> )
Eigenkapitalrentabilität	3	-9	-36	-28	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	2	-1	-4	-4	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahres-überschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	86	84	83	-2	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)
<b>Cash Flow</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen  (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	7.522.796	4.353.644	-350.503	-4.704.147	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

### **2.3.2.8 Lagebericht**

(Entnommen aus dem Jahresabschluss der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH zum 31. Dezember 2019)

#### Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK) ist eine 100%ige Tochter der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN). Die HBK ist Rechtsnachfolgerin der Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH.

Die Fördergesellschaft Hegau-Bodensee Klinikum mbH war bis 12. Dezember 2012 die alleinige Gesellschafterin der neu gegründeten HBK. Am 12. Dezember 2012 erfolgte die Einbringung der Krankenhausbetriebsgesellschaften Konstanz und Singen in die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH. Somit hält ab 12. Dezember 2012 der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH 100% der Geschäftsanteile an der HBK.

#### Geschäftsverlauf und Lage

- Belegungsentwicklung

Im Hega-Bodensee-Klinikum konnte die gegenüber dem Vorjahr geplante Leistungssteigerung nur teilweise erreicht werden.

- Bewertung des Geschäftsverlaufs 2019 durch die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung bewertet den Geschäftsverlauf in 2019 als nicht zufriedenstellend. Das Betriebsergebnis (EBITDA) vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern weist eine Unterdeckung im laufenden Betrieb in Höhe von 1.867 TEUR aus und liegt somit ca. 3,8 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau.

- Ergebnisentwicklung

Das Jahresergebnis verteilt sich auf die Einrichtungen Hegau-Bodensee-Klinikum und das Senioren- und Pflegeheim Engen.

Im Hegau-Bodensee-Klinikum ist für 2019 ein Jahresfehlbetrag von 7,1 Mio. EUR angefallen. Die Ertragskraft ist deutlich zurückgegangen. Der Erlösrückgang resultiert im Wesentlichen aus einem Leistungsrückgang von 885 CM-Punkten gegenüber dem Wirtschaftsplan. Die Abweichung der Betriebsaufwendungen gegenüber dem Wirtschaftsplan wird im Wesentlichen durch den Mehraufwand für Honorarkräfte von rund 3,25 Mio. EUR beeinflusst.

Im Senioren- und Pflegeheim Engen wurde in 2019 ein Jahresfehlbetrag von 0,2 Mio. EUR erwirtschaftet. Aufgrund der erschwerten Personalbeschaffung hat sich die Inbetriebnahme der Kurzzeitpflege verzögert. Dadurch bedingt können die Erlöse aus dem Wirtschaftsplan nicht in vollem Umfang erreicht werden.

#### Chancen und Risiken

Die Chancen für die Gesellschaft generieren sich in den kommenden Jahren insbesondere aus den Potenzialen der Landkreislösung. Dabei stehen insbesondere der Abbau von Doppelstrukturen und die Erschließung neuer medizinischer Leistungsbereiche im Focus.

Zur Baulichen Weiterentwicklung im GLKN wurde ein Masterplan Bau für Investitionsmaßnahmen sowie ein Masterplan Instandhaltung erstellt. Mit Beschluss vom 21. März 2019 erklärte der Kreistag die grundsätzliche Bereitschaft des Landkreises Konstanz zur finanziellen Unterstützung der Investitionen des vorgelegten „Masterplans Bau“ des GLKN.

Mit einem Masterplan IT-Weiterentwicklung fördert der Landkreis die Digitalisierung des Gesundheitsverbundes durch einen Investitionskostenzuschuss. Somit kann der Verbund der Forderung des Gesetzgebers zur Verbesserung der Prozesse nachkommen.

Das Risikomanagement deckt die wesentlichen Felder ab. Zum einen werden regelmäßig Parameter erhoben und im Sinne von Behandlungs- oder Abrechnungsrisiken überprüft.

### Ausblick

Für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 sieht die Geschäftsführung derzeit unter Berücksichtigung der gesetzlichen Stützungsmaßnahmen in Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie sowie der Kapitalstärkungsmaßnahmen des Hauptgesellschafters keine bestandsgefährdenden Risiken. Die aktuelle Hochrechnung der Umsatzentwicklung zeigt für 2020 erhebliche corona-bedingte Planabweichungen. Nach aktueller Einschätzung können diese über die gesetzlichen Ausgleichzahlungen zwar mehrheitlich, aber nicht vollständig gedeckt werden. Die corona-bedingten Mehrkosten und Folgewirkungen können daher noch nicht final eingeschätzt werden.

### 2.3.3 HBH-Service GmbH

#### 2.3.3.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	HBH-Service GmbH
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen für die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH und die verbundenen Unternehmen.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Peter Fischer Rainer Ott
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital 50.000 EUR  Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH 50.000 EUR = 100%  Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH. Diese ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH und steht entsprechend mit dieser sowie deren verbundenen Unternehmen im Verbundverhältnis.

#### 2.3.3.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2019 wurden von der BW Partner, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum 24. Juli 2020 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

#### 2.3.3.3 Beschäftigtenzahl

	2015	2016	2017	2018	2019
Arbeiter	0	0	0	0	0
Angestellte / Beamte (stundenweise)	229	254	307	341	331
Summe	229	254	307	341	331
Anzahl der Auszubildenden	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
	2015	2016	2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 256 Abs. 4 HGB	§ 256 Abs. 4 HGB	§ 256 Abs. 4 HGB	§ 256 Abs. 4 HGB	§ 256 Abs. 4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden



### 2.3.3.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.265	542	0	-542	-100
Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetri	0	0	0	0	-
Sachanlagen	85.815	70.187	52.658	-17.529	-25
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	22.505	18.207	22.174	3.967	22
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.245.719	1.657.240	1.310.660	-346.581	-21
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	83.201	38.667	11.722	-26.944	-70
Rechnungsabgrenzungsposten	0	2.106	0	-2.106	-100
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.438.505</b>	<b>1.786.948</b>	<b>1.397.214</b>	<b>-389.735</b>	<b>-22</b>

Passiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	50.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	203.915	220.874	250.084	29.210	13
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	16.959	29.210	12.802	-16.408	-56
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>132.792</b>	<b>297.953</b>	<b>121.710</b>	<b>-176.243</b>	<b>-59</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.034.839</b>	<b>1.188.911</b>	<b>962.617</b>	<b>-226.294</b>	<b>-19</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.438.505</b>	<b>1.786.948</b>	<b>1.397.214</b>	<b>-389.735</b>	<b>-22</b>

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0	-

**2.3.3.5 Daten der GuV**

	2017	2018	2019	Abweichungen	
	Ist EUR	Ist EUR	Ist EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	9.429.857	10.447.178	11.618.070	1.170.892	11
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	20.139	5.431	12.667	7.235	133
Materialaufwand	3.908.703	4.137.709	4.501.627	363.918	9
Personalaufwand	4.957.935	5.627.368	6.404.846	777.478	14
Abschreibungen	19.685	17.850	16.993	-857	-5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	505.475	633.269	682.088	48.818	8
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.462	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40.422	63	40	-23	-36
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	31.238	36.350	25.143	-11.207	-31
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	12.791	5.579	7.987	2.408	43
Sonstige Steuern	1.488	1.561	4.354	2.793	179
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>16.959</b>	<b>29.210</b>	<b>12.802</b>	<b>-16.408</b>	<b>-56</b>

### 2.3.3.6 Kennzahlen

	2017	2018	2019	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
	%	%	%	%	
<b>Vermögenslage</b>					
Anlageintensität	6	4	4	0	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	94	96	96	0	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen
<b>Finanzlage</b>					
Eigenkapitalquote	19	17	22	6	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	81	83	78	-6	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	311	424	594	170	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	311	424	594	170	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100
<b>Ertragslage</b>					
Umsatzrentabilität	0	0	0	0	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	6	10	4	-6	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	4	2	1	-1	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahres-überschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	100	100	100	0	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)
<b>Cash Flow</b>					Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	(Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	36.644	47.060	29.795	-17.265	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

### **2.3.3.7 Lagebericht**

(Zusammenfassung aus dem Jahresabschluss der HBH-Service GmbH zum 31. Dezember 2019)

#### Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die HBH-Service GmbH wurde 2008 gegründet. Die Anbindung als Tochtergesellschaft an die HBH GmbH wurde im Jahr 2011 vollzogen. Nach Ausgliederung der HBH GmbH in die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH und die Einbringung der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen in die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz GmbH in 2012, ist die HBH-Service GmbH eine Gesellschaft im Gesundheitsverbund. Alleiniger Gesellschafter ist die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH. Die HBH-Service GmbH erbringt derzeit insbesondere Reinigungs-, Speiseversorgungs- und Energieversorgungsleistungen.

#### Geschäftsverlauf und Lage

- Allgemein

Die standortbezogene Stärkung der Dienstleistungsbereiche in der HBH-Service GmbH im Hinblick auf Personal, Arbeitsprozesse und Ausstattung standen im Jahr 2019 im Fokus. Hierbei galt es insbesondere die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für eine Erweiterung des Komfortangebotes für Wahlleistungspatienten zu schaffen. Ziel ist es hierbei, den Wahlleistungspatienten im Gesundheitsverbund künftig ein höherwertiges, zusätzliches Angebot in den Bereichen Verpflegung, Zimmerausstattung und Persönlichem Service anbieten zu können.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde der Dienstleistungsumfang in den Bereichen Unterhalts- und Sonderreinigung, Speisenversorgung sowie bei der Wäscheverteilung im Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz standortbezogen bedarfsgerecht ausgebaut.

In der Abteilung Reinigung konnten für das Jahr 2019 festgelegten Qualitätsziele unter Einhaltung des geplanten Jahresbudgets erreicht werden. Im Bereich der Speiseversorgung konnten die Qualitätsziele sowohl für die interne Verpflegung der Patienten, als auch für die externe Beköstigung von Schulen und Kindergärten erreicht werden.

Auch die Energieversorgung über HBH-Service GmbH an die Abnehmer im Gesundheitsverbund und den externen Verbrauchern am Klinikum Konstanz wurde im Jahr 2019 weiter fortgeführt.

- Ergebnisentwicklung

Das positive Jahresergebnis aus 2018 (29 TEUR) konnte nicht erreicht werden. Der Jahresüberschuss 2019 beträgt 13 TEUR.

#### Chancen und Risiken

Die gute Eigenleistungsquote der letzten Jahre soll verbundweit erhalten und gestärkt werden. Hierzu wird innerbetrieblich geprüft, welche weiteren Tätigkeiten aus Sekundärprozessen durch die Mitarbeiter der Servicegesellschaft zur Entlastung des Kerngeschäftes übernommen werden können. Das Kerngeschäft der HBH-Service GmbH liegt in der Dienstleistungsbringung von infrastrukturellen Leistungen. Zu hohe Personalausfälle können die Dienstleistungsbringung organisatorisch erschweren. Eine konsequente Fortführung von Mitarbeitergesprächen und gezielten BEM-Gesprächen (Betriebliches Eingliederungsmanagement) in den körperlich fordernden Arbeitsbereichen ist auch in Zukunft erforderlich.

#### Ausblick

Die HBH-Service GmbH arbeitet auch in den nächsten Jahren weiterhin daran, die Qualitätsziele in Ihren Dienstleistungsbereichen zu erreichen. Das Dienstleistungsangebot im infrastrukturellen Bereich soll bedarfsgerecht ausgebaut werden. Im Jahr 2020 soll bspw. das Angebot für Wahlleistungspatienten erweitert werden. Hier wird zusätzliches, höherwertiges Speiseangebot sowie ein Persönlicher Service für Wahlleistungspatienten angeboten werden. Das Drittgeschäft in den Bereichen Reinigung und Verpflegung soll auch in Zukunft erhalten und gestärkt werden.

Für 2020 plant die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von ca. 22 TEUR.

Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie können derzeit noch nicht vollumfänglich abgeschätzt werden. Es ist aber bereits erkennbar, dass die derzeit bestehenden Hilfsprogramme nicht ausreichen die entstandenen Mehrkosten und Belegungsrückgänge auszugleichen.

Eine Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung stellt sich 2020 angesichts der sich ständig ändernden von extern vorgegebenen Rahmenbedingungen als sehr schwierig dar.

## 2.3.4 HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH

### 2.3.4.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH
Gegenstand des Unternehmens	Die Gesellschaft betreibt ein Medizinisches Versorgungszentrum als fachübergreifende, ärztlich geleitete Einrichtung, in denen Ärzte, die in das Arztregister eingetragen sind, als Angestellte oder Vertragsärzte tätig sind.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Peter Fischer Rainer Ott
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital 25.000 EUR  Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH 25.000 EUR = 100%  Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH. Diese ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH und steht entsprechend mit dieser sowie deren verbundenen Unternehmen im Verbundverhältnis.

### 2.3.4.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2019 wurden von der BW Partner, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum 24. Juli 2020 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

### 2.3.4.3 Beschäftigtenzahl

	2015	2016	2017	2018	2019
Arbeiter	0	0	0	0	0
Angestellte / Beamte (stundenweise)	16,58	16,33	16,87	19,91	17,50
Summe	16,58	16,33	16,87	19,91	17,50
Anzahl der Auszubildenden	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
	2015	2016	2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden

**2.3.4.4 Daten der Bilanz**

Aktiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	508	0	0	0	-
Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetri	0	0	0	0	-
Sachanlagen	9.666	9.853	27.806	17.953	182
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	87.590	131.197	155.398	24.200	18
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	55.561	24.631	20.306	-4.325	-18
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.495.908	1.517.024	1.596.345	79.321	5
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.649.233</b>	<b>1.682.705</b>	<b>1.799.855</b>	117.149	7

Passiva	2017	2018	2019	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.468.733	-1.520.908	-1.542.024	-21.116	-1
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-52.175	-21.116	-79.321	-58.205	-276
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.495.908	1.517.024	1.596.345	79.321	5
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	0	0	0	0	-
<b>Rückstellungen</b>	53.626	34.427	32.560	-1.867	-5
<b>Verbindlichkeiten</b>	1.595.607	1.648.278	1.767.295	119.017	7
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.649.233</b>	<b>1.682.705</b>	<b>1.799.855</b>	117.149	7

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	1.353.000	1.353.000	1.353.000	0	0

**2.3.4.5 Daten der GuV**

	2017	2018	2019	Abweichungen	
	Ist EUR	Ist EUR	Ist EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	1.043.560	1.077.505	1.099.754	22.249	2
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	4.110	4.732	411	-4.321	-91
Materialaufwand	310.851	253.247	260.585	7.338	3
Personalaufwand	560.806	647.788	692.080	44.293	7
Abschreibungen	5.201	3.566	7.544	3.978	112
Sonstige betriebliche Aufwendungen	180.266	184.822	203.834	19.012	10
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	127	1.554	20	-1.534	-99
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.847	15.484	15.462	-22	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-52.175	-21.116	-79.321	-58.205	-276
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-52.175</b>	<b>-21.116</b>	<b>-79.321</b>	<b>-58.205</b>	<b>-276</b>



**2.3.4.6 Kennzahlen**

	2017	2018	2019	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
	%	%	%	%	
<b>Vermögenslage</b>					
Anlageintensität	1	1	2	1	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	9	9	10	1	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen
<b>Finanzlage</b>					
Eigenkapitalquote	0	0	0	0	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	100	100	100	0	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	0	0	0	0	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	13.299	13.732	4.866	-8.866	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100
<b>Ertragslage</b>					
Umsatzrentabilität	-5	-2	-7	-5	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatzfähigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-	-	-	-	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	-1	0	-4	-3	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	95	98	93	-4	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)
<b>Cash Flow</b>	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen  (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	-46.974	-17.550	-71.777	-54.226	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

### **2.3.4.7 Lagebericht**

(Zusammenfassung aus dem Jahresabschluss 2019 der HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH)

#### Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Nach Ausgliederung der HBH GmbH in die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH und die Einbringung der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen in die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH in 2012, ist die HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH eine Gesellschaft im Gesundheitsverbund. 100% der Gesellschaftsanteile werden durch die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH gehalten. Die Gesellschaft hält an den Standorten Stühlingen und Engen Medizinische Versorgungszentren vor und erbringt ambulante allgemein- und fachärztliche Versorgungsleistungen für die Bevölkerung.

#### Geschäftsverlauf und Lage

- Allgemein

Die MVZ GmbH konnte im abgeschlossenen Geschäftsjahr ihre Umsätze aus dem Vorjahr erhöhen. Im Jahr 2019 wurde das medizinische Angebot erhalten, sodass davon ausgegangen werden kann, dass sich die bisher bereits positiven Entwicklungen am Standort Stühlingen weiter fortsetzen werden. Im medizinischen Versorgungszentrum in Engen haben sich die Umsätze gegenüber dem Vorjahr erhöht. Bis auf den allgemeinmedizinischen Sitz am MVZ Hegau Engen wurde das medizinische Angebot unverändert erhalten.

- Ergebnisentwicklung

Im Berichtsjahr hat sich das Defizit gegenüber dem Vorjahr erhöht. Dies resultiert unter anderem aus erhöhten Personalkosten. Mit dem Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres von 79 TEUR erhöhte sich zum 31. Dezember 2019 der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag auf 1.596 TEUR.

#### Chancen und Risiken

In den vergangenen Jahren wurde das Leistungsportfolio der HBH-MVZ GmbH sukzessive auf das Leistungsportfolio der Krankenhausstandorte angepasst. Aus diesem Grund besteht nach wie vor das Bestreben des Gesellschafters, die MVZ GmbH weiterhin zu führen und im Rahmen der Möglichkeiten zu stützen. Sollten sich Möglichkeiten ergeben, in Abstimmung mit den niedergelassenen Medizinern eine Erweiterung des Leistungsportfolios vorzunehmen, so werden die Chancen geprüft und genutzt.

Im Rahmen geschäftlichen Tätigkeit ist die HBH-MVZ GmbH unterschiedlichen Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit ihrem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Die grundlegende Risikobegrenzung geschieht in der Weise, dass nur Risiken eingegangen werden, die mit anerkannten Methoden und Maßnahmen innerhalb der Gesamtorganisation handhabbar sind.

#### Ausblick

Für die kommenden Jahre ist das Ziel darauf gerichtet, die medizinische Versorgungszentren zu erhalten und das bestehende Angebot weiter auszubauen.

Aktuell sind keine Veränderungen in der Gesellschaft geplant. Es wird weiterhin der Gesundheitsmarkt in der Region beobachtet und auf Veränderungen reagiert und gegebenenfalls über eine Neuausrichtung nachgedacht.

Die Hochrechnung für das Geschäftsjahr 2020 weist einen voraussichtlichen Jahresfehlbetrag von circa 60 TEUR aus.

Die weitere Entwicklung ist jedoch im Wesentlichen von der weiteren Konsolidierung der Leistungsentwicklung, den gesetzlichen Rahmenbedingungen und der Tarifentwicklung abhängig. Die Zahlungsfähigkeit 2020 ist nur durch die Aufrechterhaltung der Liquiditätsausstattung durch die Gesellschafterin gegeben.

### 3 Anlage

#### 3.1 Übersicht Finanzbeziehungen

Im Haushaltsjahr 2019 ergaben sich die nachstehend aufgeführten Einnahmen und Ausgaben aus den Finanzbeziehungen zwischen dem Landkreis als Gesellschafter und seinen Beteiligungen. Aufgrund unterschiedlicher Abgrenzungen der Haushaltsjahre können diese Werte um einzelne Zahlungen bei der Gesellschaft abweichen.

Unternehmen	Verwendungszweck	Ausgaben	Einnahmen
<b>unmittelbare Beteiligungen ≥ 25%</b>			
Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz GmbH	Erstattung Restabfallbehandlung	6.609.697	
	Erstattung Personaleinsatz		6.630
Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH	Familienpflege	1.266	
	Kassenkredit Rückzahlung		100.081
	Erstattung Gebühren, Rechnungen und Miete		109.377
Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH	Zuschuss	483.148	
	Leistungen	35.160	
	Erstattung Gebühren und Rechnungen		1.217
Bodensee Standortmarketing GmbH	Zuschuss	85.367	
	Projektzuschüsse	61.895	
	Dienstleistungen	29.295	
	Projekteinnahmen		13.391
	Erstattung Gebühren und Rechnungen		63.407
Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH	Zuschuss	82.495	
	Erstattung Gebühren und Rechnungen		62
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	Zuwendung Projekt IT-Masterplan	2.648.558	
	Kapitalstärkende Maßnahmen	7.000.000	
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.	Mitgliedsbeitrag	375.957	
	Leistungen	11.788	
	Erstattung Gebühren und Rechnungen		10.852
<b>unmittelbare Beteiligungen &lt; 25%</b>			
Badischer Gemeindeversicherungsverband (BGV)			
Baugenossenschaft Hegau eG	Dividende für Vorjahr		156
Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum gGmbH	Sitzungsgelder		160
Internationale Bodensee Tourismus GmbH	Zuschuss	126.483	
	Leistungen	49	
Regio Bodensee-Konstanz-Hegau e.V.	Mitgliedsbeitrag	250.000	
	Zuschuss	5.000	
Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH			
Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH (VHB)	Zuschuss	2.304.176	
	Leistungen	975.792	
	Erstattung Gebühren und Rechnungen		157.918

### **3.2 Stiftungen, Zweckverbände bzw. Körperschaften ö. Rechts sowie Mitgliedschaften von wesentlicher finanzieller Bedeutung**

#### **3.2.1 Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg**

##### **3.2.1.1 Unternehmen und Organe**

Unternehmen	Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS)
Gegenstand des Unternehmens	Der KVJS nimmt bundesrechtlich zwingende überörtliche Aufgaben der Sozialhilfe, Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge wahr. Er ist zuständig für die Beratung und Unterstützung der örtlichen Träger, betreibt einen medizinisch-pädagogischen Fachdienst und ist darüber hinaus Träger von Fortbildungsstätten.
Besetzung der Organe	Verbandsversammlung: Mitglieder sind die 44 Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg. Sie entsenden 88 Delegierte. Ein Landkreis wird durch den Landrat, ein Stadtkreis durch den oder die Oberbürgermeister/in vertreten. Jeder Kreis entsendet zusätzlich je einen weiteren Vertreter.  Verbandsvorsitzender: Landrat Gerhard Bauer - Vorsitzender Gunter Czisch - stellv. Vorsitzender Dr. Achim Brötel - stellv. Vorsitzender

##### **3.2.1.2 Beteiligungen**

LWV Eingliederungshilfe GmbH (ab 1. Januar 2019 HABILA)  
KVJS-Tagungszentrum Gültstein GmbH  
Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (Komm.one)

##### **3.2.1.3 Jahresrechnung**

Die Jahresrechnung für das Jahr 2019 wird voraussichtlich am 8. Dezember 2019 festgestellt. Die Eckdaten 2019 sind vorbehaltlich der Feststellung im Dezember 2020 zu sehen. Sollten sich nach der Feststellung der Jahresrechnung noch Änderungen für das Jahr 2019 ergeben, so werden diese im Beteiligungsbericht für das Jahr 2020 korrigiert.

##### **3.2.1.4 Prüfungsbehörde**

Örtliches Rechnungsprüfungsamt Enzkreis.

**3.2.1.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten**

	<b>2014 TEUR</b>	<b>2015 TEUR</b>	<b>2016 TEUR</b>	<b>2017 TEUR</b>	<b>2018 TEUR</b>	<b>2019 TEUR</b>
ordentliche Erträge	219.672	225.429	238.009	250.107	262.608	284.379
ordentliche Aufwendungen	221.901	232.461	247.536	256.268	273.085	290.961
ordentliches Ergebnis	-2.228	-7.031	-9.526	-6.161	-10.478	-6.582
Stellen lt. Stellenplan	393,50	393,50	398,50	420,00	432,75	444,25

### 3.2.2 Kunststiftung Landkreis Konstanz

#### 3.2.2.1 Unternehmen und Organe

Unternehmen	Kunststiftung Landkreis Konstanz
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Stiftung ist die Förderung der Kunst im Landkreis Konstanz. Der Stiftungszweck soll insbesondere verwirklicht werden durch den Ankauf von Kunstwerken von Künstler/-innen aus der Region, durch den Auf- und Ausbau einer Sammlung mit Kunstwerken, durch Ausstellungen, Publikationen oder auf sonstige Weise. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführer: Wolfgang Kramer (bis 30. April 2019) Dr. Friedemann Scheck (ab 1. Mai 2019)</p> <p>Vorstand: Landrat Frank Hämmerle – Vorsitzender (bis 30. April 2019) Landrat Zeno Danner – Vorsitzender (ab 1. Mai 2019) Wilderich Graf von und zu Bodman – stellv. Vorsitzender (bis 6. November 2019) Antje Behler – stellv. Vorsitzende (ab 7. November 2019) Wolfgang Müller-Fehrenbach (ab 07. November 2019)</p> <p>Kuratorium: Manfred Sailer - Vorsitzender (ab 07. November 2019) Ulrike Veser - stellv. Vorsitzende (ab 07. November 2019) Siegfried Lehmann (bis 21. Juli 2019) Dr. Wolfgang Zoll (bis 21. Juli 2019) Dr. Thomas Auer (ab 22. Juli 2019) Johannes Freiherr von Bodman (ab 22. Juli 2019) Walafried Schrott (ab 22. Juli 2019) Daniel Grünauer (von 22. Juli 2019 bis 30.08.2019) Heidi Reiff (ab 31. August 2019) Peter Hänsler (ab 22. Juli 2019)</p>

#### 3.2.2.2 Beteiligungen

Keine.

#### 3.2.2.3 Jahresrechnung

Corona-bedingt hat 2020 noch keine Sitzung der Kunststiftung Landkreis Konstanz stattgefunden, weshalb die Jahresrechnung 2019 in diesem Gremium noch nicht verabschiedet werden konnte und deshalb der Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes noch aussteht.

#### 3.2.2.4 Prüfungsbehörde

Örtliches Rechnungsprüfungsamt.

**3.2.2.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten**

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Einnahmen	12	14,7	11,3	67	13,2
Ausgaben	23	16,4	5,2	59,9	25,2
Fehlbetrag/Überschuss	-10,5	-1,7	6,1	7,1	-11,9
Stellen lt. Stellenplan	*)	*)	*)	*)	*)

\*) Geschäftsführung erfolgt ehrenamtlich.

### 3.2.3 Regionalverband Hochrhein-Bodensee

#### 3.2.3.1 Unternehmen und Organe

Unternehmen	Regionalverband Hochrhein-Bodensee Körperschaft des öffentlichen Rechts in Waldshut-Tiengen
Gegenstand des Unternehmens	Träger der Regionalplanung; Mitwirkung nach Maßgabe des Landesplanungsgesetzes bei der Landesplanung, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufstellung des Regionalplanes</li> <li>• Beratung Träger der Bauleitplanung</li> <li>• Beteiligung an Fachplänen und fachlichen Entwicklungsplänen des Bundes und des Landes</li> <li>• Beteiligung als Träger öffentlicher Belange an Bauleitplan-, Planfeststellungs-, Raumordnungsverfahren und Umweltverträglichkeitsprüfungen</li> <li>• Mitarbeit in grenzüberschreitenden Kommissionen und Arbeitsgruppen</li> </ul>
Besetzung der Organe	Vorsitzende: Landrätin Marion Dammann Landrat Dr. Martin Kistler (ab 3. Dezember 2019)  Verbandsversammlung: 60 durch die Kreis- und Landräte gewählte Mitglieder der Verbandsversammlung; aus: Landkreisen Konstanz (25), Lörrach (20), Waldshut (15)

#### 3.2.3.2 Beteiligungen

ARGE Gäubahn  
 Badischer Gemeindeversicherungsverband

#### 3.2.3.3 Jahresrechnung

Die Jahresrechnung für das Jahr 2019 wird von der Verbandsversammlung am 15. Dezember 2020 festgestellt. Die Eckdaten 2019 sind unter Vorbehalt der formellen Feststellung im Dezember 2020 zusehen. Sollten sich nach der Feststellung der Jahresrechnung noch Änderungen für das Jahr 2019 ergeben, so werden diese im Beteiligungsbericht für das Jahr 2020 korrigiert.

#### 3.2.3.4 Prüfungsbehörde

Regierungspräsidium Freiburg bzw. Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg



**3.2.3.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten**

	<b>2014 TEUR</b>	<b>2015 TEUR</b>	<b>2016 TEUR</b>	<b>2017 TEUR</b>
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	1.189	1.078	1.272	1.291
Ausgaben des Vermögenshaushaltes	70	11	12	106
Summe	1.259	1.089	1.284	1.397
Fehlbetrag/Überschuss	0	0	0	0
Stellen lt. Stellenplan	9,50	10,77	10,07	10,07

	<b>2018 TEUR</b>	<b>2019 TEUR</b>
Erträge	1.306	1.405
Aufwendungen	1.344	1.440
Gesamtergebnis	-38	-35
Stellen lt. Stellenplan	11,06	11,16

### 3.2.4 Landschaftserhaltungsverband

#### 3.2.4.1 Unternehmen und Organe

Unternehmen	Landschaftserhaltungsverband
Gegenstand des Unternehmens	Zweck des 2013 gegründeten Vereins ist die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und des Landesnaturschutzgesetzes Baden-Württemberg sowie des Umweltschutzes.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Tilo Herbst  Vorstand: Landrat Zeno Danner – Vorsitzender (dauerhaft vertreten durch Philipp Gärtner, Erster Landesbeamter) Matthias Weckbach – stellv. Vorsitzender Judith Bothe Peter Graf Eberhard Koch Dr. Markus Peintinger Ernst Stegmaier Holger Stich Dr. Wolfgang Zoll
Mitglieder	Gemeinden, Naturschutzverbände, Verbände der Landwirte, Jäger, Fischereivereine und Privatpersonen

#### 3.2.4.2 Beteiligungen

Keine.

#### 3.2.4.3 Jahresrechnung

Der Jahresabschluss 2019 wurde am 17. April 2020 von den Kassenprüfern geprüft und wurde mittels Umlaufbeschluss zur Vorstandssitzung am 21. April 2020 beschlossen.

#### 3.2.4.4 Prüfungsbehörde

Kassenprüfer des Landschaftserhaltungsverbands.

#### 3.2.4.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR
Einnahmen	165	167	161	172	176	168
Ausgaben	182	167	168	171	178	169
Fehlbetrag/Überschuss	-17	0	-7	1	-2	-1

### 3.2.5 Zweckverband 4IT

#### 3.2.5.1 Unternehmen und Organe

<p>Unternehmen</p>	<p>Mit Satzungsbeschluss vom 18. Mai 2018 traten die bislang selbstständigen Zweckverbände</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)</li> <li>- Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS) und</li> <li>- Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen Ulm (KIRU)</li> </ul> <p>zur Datenzentrale Baden-Württemberg ITEOS (AöR), mit Sitz in Stuttgart, bei. Im unmittelbaren Anschluss daran haben sich die o.g. Zweckverbände zum Gesamtzweckverband 4 IT, mit Sitz in Karlsruhe, zusammengeschlossen. Der Verband 4 IT ist neben dem Land Baden-Württemberg Träger der ITEOS AöR.</p>
<p>Gegenstand des Unternehmens</p>	<p>Der Zweckverband 4IT hat die Trägerschaft in der ITEOS unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der ITEOS zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat der ITEOS zu bestellen.</p> <p>Die ITEOS beschafft, entwickelt und betreibt Verfahren der automatisierten Datenverarbeitung für kommunale Körperschaften, deren Zusammenschlüsse und deren Unternehmen im Land. Der Betrieb umfasst die Beschaffung, den Betrieb, die Einrichtung, die Wartung und die Pflege von Anlagen und Programmen sowie von Rechnern und Rechnersystemen. Die ITEOS erbringt ferner unterstützende Dienstleistungen der Personalverwaltung sowie Beratungs- und Schulungsleistungen in Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung.</p> <p>Zum 1. August 2019 erweiterte die AöR ihren ursprünglichen Auftrag, die digitale Gestaltung der Kommunen, um die damit einhergehende Notwendigkeit der Sicherung der digitalen Souveränität der Gesellschaft und richtet ihre Organisation daran aus.</p> <p>Die ITEOS wurde zum 1. Juli 2020 in Komm.ONE umfirmiert.</p>
<p>Besetzung der Organe</p>	<p>Verbandsversammlung (1.100 Mitglieder):</p> <p>OB Dr. Ulrich Fiedler – Vorsitzender Stefan Dallinger – 1. Stellvertreter Fabian Mayer – 2. Stellvertreter Dr. Frank Mentrup – 3. Stellvertreter</p> <p>Verwaltungsrat (26 Mitglieder):</p> <p>OB Dr. Ulrich Fiedler – Vorsitzender</p> <p>Geschäftsführende Vorstände der ITEOS:</p> <p>William Schmitt Andreas Pelzner</p>

Mitglieder	Landkreise, Stadtkreise, Städte, Gemeinden und sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts der Regierungsbezirke: <ul style="list-style-type: none"><li>• Freiburg</li><li>• Karlsruhe</li><li>• Stuttgart</li><li>• Tübingen</li></ul>
------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### 3.2.5.2 Beteiligungen

Der Verband 4 IT ist mit 88%, neben dem Land Baden-Württemberg 12%, Träger der ITEOS (AÖR). Das Stammkapital beträgt laut Satzung 10.000.000 EUR. Anteil am Stammkapital 8.800.000 EUR.

### 3.2.5.3 Jahresrechnung

(Für das Rumpfwirtschaftsjahr 01.Juli 2018 – 31. Dezember 2018)

Die Jahresrechnung für das Jahr 2018 wurde von der Verbandsversammlung am 29. Dezember 2018, nach Fertigstellung des Beteiligungsberichts 2018 festgestellt. Es haben sich gegenüber dem Beteiligungsbericht 2018 keine Änderungen ergeben. Da die Jahresrechnung des Zweckverbandes 4IT für das Jahr 2019 voraussichtlich von der Verbandsversammlung erst im Dezember 2020 festgestellt wird, werden die Eckdaten 2019 im Beteiligungsbericht 2020 berichtet.

### 3.2.5.4 Prüfungsbehörde

Örtliches Rechnungsprüfungsamt der Stadt Karlsruhe

### 3.2.5.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

Die hauswirtschaftlichen Eckdaten des neu entstandenen Zweckverbandes sind nicht mit den Vorjahreswerten des Vorgänger Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) vergleichbar. In der neu entstandenen Organisation wird insbesondere die gesamte Geschäftstätigkeit in der ITEOS AÖR verbucht und nicht mehr wie bislang auf Stufe Zweckverband.

	<b>2018</b> <b>TEUR</b>
GuV, Erlöse	455
GuV, Aufwand	455
Eigenkapital und Rückstellungen	66.778
Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzung	352
Anlage-, Umlaufvermögen, Rechn.abgr.	67.130
Fehlbetrag/Überschuss	0
Stellen lt. Stellenplan	0,00

### 3.2.6 ZTN Süd-Baden-Württemberg

#### 3.2.6.1 Unternehmen und Organe

Unternehmen	Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg
Gegenstand des Unternehmens	Die ZTN Süd stellt im Rahmen der Verarbeitung von Tierkörpern und Schlachtabfällen Tiermehl für die thermische Verwertung und Düngung sowie Tierfett als Vorprodukt zur Herstellung von Biodiesel her.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Karl-Heinz Maucher  Verbandsvorsitzende: Landrat Dr. Heiko Schmid (Biberach) – Vorsitzender Stellv. Vorsitzende: Landrat Edgar Wolff (Göppingen) Martin Bendel (OB Ulm) Landrat Frank Hämmerle (bis 30. April 2019) Landrat Sven Hinterseh (Schwarzwald-Baar-Kreis) (seit 7. November 2019)
Mitglieder	Stadtkreis Freiburg i. Br., Ulm, Landkreis Alb-Donau-Kreis, Biberach, Böblingen, Bodenseekreis, Breisgau Hochschwarzwald, Calw, Emmendingen, Esslingen, Freudenstadt, Göppingen, Heidenheim, Konstanz, Lörrach, Ortenaukreis, Ravensburg, Reutlingen, Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis, Sigmaringen, Tübingen, Tuttlingen, Waldshut, Zollern-Alb-Kreis.

#### 3.2.6.2 Beteiligungen

Keine.

#### 3.2.6.3 Jahresrechnung

Für den Jahresabschluss 2019 liegt der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers vom 2. Juli 2020 vor.

#### 3.2.6.4 Prüfungsbehörde

Eversheim Stuible Treiberater GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft, Niederlassung in Stuttgart.

**3.2.6.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten**

	<b>2018 TEUR</b>	<b>2019 TEUR</b>
GuV, Erlöse	13.468	15.581
GuV, Aufwand	14.556	14.059
Eigenkapital und Rückstellungen	12.813	14.676
Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzung	5.229	5.907
Anlage-, Umlaufvermögen, Rechn.abgr.	19.883	22.116
Fehlbetrag/Überschuss	-833	1.798
Stellen (Jahresdurchschnitt)	104	102

### 3.2.7 Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee

#### 3.2.7.1 Unternehmen und Organe

Unternehmen	Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee
Gegenstand des Unternehmens	Die Stiftung „Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee“ dient der Förderung des umweltverträglichen Obstanbaus und des Streuobstbestandes in der Bodenseeregion und damit auch dem Erhalt der dort gewachsenen Kulturlandschaft. Das Kompetenzzentrum übernimmt dabei Aufgaben an der Nahtstelle zwischen Wissenschaft und Praxis. Hierzu zählt einerseits die an den Standort gebundene grundlagenorientierte Forschung. Andererseits soll durch anwendungsorientierte Forschung, Untersuchungen und Beratung, aber auch durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Einrichtungen anderer Obstbauregionen die Umsetzung der Forschungsergebnisse in die obstbauliche Praxis gefördert werden.
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführer: Dr. Manfred Büchele</p> <p>Vorstand: Ein Vertreter des Ministeriums f. Ländl. Raum u. Verbraucherschutz Ein Vertreter der Universität Hohenheim Ein Vertreter des Landkreises Bodenseekreis Ein Vertreter des Landkreises Ravensburg Ein Vertreter des Landkreises Konstanz Ein Vertreter der Württembergischen Obst- und Gemüse Genossenschaft Raiffeisen eG Ein Vertreter der Marktgemeinschaft Bodenseeobst eG Ein Vertreter des Landesverbandes für Obstbau, Garten und Landschaft BW e.V. Ein Vertreter der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Ein Vertreter des Landesverbandes Erwerbsobstbau BW e.V. Ein Vertreter der Erzeugergemeinschaft Ökol. Bodenseeobst GmbH Ein Vertreter der Obstgroßmärkte Mittelbaden eG</p>

#### 3.2.7.2 Beteiligungen

Keine.

#### 3.2.7.3 Jahresrechnung

Für die Jahresrechnung 2019 wurde am 16. Juli 2020 der Finanzbericht dargestellt.

#### 3.2.7.4 Prüfungsbehörde

Örtliches Rechnungsprüfungsamt (Prüfungsamt Landkreis Ravensburg).



**3.2.7.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten**

	<b>2014 TEUR</b>	<b>2015 TEUR</b>	<b>2016 TEUR</b>	<b>2017 TEUR</b>	<b>2018 TEUR</b>	<b>2019 TEUR</b>
Einnahmen	3.361	3.497	3.805	4.122	4.032	4.028
Ausgaben	3.233	3.321	3.694	4.073	4.003	4.025
Fehlbetrag/Überschuss	128	176	111	49	29	3

